FACHINFORMATIONEN FRÜHJAHR 2023

Marktbergel, im Februar 2023

Liebe Kunden,

wir gehen in eine neue Pflanzenbausaison. Neue Herausforderungen, Risiken und auch Chancen warten auf die Landwirtschaft. Die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) 2023 steht hier im Mittelpunkt.

Mit unseren Fachinformationen geben wir Ihnen eine Entscheidungshilfe an die Hand. Wir haben versucht, die neuen Fördermöglichkeiten von ÖR, KULAP und FAKT, sowie die neuen GLÖZ-Regelungen auf verständliche und übersichtliche Weise in diesem Heft für Sie zusammenzustellen. Sollten Sie Interesse an den zahlreichen Programmen haben, besorgen wir Ihnen gerne das entsprechende Saatgut dazu.

Sprechen Sie uns einfach an, entweder über Ihren zuständigen Außendienstbetreuer oder in unseren Geschäftsstellen.

Wir möchten Sie auch dieses Jahr wieder darum bitten, ihren Grundbedarf an Betriebsmitteln zeitnah zu bestellen. Dies erleichtert uns Organisation, Distribution und Lieferung erheblich. Zudem profitieren Sie von unseren günstigen Frühbezugskonditionen bis zum 28.02.2023.

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Saison.

Ihr HAGRA-Team

In diesem Heft finden Sie:	Seite
Zwischenfrüchte, Förderprogramme	2 - 3
Dünger	4 - 9
Futterbau	10 - 11
Sommersaaten	12
Mais- & Hirsesaatgut	13 - 15
Herbizide Mais	16 - 17
Herbizide Grünland & Weizenstrategie	20 - 21
Herbizide Getreide	22 - 25
Fungizide Getreide	26 - 29
Wachstumsregler & nichtsel. Herbizide	30 - 31
Additive & Fungizide Zuckerrübe	32 - 35
Herbizide Zuckerrübe	36 - 37
Pflanzenschutz Raps & Leguminosen	38 - 39
Pflanzenschutz Kartoffel	40 - 41
Tierische Schaderreger	42 - 43
Anwendungsbestimmungen	46 - 47
Spritzdüsen & Aktion Schmierstoffe	48 - 50
Mischanleitungen	51

HAGRA AG

91613 Marktbergel

Bachbrunnweg 8 Tel: 09843 9833 20

Fax: 09843 9833 22

91575 Windsbach

Fohlenhof 18
Tel: 09871 6579 0
Fax: 09871 6579 22

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8:30 - 12:30 und 13:30 - 17:30 Uhr Samstag 8:30 - 12:30 Uhr



www.hagra.de | agrar@hagra.de



HAGRA - Zwischenfrucht - Mischungen

HumusPro Alpha Plus (1)

Unsere bewährte Standardmischung für alle Lagen. Super Massenbildung und Bodendurchwurzelung. Optimal für intensive Maisfruchtfolgen.

27% Alexandrinerklee, 17% Ölrettich Note 2,

16% Sommerwicken, 14% Perserklee, 10 % Kresse, 7% Ramtil,

6% Phacelia, 3% Serradella.

60% Leguminosen-Anteil

amtlich empfohlen!

1 EH = 15 kg = 1 ha

MeSeRaK (1)

Preisgünstige Mischung für gute Massenbildung, gute Bodendurchwurzelung bei sicherem Abfrierverhalten. Spätsaatverträglich und streufähig.

35% Senf, 20% Kresse, 15% Meliorationsrettich, 15% Ramtil, Öllein 15%.

1 EH = 13 kg = 1 ha

1 Fakt II - E 1.2-fähig

Die HAGRA-Mischung für besonders sicheres Abfrieren durch Feinstängeligkeit, auch für Raps- und Rübenfruchtfolgen! 38% Phacelia, 17% Alexandrinerklee, 15% Michelisklee, 13% Perserklee, 9% Kresse, 8% Ramtil.

45% Leguminosen-Anteil

HumusPro HF (1)

1 EH = 12 kg = 1 ha

NemaRes

Die Allroundmischung für schnelle Begrünung bei sicherem Abfrierverhalten. Aussaat von April bis September möglich.

53% Senf Note 2, 37% Alexandrinerklee, 10% Ramtil.

1 EH = 15 kg = 1 ha

HAGRA - Futterbau - Mischungen

Ackergras (2)

Für mehrjährige Hauptnutzung und hohe Güllegaben. 40 % Deutsche Weidelgräser, 20 % Rohrschwingel, 15 % Bastard-Weidelgras, 15 % Welsche Weidelgräser, 5 % Lieschgras, 5 % Knaulgras.

20 kg Sack, 35 - 40 kg/ha

Kleegrasmischung W20T (2)

Winterharte Kleegrasmischung für zwei oder mehr Schnittnutzungen (Herbst- und Frühjahrsnutzung).

10% Alexandrinerklee, 10% Rotklee, 80% Welsche Weidelgräser.

40 kg/ha, 20 kg Sack

Sommerkleegras S20 (2)

Silierfähig, zur Grünschnittnutzung und Bodenverbesserung. Schnell wachsend. Sicher abfrierend.

60% einjähriges Weidelgras, 20% Welsches Weidelgras, 15% Alexandrinerklee, 5% Perserklee.

36 - 40 kg/ha, 20 kg Sack

Carbogreen Zwischenfrucht-Kleegras

Überjährige Klee-Gras-Mischung, dem Landsberger Gemenge ähnlich. 60% Welsche Weidelgräser (2 Sorten), 30% Inkarnatklee, 10% Rotklee (diploid).

40 kg/ha, 20 kg Sack

(2) Nach aktueller DüV ist in roten Gebieten Herbstdüngung mit organischen Düngern NUR auf Flächen für Ackerfutter mit Schnittnutzung zulässig!

Jetzt schon vormerken - Termine 2023

HAGRA 7 ... Beratung die aufgeht

HAGRA-Frühlingsfest

Am 16. April ist verkaufsoffener Sonntag in Marktbergel von 11 bis 16 Uhr.

PAMIRA Aktion

Mi. 23. + Do. 24. August in Marktbergel und Mi. 18. + Do. 19. September in Windsbach ist die

Rückgabe leerer Pflanzenschutzmittelkanister möglich.

Bodenprofil

Auch diesen August findet im HAGRA-Gebiet ein Olmix-Bodenprofil im Kundenkreis statt.

GLÖZ-Auflagen NEU

Seit 01.01.2023 haben die in Kraft getretenen GAP-Regeln das alte CC-Recht (incl. Greening!) außer Kraft gesetzt.

Grundvoraussetzung für jegliche Flächenförderung ist die Einhaltung aller GLÖZ (guter landw. und ökol. Zustand)-Auflagen! Kurzübersicht:

GLÖZ 1: Erhalt von Dauergrünland (= wie alte Greening-Auflage)

GLÖZ 2: Schutz von Feuchtgebieten und Torfflächen

GLÖZ 4: mind. 3 m Düngeverbot entlang Gewässern (Kulisse in BY wird zur Zeit neu bewertet), Länderspezifisch

GLÖZ 5: Einschränkung für den Pflugeinsatz bei Erosionsflächen der Kulisse Wasser 1, Wasser 2, Wind

GLÖZ 6: Winterbegrünung von 15.11.-15.01 auf mind 80% der AF. Ausnahmen für Frühsaaten und schwere Tonböden möglich

GLÖZ 7: Wechsel der Hauptkultur auf mind. 33 % der Ackerflächen

GLÖZ 8: 4 % Stillegung der AF - für 2023 nicht zutreffend, außer 2021 und 2022 war die Fläche für Greening bereits stillgelegt

GLÖZ 9: Erschwernis bei der Erneuerung von Dauergrünland in umweltsensiblen Gebieten

Die **fett** markierten Auflagen betreffen die meisten Antragsteller. Gerade in diesen Bereichen sind oft Rücksprachen mit den zuständigen Ämtern und Behörden nötig um die individuellen Erfordernisse klarzustellen!

ÖR, KULAP und FAKT (Auszug!)

Stand: Januar 2023. Beachten Sie in jedem Fall die aktuellen Informationen ihrer zuständigen Ämter und Behörden!

	T	T	T	Augonat	
Pro- gramm	Maßnahmenbezeichnung	Kulturart bzw. Saatgut	Bedingungen	Aussaat- stärke kg/ha	Prämie in €/ha
		Ökoregelungen (ÖR, Ec	oSchemes)		
ÖR 1	Ackerbrachen	Mindestens 4 % Stilllegung AF nach GLÖZ 8, darüber hinaus sind weitere 1 - 6 % AF gestaffelt förderfähig.	Mind. 1 % AF (weniger nicht förderfähig!) 1 - 2 % AF 3 - 6 % AF	-	1.300 500 300
ÖR 1b	Blühstreifen (-flächen) auf [o. g.] ÖR 1-Ackerbrachen	Blühmischung mit Rezepturvorgabe, Infos folgen	Streifenbreite: 20 - 30 m Max. 1 ha je Betrieb	noch offen	150
ÖR 2	Vielfältige Kulturen	Vorgabe: Prozentuale Anteile von bestimmten Kulturen an Ackerfläche	Mind. 5 Hauptfruchtarten (10 - 30 % AF) Max. 66 % Getreide Mind. 10 % Leguminosen inkl. Gemenge	-	45
		KULAP			
K30	Vielfältige Fruchtfolgen mit großkörnigen Leguminosen	z. B. Erbse, Ackerbohne, Lupine, Wicke	Mind. 10 % AF: Grobkörnige Leguminosen, zusätzlich zu ÖR 2-Vorgaben		60
K31	mit alten Kulturen	Emmer, Einkorn, Rispenhirse, Buchweizen, Sorghumhirse, Linsen, Öllein, Leindotter, Mohn	Mind. 10 % AF: Alte Kulturen zusätzlich zu ÖR 2-Vorgaben	chung	85
K32	mit blühenden Kulturen	Buchweizen, Amaranth, Leguminosen (großkörnige L., Klee, Gemenge), Raps, Sonnenblume, Öllein, Leindotter, Silphie, Sida, div. Energieblühmischungen, viele Gemüse- & Kräuterkulturen	Mind. 30 % AF: Blühende Kulturen zusätzlich zu ÖR 2-Vorgaben	Je nach Kultur bzw. Mischung	115
К33	zum Humuserhalt	Klee(-grasgemenge, NC 421-425, sowie entspr. Samenvermehrung), Miscanthus, Riesenweizengras, Rohrglanzgras, Grünbrache im Ökolandbau	Max. 20 %: Kartoffeln, Mais, Rüben Mind. 40 %: siehe Kulturliste links zusätzlich zu ÖR 2-Vorgaben	nach Ku	340
K34	zur Verbesserung der Bodenstruktur	Klee(-grasgemenge, NC 421-425, sowie diesbezgl. Samenvermehrung), Miscanthus, Riesenweizengras, Rohrglanzgras	Max. 40 %: Kartoffeln, Mais, Rüben Mind. 20 %: siehe Kulturliste links zusätzlich zu ÖR 2-Vorgaben	Эе	95
K48	Winterbegrünung mit wildtiergerechten Saaten (B36 für Altverpflichtung)	Äsungs- & Deckungsmischung gemäß Qualitätsblühmischung Bayern (QBB)	Max. 10 ha AF je Betrieb	25	80
K50	Erosionsschutzstreifen	Klee(-grasgemenge, NC 421-425), Brache (NC 591), Wechselgrünland, Esparsette & Serradella, Gründlandeinsaat (NC 441-443)	Breite: 10 - 30 m Max. 3 ha je Betrieb	je nach Mischung	800
K51	Biodiversitätsstreifen	Gras, Leguminosen, Kräuter (NC 560)	Streifenbreite: 6 - 30 m Max. 3 ha je Betrieb	je nach Mischung	800
K52	Wildpflanzenmischungen	Veitshöchheimer Hanf Mix* (NC 866) BG 70, BG 90 (beide mehrjährig, NC 871)	* Anzeige des Anbaus von Nutzhanf gemäß § 24a BtMG und Beginn Meldung der Blüte	10	450
K56	Mehrjährige Blühflächen	Lebendiger Acker (trocken/frisch) bzw. Waldrand (trocken/frisch), Bienenweide Bayern max. 10 % AF bzw. 10 ha möglich	EMZ < 3.500 EMZ 3.501 - 4.500 EMZ 4.501 - 5.500 EMZ 5.501 - 6.500 EMZ > 6.500	10	400 550 700 900 1.100
K58	Umwandlung von Ackerland in Grünland	Grünlandeinsaat (NC 441 - 443), alle Grünlandmischungen geeignet	Max. 5 ha je Betrieb	je nach Mischung	400
B47 für Altver- oflichtung)	Jährlich wechselnde Blühflächen	Einjährige Blühmischung (wie gehabt)	2023 nicht mehr neu beantragbar! Jährlich wechselnde Flächen (gesonderte Mischungen für ZR-Fruchtfolgen)	10	600
		FAKT II			
E 1.2	Begrünungsmischungen	HumusPro Alpha Plus, HumusPro HF, MeSeRaK (Zusammensetzung siehe Seite 2)	Aussaat bis 31.8., Mulchen/Einarbeiten ab 16.1.	1 EH	100
E 7	Anlage von Blüh-, Brut- und Rückzugsflächen	FAKT M3 & M3+	Mind. 0,3 ha, mind. 10 m breit, mind. 5 Jahre, 33 - 66 % jährl. neu anzulegen	10	650
E 8	Brachebegrünung mehrjährig	Lebendiger Acker/Waldrand (FAKT), Blühende Landschaft mehrjährig	Mind. 5 m breit, max. 10 ha/Betrieb bzw. 50 % der AF, mind. 5 Jahre	8 - 10	730

















BLATTDÜNGER UND NÄHRSALZE 2023



	Antist	tresswi	rkuna	! Bei Pflan:	zenschutz und Witterung!		Au	fwan	dme	nge	je Aı	٦w.			
	Blattd	ünger w	erden	den Pflanz	en "ins offene Maul" gedüngt. Sie stehen	d)							4)		
					wand zur Verfügung. Witterungseinflüsse,	Getreide			_	Kartoffeln	Grünland	Weinbau	Gemüse		ca. Preis
					im Boden beeinflussen, gibt es bei	stre	Raps	Mais	Rüben	뒫	Ë	ei.	m		je l
	Blattd	üngern	nicht.	Sie stehen	immer voll und i. d. R. sofort zur Verfügung.	Ğ	Α,	Σ̈́	Ri	꺗	ট	≶	Ğ		oder kg
l_	Blati	tdünge			Flüssiger Stickstoff -Blattdünger,										
Lebosol	N	27,0%		0,01%	1 - 4 Anw./Jahr. Umfangreiche Spurennährstoffe,	X	Х	Х	Х	X	X	Х	X		
q	MgO	3,0%	Fe	0,02%	besonders auf Böden mit extremen pH-Werten und bei										
ľ	Cu	0,01%	Zn	0,01%	anhaltender Trockenheit effizient.				4 l je						
	Mn	0,01%			Flüssiger Stickstoff-Schwefel-Blattdünger.		be	i jede	r Ube	rfahrt	mögl	ich			
	Mul	ti N			In 30 min regenfest, gut verträglich, mindestens 4 x	v	v	v	v	v		1	v		
	N	33,0%	S	25,0%	höhere Nährstoffverfügbarkeit als N Streudünger.	X	X	X	X	X	1	K.	Х		
Ϋ́					0,5 l Proplex zu optimaler Verträglichkeit						77				
Olmix					empfohlen.	10	0 - 40	l je A	nw., b	eliebi	ig oft	mögli	ch		
		plex			Stoffwechseltonikum zur Verbesserung der	X	X	X	X	Х		X	X		
		alstoffe, An	ninosäur	eren,	Streßtoleranz (Witterung, Pflanzenschutz) und			1	- 4 x	0.5 - 2	2 I				
		extrakt.	457		Wachstumsstimulation. AMIX-Patent-Technologie.									Spritzbrühe	
		tdünge			Hochverfügbarer flüssiger NPK-Volldünger mit	х	x	Х	х	x	X	x	X	zbri	
	N	12,0%		0,01%	verstärktem Stickstoffgehalt für alle	^	^	^	^	^	^	^	^	Ţ.	
	P	4,0%	Cu	0,01%	landwirtschaftlichen Kulturen.			_	41:-	Übare					
5	K Mn	6,0% 0,01%	Zn Mo	0,005% 0,001%	Gut pflanzenverträglich mit schneller Verfügbarkeit.		he		4 l je r libe		anrt : mögl	ich		der	
ebosol		-Blattdü						, jeue	OBC		liiogi			ät	
Le			_		Hochverfügbarer flüssiger NPK-Volldünger mit			Х				х		alii	
	N	6,0%	Mn –	0,01%	verstärktem Phosphorgehalt , speziell für Mais. Leicht pflanzenverfügbar. Ideal bei kritischen			^				^		rg n	
	P	12,0%		0,005%	Witterungsbedingungen (kalt, nass, trocken), bei			_	<u> </u>					SSe	
	K	6,0%	Mo	0,005%	Mangel an Phosphat, Kali und Spurenelementen.				6 I je I 8-Blat					Na	
	В	0,01%	Cu *	0,005%				aD 3	o-Diat	t-Stat	lium			he	
	ni IIA	n			Flüssiger NPK-Dünger mit Spurennährstoffen zur									die physische Wasserqualität der	
FMC	N	14,5%	Р	9,7%	umfassenden Pflanzenernährung zu Stressphasen.	X	X	X	X	X	X	X	X	hys	
"	K	4,4%	Mg	2,70%	Mit organischen Säureren für bessere Verfügbarkeit von Nähr- und Wirkstoffen.									ер	
	Mn	0,27%	В	0,01%	Walli und Wirkstoffen.		2 l j	e Übe	rfahrt	, 1 - 2	2 x im	Jahr		ηdi	
	SUP	PREMO L	. 275 N	I+S+Mg	Stickstoff Blattdünger, basierend auf Biuron	х	х	X		X	Х	х	Х	zusätzlich	
	N	21,0%	S	8,0%	(Futterharnstoff),mit Magnesium-Nitrat und			2 1	L5 I je	Übar	fa bat			sätz	
		21,0% O 3,0%	3	0,0 70	Schwefel. Im Getreide zw. ES 30 und 45. Nicht mit Wachstumsreglern einsetzen.							_		snz	
	_				_		- a	iur tro	скепе	е віат	tmass	e		sert	
	SUP	PREMO V	N 10/5	50/10 +TE	Hervorragend löslicher phosphor betonter	.,	.,							ess	
_	N	10,0%		50,0%	Mehrnährstoffdünger.	Х	Х	X		Χ				Verbes	
Rosasol	K.	10,0%		0,01%	Blaues, saures Nährsalz. Gut mischbar. Breite Nährstoffaufladung.						L			>	
l⊗		0,01%		0,03%	In Mais zu Herbizid im 2 - 6-Blatt-Stadium.						rfahrt				
-	Zn *	0,02%	Fe *	0,03%				1-3	3 Anw	endui	ngen				
	SUP	PREMO V	N 8/17	7/41 +TE	Hochlösliches kalium betontes Nährsalz zur Vermeidung	X	X	Χ	X	X			Χ		
1	К	41,0%	P2O5	17,0%	von Trockenstreß. K-Mangel verschlechtert die Wassereffizienz in den			3 - 10	kg j	e Übe	rfahrt				
1	N	8,0%	В	0,01%	Zellen. Der Nährstofftransport zwischen den Zellen wird				•		ten B				
	Zn *	0,02%	Mn *	0,03%	weiter verlangsamt.	reg	jelmä	ßigem	Strol	hverk	auf (K	-Abfu	hr)		
	Fe *	0,03%	Cu *	0,01%	Rosarotes, saures Nährsalz.										
_	Mar	ngannitr	at Leb	osol	Dünnflüssig, leicht löslich.	х	х	Χ	Х	х	х				
Lebosol	N	_	Mn	15%	Besonders bei/nach Nässe- und Trockenstress.	-			2 l je			<u> </u>		1	
eb	I IN	1,170	17111	1370	Bei leichten Böden oder hohem Boden-pH.										
					Im Herbst zur Verbesserung der Winterhärte.			1 - 3	3 Anw	endu	ngen				

^{*)} in hochwertiger Chelat-Form

Ammonium-Sulfat-Lösung 8,5% N, 26% S "Ackerpower"

ASL-Flüssigdünger ist ein kombinierter Stickstoff- und Schwefeldünger

• Einfache Anwendung über die Feldspritze bei Pflanzenschutzanwendungen.

• Voll löslich, deshalb keine Ablagerungen, sauer, deshalb Verbesserung des Spritzwasser-pH-Wertes.

- Sorgt f
 ür bessere Wurzelausbildung und widerstandsf
 ähigere Pflanzen.
- Optimierung von Ertrag, Ölgehalt bei Raps und Eiweißgehalt beim Weizen.
- Nicht bei Frost, bei sehr geringen Luftfeuchten oder mit Wachstumsreglern anwenden.

Anwendungsempfehlung:

Getreide: 2 - 3 mal 1 - 3 l/ha bis zum Ährenschieben

Raps: 1 - 3 mal 1 - 3 l/ha im Herbst

- in Getreide und Raps
- bei **abgetrockneten Pflanzen**, nicht über 25°C

HAGRA 夕

...Beratung die aufgeht

im 10 | Kanister, 200 | Faß, 1000 | Container

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Ihre HAGRA. Tel.: 09843-983320.

BOR- UND SPEZIALDÜNGER 2023						H	AC	SR	A	þ	Beratung	die aufgeht
		Au	fwai	ndme	enge	je <i>l</i>	4nw	endu	ıng			
Nährstoffe, welche nicht ausdrücklich zur Düngung in einer Kultur empfohlen werden, sind entweder ausreichend für die Pflanzen verfügbar oder nur von geringem Bedarf. Unter Umständen können trotzdem vereinzelt Mangelsituationen auftreten.	Getreide	Raps	Mais	Rüben	Kartoffeln	Leguminosen	Grünland	Weinbau	Obst	Gemüse	Beschreibung	ca. Preis je l oder kg
Bor flüssig Einfache Handhabung. Hoher pH-Wert!	X	X	x	x	X					x	Raps und Mais ca.	
B 11,0% (=150g/l) Im Raps 1/3 im Herbst.		1		wend vor d	_				nd		ötigen Ra s Bor, Ma ha	
Bor-Granulat Wasserlösliches, staubfreies Mikrogranulat,	Х	x	x	x	X	X				x	Ertrag und Jahr benötigen ca. 500 - 600 g reines Bor, 200 - 250 g je ha	
B 17,4% sauerer pH-Wert.	in	Getre	eide ι	1 - 3 ind Ra		endur or dei	•		vende	en!	g und J 0 - 600 200 - 2	
Multoleo Aktivator der Photosynthese und des CO2- Stoffwechsels durch Algenfiltrat GA 142		x	Х	x		X					Je nach Ertrag und Jahr benötigen Raps und Rübe ca. 500 - 600 g reines Bor, Mais ca. 200 - 250 g je ha	
Ascophyllum nodosum und Zusatz von Bor			1 -	2 x 1	- 4 I j	je ha	und J	ahr			Je nach Rübe	
Bor-Granulat Bo	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	inkl. Biozulassung!	
S 4,1% Mn 3,0% Desmedipham (Rüben) und Insektiziden. Mischungen mit Abbrennern (Oratio, Artus, Fox, Antarktis) und AHL sind heikel.	in	Getro	eide ι	1 - 3 ind Ra		endur or dei			vende	en!	ir Biozul	
Nutribor B 8,0% Zn * 0,1% Wasserlöslicher Spezialdünger für bor- und	x	x	x	x		X				x		
MgO 5,0% Mn * 1,0% Mikronährstoffen. S 9,0% Mo * 0,04%				2 - 4 L - 3 k		endui Anwe	_	g		1	standorte ssituationen.	
Nutrimix fluid Spezialdünger N 3,0% Cu * 2,5% Spezialdünger mit rascher und sicherer	x											
Mn * 3,8% Zn * 2,5% Nährstoffaufnahme über das Blatt. Mo 0,04%			(1 - 3),5 - 2		endur Anwe					lochertr hrend S	
Ary-Amin <i>NEU</i> N 5,0% als Aminosäuren Neuartiges Produkt auf Pflanzeneiweiss-Basis zur stressfreien Leistungssteigerung bei Qualität und	X										ils für H zen wäl	
Mm 0,5% als Aminosäuren Ertrag. Zn 0,5% als Aminosäuren Zulassung 2023 nur im Winterweizen.				iwend ütenfi							Nährstoffcocktails für Hochertrags oder zum Unterstützen während Stres	
Tonivit Physiologischer Aktivator auf Basis des patentierten Algenfiltrats GA142 mit Phosphor	x	x	x		x						Nährst Ier zum 1	
und Kalium. K 5,0% Verbessert Photosyntheseleistung und Wurzelwachstum.			1	x 1 -	2 l je	ha ur	nd Ja	hr			8	
Aminosol Aminosäuren Reduzierung von Witterungs- und Spritzstress durch Verbesserung des Pflanzenstoffwechsels.	x	x	x	<u>x</u>	x	x	x	X	x	x		
N 9,4% Verbesserung der Effektivität und Verträglichkeit von Herbiziden. K20 1,1% Auch Zulassung als Netzmittel.		In Rü	iben ı	1-2 l nicht i	-	nwend räser	_	In mis	scher	1	parate	
Mangan Chelat flüssig Neben Schwefel wichtigstes Element im N-Stoffwechsel. Manganmangel zeigt sich oft als	х	x		x	x						Spezialpräparate	
Mn* 80g/l scheinbarer Stickstoffmangel, in Wintergetreide und Raps oft mit reduzierter Winterhärte.				1 - 3 0,5 - 1		endui Anwe		<u> </u>		1	♂	
Nicht mit Wuchstoffen mischen!				•				9				

S	SCHV	VEFEL	DÜN	GER	2023						HA	4G	R/	4 [2	Beratung	i die aufgeht
							Aufv	vand	lmen	ge/ł	na 8	Anı	ven	dung			
F	ungizide eidiger (e Wirkung Glanz entst	von Pfla teht.	nzensc	glichkeit, Blattdüngung zu betreiben. hutzmitteln wird unterstützt, ein eginn anwenden.	Getreide	Raps	Mais	Rüben	Kartoffeln	Leguminosen	Grünland	Weinbau	Obst	Gemüse		ca. Preis je l oder kg
	Bitter	salz EPSO	Тор		Sehr gut pflanzenverträglicher und sofort verfügbarer Magnesium-Schwefel-Dünger.	х	х	Х	Х	х	х	Х	Х		Х		
	MgO	16,0%	S	13,0%	Bis zur Blüte, idealerweise bei jeder Überfahrt.				s zu 4 - 6 k							Nicht mehr als 5kg/100l Spritzbrühe Verbessert physiologische Eigenschaften der Spritzbrühe	
	Ritter	salz EPSO	Microt	ton	Zur kombinierten Versorgung der					ا ور	0.00					Spritzbrühe genschaften	
	MgO	15,0%	В	0,9%	Blattfrüchte mit Bor, Magnesium, Schwefel und Mangan.	X	X	X	X	X	Х	Χ	Х	Х	Χ	pritz	
S,S	S	12,0%	Mn	1,0%	Verbessert Trockenheits- und				s zu 4							OI S Eige Te	
Bittersalz K&S		12,070		1,0 70	Krankheitstoleranz.	_		3	- 6 k	g je	Übe	rfahı	t			ls 5kg/100l ologische Eig Spritzbrühe	
ters	Bitter	salz Borto	р		Bittersalz mit hohem Bor- und Schwefelgehalt.	Weizen	X	X	x	x	Χ	Х	Х	Х	Χ	5kg logis oritz	
Bit	MgO	12,6%	S	25,0%	Vor allem für borliebende Kulturen wie Raps, Rüben, Mais und zwischen	_		bis	s zu 4	Anv	venc	luna	en			r als ysiol St	
	В	4,0%			ES 30 und 39 im Weizen.				- 6 k			_				meh t ph	
	Bitter	salz EPSO	Combi	iton	Zur kombinierten Versorgung der											Nicht mehr als 5kg/ bessert physiologisc Spritzbi	
	MgO	13,0%	Mn	4,0%	Blattfrüchte mit Magnesium, Schwefel, Mangan und Zink.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	erbe	
	ingo	,			Verbessert Stress- und Krankheitstoleranz.	ric	p!	bis	s zu 4	Anv	vend	luna	en			>	
	S	13,0%	Zn	1,0%	Ideal zu Fungiziden! In Mais mit Arrat.	1 , 1			- 6 k								
	Granu	Gips			Calciumsulfat als Schwefeldünger mit					\.	.,						
		niges Granul	at		hoher Verfügbarkeit, konstante Schwefel-Freisetzung.	X	Х	X	X	X	X	X		X	Х	<u>a</u>	
	S	20%	Ca	28%	Bodenverbesserung durch Mg-Bindung				00 kg							öhe c	
					und Ca-Anreicherung!				jetati				reue			<u>e</u>	
	Kiesei	r it Granulat			Magnesiumsulfat als Schwefeldünger mit rascher Verfügbarkeit.	X	X	X	X	X	X	X		X	X	pun	
	S	20%	Mg	20%	Besonders für Sandböden geeignet. Magnesium wirkt strukturverbessernt.				0 kg, jetati							重	
ger	Schwe	efal Streu	lincon		Zur Grundversorgung mit Schwefel.	Х	X	X	X	X	X	х	х	X	Х	der Kultur und der Höhe der gung!	
	S		entonit	13%	2 - 4 mm Korngröße.	^_											
Schwefel-Dü	J	0770	Circoine	1370	Vergrämt Wildschweine ab 25 kg/ha!				cg/ha ringe	-	_					htet sich nach Stickstoff-Düng	
Schw	UP CU	IS und Schwefe			Schwefel- und Kupferlösung mit fungizider Leistung!	х	х		<u>x</u>	х	х		x	х	Х	tet si tickst	
"	S S		cu Cu	80 g	Vor allem in Rüben als Resistenzbrecher				1 - 2) x 2	- 4	/ha				rich	
					zu Fungiziden empfohlen.	7.7	7.7	7.5				-		7.5		edarf	
	Schwe	efel 825 fl 825g/l	UPL		Gegen Schwefelmangel. Verbesserte Qualität, beim Spritzen ohne	X	X	X	X s zu 3	Χ	X	X	X	X	X	efelb	
					Düsenprobleme! Mit Netzmitteleffekt.				5 - 1,							Der Schwefelbedarf richtet sich nach Stickstoff-Dün	
	Schwe	efel Pulve	r für Gü	ille	Zur Grundversorgung mit Schwefel. Bei Mangel im Grünland	x	X	x	x	x	X	x	X	x	X	Der S	
	S	995 g/kg			bis zu 40 kg/ha.			Zum	Einri	ühre	n in	die G	ülle				
	Schw	efel-Bed	arf:		Raps	_			el re					-		stoff	
			arf: schwefe en 7 - 14 enutzt!	l im Ma	kstoff Mais				el re					_		stoff	
		ie kg	schweig	4 kg Su	Gerste	-			el re					_		stoff	
		bleib	enutzt!		Weizen Leguminosen	ΤKÕ	y SCI	iwet	el re	icnt	rur			_		stoff S/ha	
		ung	_		Leguiiiiioseii								τJ	- 50	ĸу	J) Ha	

Stickstoff kann bei Schwefelmangel nicht aufgenommen und verstoffwechselt werden. Seit Ende der 90er Jahre ist die Schwefel-Nachlieferung über den (ehemals) saueren Regen bei weitem nicht mehr ausreichend! Die verfügbaren Reserven im Boden sind sehr knapp, deshalb ist Schwefel-Düngung ebenso nötig wie Stickstoff-Düngung!

Die exakten Aufwandmengen richten sich oft nach Bedarf und Witterung. Die **Angaben** sind als **Standard** zu sehen. Bei Fehlen von Gülle, gehemmtem Wurzelwachstum, **ungünstigem Witterungsverlauf** oder extremen Boden-pH-Werten ist eine **Erhöhung der Aufwandmenge** meist sinnvoll, da die Ernährung der Pflanzen mit Nährstoffen über den Boden nicht sicher gewährleistet ist.

B: Bor / Ca(O): Calcium(oxid) / Cu: Kupfer / Fe: Eisen / K: Kalium(oxid) / Mn: Mangan / Mg(O): Magnesium(oxid) / Mo: Molybdän / N: Stickstoff / Na: Natrium / P: Phosphor / S: Schwefel / Zn: Zink

Die Beschreibung der Präparate ist nicht vollständig! Bitte beachten Sie die Gebrauchsanleitungen! Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten!

SPEZIAL- UND MAISDÜNGER 2023 HAGRA 2 ... Beratung die aufgeht agrOptim Sunset Für alle Kulturen, Mischbar mit mit Bio-Zulassung, FiBL-gelistet! (Blauwasser) Herbiziden, Fungiziden und Insektiziden. Steigerung der Photosyntheseleistung und gesättigte Nährstofflösung Getreide, Mais, Raps u. Rüben: Anwenduna möalichst Anregung des Wurzelwachstums und somit 2 x 1,5 - 2 l früh in der aktiven verbesserte Aufnahme von Wasser und Vegetation. Nährstoffen aus dem Boden Ideal nach der Ernte bis Für alle Kulturen, vorwiegend im Herbst Unabhängig von der Kultur. Ernährt die Neosol Oktober mit Bio-Zulassung, FiBL-gelistet! Bodenlebewesen, die aktiver werden und zu höherem Stoffumsatz führen. Dadurch mehr Raps, Grünland und Basische Mineralien zur Bodenverbesserung biologischer Anteil im Boden, bessere 30% CaO MaO 8% Getreide: in granulierter Form. Aktiviert die Böden und Nährstoffverfügbarkeit und mehr Porenvolumen 120 - 160 kg; macht gebundene Nährstoffe (Wurzelmasse, Wasserspeicherfähigkeit). Na 3,5% Zuckerrüben, pflanzenverfügbar. Dadurch höhere Erträge Je schlechter/schwächer der Boden, desto höher Kartoffeln, Mais: und Qualität. ist das Entwicklungspotential durch Neosol. 200 - 250 kg

Maisdünger für Unterfuß und Saatband

HAGRA 🗘 ...Beratung die aufgeht

Explorer 20 Primeo S12

intrachem

PLANTAN

Organisch-mineralischer Dünger zur Steigerung der Wurzelbildung und Mykorrhiza-Besiedelung. 26% organische Substanz, 16% CaO, 8% MgO, 6,5% SO3, 1,7% K2O.

Unterfußdünger - ohne N zur Entlastung der Düngebilanz - Bio-Zulassung

100 - 200 kg/ha zur Saat, im 25 kg Sack und 500 kg BigBag.

Explorer 20 ist FiBL-gelistet

Microgranulat plus Microgranulatdünger zur Saat-Band-Düngung.

40% P_2O_5 , 12% N, 5,5% S, 2% Zn, 0,03% B, 0,01% Cu, 0,01% Mo - 98% wasserlöslich

Zur Ausbringung mit dem Microgranulat-Dosierer

oder Unterfuß-Gülle-Gabe. 20 - 30 kg/ha, im 25 kg Sack.

Miorefa Vigor 40% P₂O₅, 12% N, 5,5% S, 1% Zn

Saatbanddünger zur Ausbringung mit dem

Microgranulat-Dosierer

20 - 30 kg/ha, im 20 kg Sack.

Vorteile von N-freier oder N-armer Unterfuß-/Saatbanddüngung:

- sichere N\u00e4hrstoffversorgung der kleinen Maispflanze
- mit geringen Düngermengen große Ernährungssicherheit d. Jungpflanzen
- auch bei ungünstiger Witterung gute Nährstoffverfügbarkeit
- Reduzierung der Gesamt-N-Menge möglich
- Maispflanzen werden wegen geringer N-Verfügbarkeit von Anfang an zu Wurzelwachstum stimuliert
 - => später größere Trockentoleranz, da mehr Wurzelmasse

Utrisha N - die N-Quelle aus der Luft



Der biologische Stickstoff-Fixierer

Das Produkt enthält das Bakterium *Methylobacterium symbioticum*, welches die Blätter besiedelt, sich systemisch verteilt und mitwächst. Die N-Fixierung endet erst bei Absterben der Kulturpflanze.

Bei Anwendung zu Schossbeginn wird die maximale Effizienz erreicht.

Optimale Wirkung bei heller, wüchsiger Witterungsphase, nicht tagsüber anwenden!

In Kartoffeln und Mais besonders sicher wirksam. In allen Kulturen möglich.

Mischbarkeit eingeschränkt. Im Idealfall solo anwenden. Nicht mit Chlor- und/oder Kupfer-haltigen Produkten! 333 g/ha, 1 Anwendung je Kultur und Jahr, nur von ca. 22 bis 8 Uhr (Spaltöffnungen der Blätter offen). Ab 10 °C.

Vorteile: • ca. 20 - 50 kg Stickstoff-Fixierung - nicht dokumentationspflichtig!

- Konstante N-Nachlieferung aus der Luft.
- Sichere N-Versorgung, dadurch sicherere Erträge und Qualiäten.
- Überschaubare Kosten von ca. 35 €/ha.
- 1 kg oder 3 kg Beutel.



Unterfuß

ger

Saatbanddünger

C O

	Baye	rische (Qualitä	tssaat	gutmisc	hunge	n (BQSI	M) für	das Da	uergrü	nland 2	2023											Sons	tiges G	irünland	dsaatg	ut	
THE REAL PROPERTY.				Wie	sen (bis ca.	3 Nutzung	en) und ext	ensive We	iden						Wiesen ı	ınd Weid	len hoher I	ntensitäte	n (ab 4 Nut	tzungen)				Wi	esen (bis ca	. 3 Nutzun	gen)	
West Street					ansaat		1				hsaat					Neu	ansaat				Nacl	hsaat		Neua	ansaat		Nach	hsaat
Charles Children and Williams			Wie		_		Wei		_		iese																	
	532	2512	532	2 518	D 532		W 5325		D : 532	L-N 2535		2-N 2542	W 532			1b 2574		1c 575	W : 532			'-N 2582	Dauerwie 532	. ,	Dauerwi 532	. ,	Nachsa 532	aat (ST) 2445
	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%
Weißklee	1,0	2,8	2,0	5,6	2,0	5,6	2,0	5,6	2,0	8,3	2,0	8,3	2,0	5,6	2,0	5,6	2,0	5,6	2,0	5,7	2,0	8,3	2,3	6,5	2,7	7,5	2,9	8,0
Rotklee	0,5	1,4	0,5	1,4	0,5	1,4																	1,3	3,5	0,7	2,0	1,1	3,0
Hornschotenklee	1,0	2,8																							0,9	2,5		
Schwedenklee																											0,7	2,0
Deutsches Weidelgras ①			4,0	11,1	4,0	11,1	6,0	16,7			9,0	37,5	23,0	63,9	9,0	25,0	23,0	63,9	16,0	45,7	22,0	91,7	15,8	44,0	8,6	24,0	21,5	60,0
Wiesenrispe	4,0	11,1	4,0	11,1	4,0	11,1	4,0	11,1					3,0	8,3	4,0	11,1	3,0	8,3	10,0	28,6			2,5	7,0	3,6	10,0		
Knaulgras ②	3,0	8,3	2,0	5,6	2,0	5,5			3,0	12,5			2,0	5,6	3,0	8,3			1,5	4,3			5,8	16,0	2,2	6,0	1,5	4,0
Wiesenlieschgras	5,9	16,4	6,0	16,7	6,0	16,7	5,7	15,8					6,0	16,7	7,5	20,8	8,0	22,2	5,5	15,7					7,2	20,0	5,4	17,0
Wiesenfuchsschwanz					1,0	2,8					1,0	4,2																
Wiesenschwingel	11,0	30,6	14,5	40,3	13,5	37,5	15,0	41,7	19,0	79,2	12,0	50,0			10,5	29,2							1,8	5,0	5,8	16,0		
Wiesenschweidel																							1,1	3,0				
Glatthafer	6,0	16,7																										
Goldhafer	0,6	1,7					0,3	0,8																				
Rotschwingel ausläufertr.	3,0	8,3	3,0	8,3	3,0	8,3	3,0	8,3															5,4	15,0	4,3	12,0	2,9	8,0
atstärke kg/ha	36,0	100,0	36,0	100,0	36,0	100,0	36,0	100,0	24,0	100,0	24,0	100,0	36,0	100,0	36,0	100,0	36,0	100,0	35,0	100,0	24,0	100,0	36,0	100,0	36,0	100,0	36,0	102,0
JACDA TO	für trocker und max 4		für mittlere schwere Be		wie D 2, jed ergänzt mit		Weidemischi 2 - 3 Schnitt	_	Nachsaatmi Verhältnisse		Nachsaatmi Verhältnisse		für mittl e frische S	,	winterhar Mischung		Mischung f intensive V		extrem wint Ansaatmiscl		Nachsaatm Wiesen und		preisgünst Dauerwiese	_	preisgünst Dauerwiese	_	preisgünst Nachsaat fü	_
TAGKA 🗘			max 4 Schn	tte	Wiesenfuchs	sschwanz	weidelgras u	nsichere	D 1 beschri	eben	D 2 beschri	eben	mit Weide	elgraseig-	weidelgra			s frischen	mittlere bi	is frische	mit intensiv	ver	Standorte ge	eeignet	bis frische B	öden	Lagen	
HAGRA P Beratung die aufgeht							Standorte						nung, mit mehr Sch		unsichere	Standorte	Standorten		Standorte.		Nutzung							

	durch die	Bay	erische	Qualit	tätssaat	tgutmis	chung	en (BQ	SM) füi	den Fe	eldfutt	erbau 2	2023													Stillle	egung		
	durch die staatlische Landwirtschaftsberatung empfohlen							Grünfü	tterung										Silag	e/Konserv	ierung/Gi	illeeinsatz					Dauer	brache	
	Qualitätssaatgutmischung		übeı	rjährig				mehrj	ährig (Ans	aatjahr und	2 - 3 Hau	ptnutzungs	jahre)				übe	rjährig				meh	rjährig				mehr	jährig	
	Landerwitzerd de Feliasations rouge:	F	E 1		E 2	FN	11	FN	1 2	FM	13	FM 4	4 ③	FM	15	FE:	3-K	FE (G-K	FM	3-K	FM 4	I-K ④	FN	1 6-K	Nr.	. 6	Nr	lr. 7
		53	2110	53	32112	532	2125	532	2130	532	133	532	137	532	140	532	115	532	118	532	2143	532	2147	53	2153	5328	810	532	2815
	AL LA	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%
	Rotklee	8,0	38,1	7,0	29,2	Į.				4,0	14,8	6,0	22,2			1,0	2,8	-		2,0	7,4	3,0	11,1	4,0	14,8			J.	
	Luzerne			4,0	16,7	22,0	73,3	21,0	70,0	6,0	22,2			14,5	43,9					3,0	11,1								
يو ا	Hornschotenklee													1,5	4,5														
7	Perserklee																												
	Alexandrinerklee																												
	Weißklee									2,0	7,4	3,0	11,1	1,5	4,5					1,0	3,7	2,0	7,4	2,0	7,4	1,0	6,0	1,0	5,0
	Einj. Weidelgras																												
	Welsches Weidelgras															18,5	51,4	35,0	100,0										
	Bastardweidelgras															16,5	45,8												
	Deutsches Weidelgras											5,0	18,6									8,0	29,7	18,0	66,7	7,0	40,0	19,0	95,0
å	Wiesenschwingel	9,0	42,9	9,0	37,5			6,0	20,0	9,0	33,3	9,0	33,3	6,0	18,2					11,0	40,8	10,0	37,0						
.c	Knaulgras					1,0	3,3							1,5	4,5														
1	Wiesenlieschgras	4,0	19,0	4,0	16,7			3,0	10,0	4,0	14,8	4,0	14,8	2,0	6,1					6,0	22,2	4,0	14,8	3,0	11,1				
	Glatthafer					7,0	23,3			2,0	7,5			3,0	9,1					4,0	14,8								
	Rotschwingel ausläufertr.																									3,0	18,0		
	Rotschwingel horstbild.													3,0	9,1											6,0	36,0		
Sa	atstärke kg/ha	21,0	100,0	24,0	100,0	30,0	100,0	30,0	100,0	27,0	100,0	27,0	100,0	33,0	100,0	36,0	100,0	35,0	100,0	27,0	100,0	27,0	100,0	27,0	100,0	17,0	100,0	20,0	100,0
		Rotklee-Gra	asmischung	Rotklee-Lu	zerne-Gras-	Luzernegras	s für	Luzernegra	s für	Luzerne-Rot	klee-Gras-	Kleegras für	r	Spezialmi	schung für	Gräsermis	chung zur	überjähr. A	ckergras	Luzerne-Ro	otklee-Gras	- Kleegras fü	ir	mehrjährig	es Kleegras	Dauerbrache	e für	Dauerbrache	ne für
		für mittler			für trockene	trockene 9	Standorte	trockene	ois mittlere	5 -		mittlere ur	nd frische	trockene	Standorte	Silage für		für mittler		Mischung 1		niedersch	- 3	für niede i		leichte und	trockene		und feuchte
- ['		frische Sta	andorte	Gebiete				Standorte		und trocke	ne	Standorte		im Jura		mittlere		frische Bö	•	niedersch	-	reichere S	Standorte	reiche Sta	indorte	Böden		Böden	,
	Beratung die aufgeht									Standorte						frische St	andorte	besonders		ärmere St	andorte								
				1												I		Biogassubs	trat										,

Sortenbeschreibung Nutzpflanzen Grünland

Deutsches Weidelgras

- höchste Futterqualität und hoch ertragreich
- vielschnittig und frühe Nutzung
- weidetauglich und hohe Konkurrenzkraft

Welsches Weidelgras

- sehr hoch ertragreich
- nicht ausdauernd, begrannt

Wiesenlieschgras

- mehrjähriges Obergras, sehr winterhart
- verträgt kalte und staunasse Böden
- Nachwuchs nicht sehr ertragreich

Wiesenrispe

- ausdauernd, winterhart und trittverträglich
- langsame Jugendentwicklung
- dichte Bestockung, guter Futterwert

Wiesenschwingel

- gute Winterhärte, geringe Konkurrenzkraft
- bis 3 Schnittnutzungen/Jahr, Obergras

Rotschwingel

- sehr winterhart und anspruchslos
- gute Unkrautunterdrückung, Untergras

Knaulgras

- massenwüchsig und ausdauerndes Obergras
- früh austreibend, schnell nachwachsend
- gülleverträglich, trockentolerant

Glatthafer

- ertragreich, bis zu 3 Schnitte
- für warme, trockene wechselfeuchte Lagen

Goldhafer

- früh treibend und schnell nachwachsend
- ausdauernd, für Mähnutzung geeignet

Wiesenfuchsschwanz

- hohe Schnittverträglichkeit und Winterhärte
- frühe Massenbildung und sehr schmackhaft
- gülleverträglich, aber nicht gut trockenheitsverträglich

Weißklee

- hohe Nutzungsverträglichkeit, eiweißreich
- trockenheits- und kältetolerant, ertragreich

Hornschotenklee

- ausdauernd und anspruchsarm, kältetolerant
- hochwertig und ertragreich, höherer Wasserverbrauch
- verträgt keine Kahlfröste aber schwere Böden

- bei Neuansaaten mit Bakterien Impfen (HiStick)

- verträgt Trockenheit, aber keine Staunässe
- braucht tiefgründige, kalkreiche Böden + Schwefel
- ① höchstens 1/3 der Menge mit Sorten aus der Reifegruppe früh, mindestens 1/3 aus der Reifegruppe mittel und 1/3 aus der Reifegruppe spät. ② höchstens 1/2 mittelspäte und mindestens 1/2 späte ③ alternativ anstelle von 5kg/ha dt. Weidelgras und 4,0 kg/ha Lieschgras: => 4,0 kg/ha dt. Weidelgras, 4,0 kg/ha Bastardweidelgras. ④ alternativ anstelle von 8,0kg/ha dt. Weidelgras: 6,0 kg/ha dt.

	Biogassubstrat		
HAGRA 内	Luzerne ZS		
HAGRA 7Beratung die aufgeht	Sibemol	Plato	ge
	530164	530165	
Energieertrag MJ NEL/ha (2017-19)	101	96	
Anfangs-Massenbildung	mittel bis gut	mittel	1
Trockenmasse 1. Schnitt	mittel bis gut	mittel	
TM weitere Schnitte	gut	mittel	
Resistenz gegen Welke	mittel	mittel	
Standfestigkeit	sehr gut	mittel	
Winterhärte	mittel	mittel	
Saatstärke je ha	20 - 25 kg	20 - 25 kg	1
Trockenmasse 2017 - 2019	100	101	Wir
Rohproteingehalt 2006 - 2008	100	96	d
Imp	fung bei Erstanbau empfohlen	İ	

Qualitätssaatgutmischungen Sortenempfehlung 2023

Für die Qualitätsmischungen dürfen nur die in Bayern eprüften und bewährten Sorten eingesetzt werden, die unter bayerischen Verhältnissen sehr gute Qualitäts- und Leistungsstandards zeigen.



/ir empfehlen Ihnen ausdrücklich bei den An- und Nachsaaten die Mischungen des amtlichen Dienstes/Landeskuratoriums einzusetzen.

	Sommerg	etrei	de 20	23							H	IAG	RA	夕.	.Berati	ıng die a	ufgeht
														Res	istenz g	egen	
		Züchter	Ertrag mehrjährig	Vollgerstenanteil Spelzenanteil	Komqualität Sortierung	TKG/hl-Gewicht	Bestandesdichte	Wuchshöhe	Standfestigkeit	Halmknicken	Ährenknicken	Reife	Mehltau	Rost	Netzflecken	Rhynchosporium Septoria	Blattverbräunung DTR
	Accordine	KWS	96	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
erste	Amidala <i>NEU</i>	Haupt- saaten	100	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Sommergerste	Lexy <i>NEU</i>	Breun	101	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	O
Som	Prospect	IG	99	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	RGT Planet	RAGT	101	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	Apollon	Saaten Union	99	•	•	•	•	O	•	•	-	•	O	-	-	-	-
Hafer	Magellan <i>NEU</i>	KWS	103	•	•	•	•	•	•	•	-	•	•	-	-	-	-
	Max	Saatzucht Steinach	99	•	•	•	•	O	0	0	-	•	•	-	-	_	-
	merweizen arki (E)	KWS	98	•	-	•	•	•	•	-	-	•	•	•	-	•	•
1	merroggen Intes ¹	KWS	ı	•	•	•	•	•	•	-	-	•	•	•	-	•	-
	mertriticale ntri ¹	IG Pflanzen- zucht	•	-	-	•	•	•	•	-	-	O	•	•	-	•	-

	Körnerleg	jumir	osen	20	23					Н	IAGRA	hBeratu	ng die aufgeht
THE											Resistenz geger	1	
		Züchter	Ertrag mehrjährig	Rohproteingehalt	Proteinertrag	TKG/hl-Gewicht	Bestandesdichte	Wuchshöhe	Standfestigkeit	Rost	Brennflecken (Anthraknose)	Botrytis	Reife (-gruppe)
	Alvesta	KWS	98	•	•	•	-	•	•	-	-	•	-
Erbse	Astronaute	Saaten Union	102	•	•	•	-	•	•	-	-	•	ı
붑	Orchestra <i>NEU</i>	Saaten Union	102	•	•	•		•	•			-	
	Salamanca	Saaten Union	95	•	•	•	-	•	•	-	-	•	-
Ackerbohne	Fanfare	Saaten Union	98	•	•	•	-	•	•	•	•	-	-
Acker	Birgit	Saaten Union	97	•	•	•	-	•	•	•	•	-	-
e e	ES Comandor	Lidea	100	•	Ertrags	starke S	Sorte für	gute L	agen un	d intensiven An	bau, nicht Ston	np-tolerant!	000 (früh)
Sojabohne	Alicia	Deutsche Saaten	103	•	Ertrags	starke S	Sorte für	gute L	agen un	d intensiven An	bau.		000 (früh)
So	Adelfia	Saatzucht Steinach	105	•	Kurz 8	standfo	est. Zwe	eijährig	104 in U	Jnterfranken. Et	was später als	ES Comandor.	000 (früh)
	Frieda (Weiß)	DSV	-	•	-	•	-	•	•	-	1 3	-	•
_ e	Celina (Weiß)	DSV	-	•	-	•	-	•	•	-	1 3	-	•
Lupine	Probor (Blau)	Saatzucht Steinach	-	•	-	•	•	-	-	-	→ ³	-	•
	Bei Ackerbohne, Eine Übersicht h							empfo	hlen.				

Unsere preisgünstigen Maissorten 2023



SM Amber S 200 / K 200

Idealer Zweitfruchtmais Hoher Silomaisertrag Gute Standfestigkeit Hohe Kältetoleranz Qualitätsbetonter Hartmaistyp

SU PowerPack S 230 / K 240

Sehr langer Pflanzentyp Sehr gute Jugendentwicklung Hoher Energieertrag Sicheres Dry Down Hohe Umweltstabilität

LG Rozeen NEU S 250

Hohe Trockenmasse- & Energieerträge Sehr langer, wuchtiger, blattreicher Sortentyp Überdurchschnittliche Jugendentwicklung Gute Standfestigkeit, gutes Stay-Green Für Biogas und flächenknappe Rinderhalter

AgroMetha S 270

Sehr ertragsstarker Silofüller Idealer Biogasmais Standfest und blattgesund berzeugende GTM-Erträge

Laurinio S 220 / K 200

Qualitätsbetonte Drei-Nutzungssorte Sehr gute Verdaulichkeit Sehr hoher Kornertrag Hohe Kälte- und HTR-Toleranz Langjährige amtl. Empfehlung in Höhenlagen

LIDEA 2210 C NEU S 240 / K 240

Typischer Zahnmais Wärmeliebend und trockentolerant Gute Jugendentwicklung Gute Energiedichten Überdurchschnittliche Trockenmasseerträge



Ein preisgünstiger Mais muss einer hochpreisigen Sorte nicht zwangsläufig unterlegen sein. Wird er für eine Nutzung, für die er gut geeignet ist und auf einem Standort, auf dem er gut gedeiht, angebaut, können ohne weiteres Erträge auf hohem Niveau erreicht werden.

	F/	10	Verdau-	Stärke-	GTM-	Korn-	Sta	ndorteign	ung
	Silo	Korn	lichkeit	gehalt	ertrag	ertrag	kalt	ideal	trocken
SM Amber	200	200	++	+++	+	+	+++	+++	++
Laurinio	220	200	+++	+++	++	++	+++	+++	+
PowerPack	230	240	++	+	++	-	+++	+++	++
LID 2210C	240	240	++	++	++	++	++	+++	++(+)
LG Rozeen	250	-	++	++	+++	-	+++	+++	+++
AgroMetha	270	-	+	+	+++	-	++	+++	++

- Angaben nach eigener Einschätzung -



	SILOMA	IS	Ausz	zug	LSV	202	22 - I	Baye	ern		ŀ	HAC	GR	A	7 E	Beratu	ng die	aufgeht
•	1400		-					Ø E	Bayern '	22			lt.	LSV	Stand	dorteign	ung *	
-	HAGR Sortenbezeichnung	Reife-	Züchter		NEL bzw. e ha relat 2021		Energie- gehalt rel. mehrj.	Stärke- gehalt rel.	Biogas- ertrag rel.	TS in % mehrj.	Lager bei Ernte in %	Verdaulichkeit nach BSA	Standfestigkeit	Blattflecken- resistenz	kalte, nasse Böden	gute Böden	warme, trockene Böden	empf. Aussaat- stärke in Kö./m²
\vdash	KWS Johaninio	zahl 210	KWS	101	99	101	101	mehrj.	109	33,9	0,0	> 2	<u>o</u>	<u>m 9</u>	3 0	6	() S & M	9 - 9,5
	Rancador	210	RAGT	99	100	99	100	102	98	33,5	0,0	•	•	•	•	•	•	8 - 9
e.	RGT Exxon	220	RAGT	99	109	102	100	102	99	32,7	0,0	•	•	•	•	•	•	8,5 - 9,5
e Sorten	Benedictio KWS	230	KWS	101	102	102	100	96	101	30,4	0,0	•	•	•	•	•	•	8,5 - 9
frühe	SY Invictus NEU	230	Syngenta	100	100	100	103	91	97	31,9	0,0	•	•	•	•	•	0	8,5 - 9
	LG 31.224 NEU	230	Limagrain	109	-	108	101	106	108	31,9	0,0	•	•	•	•	•	•	8,5 - 9,5
	LG 32.257 NEU	230	Limagrain	99	99	99	101	103	98	31,8	0,0	•	•	•	•	•	•	8,5 - 9,5
	Greatful <i>NEU</i>	240	RAGT	101	104	102	102	109	100	35,4	0,0	•	•	•	•	•	•	8,5 - 9,5
	ES Bond	240	Lidea	99	102	101	99	95	102	35,7	0,0	•	•	•	•	•	•	8 - 9
Sorten	LG 30.258	240	Limagrain	102	101	99	101	105	99	36,0	0,0	•	•	•	•	•	•	8 - 9,5
	RGT Bonifoxx	240	RAGT	-	98	98	-	-	-	-	0,0	•	•	O	•	•	•	8,5 - 9,5
nittelfrühe	P 8255 <i>NEU</i>	240	Pioneer	100	102	100	100	101	101	36,5	0,0	•	•	•	•	•	•	8,5 - 9,5
B Bit	DKC 3438 NEU	250	Dekalb	101	101	101	98	103	106	37,9	0,0	•	•	•	•	•	•	8 - 9
	ES Palladium	250	Lidea	100	104	102	101	97	99	35,4	0,0	•	•	•	•	•	•	7,5 - 9
	LG 31.256	250	Limagrain	101	100	98	101	106	100	35,8	0,0	•	•	•	•	•	•	8,5 - 9
	Agro Gant	260	Agromais	101	101	100	98	90	100	34,6	0,0	•	•	•	•	•	•	8,5 - 9
Sorten	LG 31.276	260	Limagrain	99	98	98	99	101	97	33,9	0,0	•	•	•	•	•	•	8,5 -9
ite Sol	Smartboxx NEU	260	RAGT	101	101	101	100	104	100	34,9	0,0	ı	•	•	•	•	•	8 - 9
telspä	NEU Janeen LG 31.285	260	DSV	102	102	101	100	101	97	33,9	0,0	•	•	•	•	•	•	8 - 9
mit.	LG 31.285	270	Limagrain	102	103	102	97	81	98	32,8	0,0	•	•	•	O	•	•	8 - 8,5
	P 8888	280	Pioneer	101	100	102	98	89	98	32,3	0,0	•	<u>•</u>	•	•	•	•	8 - 8,5

fett = amtliche Empfehlung

Honigquelle (einj.) zur Einsaat am Maisrand

Kreuzblütlerfreie Mischung für vielfältigen Lebensraum und Bodenverbesserung (einjährig und mehrjährig)

<u>Zusammensetzung:</u> Phacelia (Mantelsaat) 4 Kleearten, Sonnenblumen, Kornblume, Ringelblume ungefüllt, Klatschmohn, Dill, Schwarzkümmel, Saflor, Koriander

Aussaatstärke: 10 kg/ha Packungsgröße: 10 kg

^{*)} Angaben nach eigener Einschätzung

	Körnerma	nis	Auszug	LSV	2022	- Ba	yern				I	HAC	3RA	中	Bera	tung die aufgeht
	11400	A	4		Ø Ba	yern 20	022		ZĮ			z	Stan	dorteignu	ıng *	
	HAGR Beratung die	A	q fgeht	Kornertra	ag relativ	TS im	Wasser- gehalt im Korn bei	Lager-	Stängelfäuleresistenz	Druschfestigkeit	Standfestigkeit	Slattfleckenresistenz	, nasse Böden	Böden	ne, trockene in	empfohlene Aussaatstärke in Kö/m² *
	Sorte	Reife- zahl	Züchter	2022	2021	Korn in %	Drusch in %	bonitur %	Stän	Drus	Stan	Blatt	kalte,	gute	warme, ¹ Böden	
en	Amavit	210	Agromais	98	101	69,7	30,3	2	•	-	•	•	•	•	•	8 - 9
Sorten	Exxon NEU	210	RAGT	98	96	68,8	31,2	5	•	-	•	•	•	•	•	7,5 - 8,5
frühe	Ashley NEU	210	Limagrain	99	99	69,1	30,9	9	•	-	•	•	•	•	•	7,5 - 8,5
fr	ES Hubble	220	Euralis	94	99	69,7	30,3	3	•	-	•	•	•	•	•	8,5 - 9,5
	KWS Gustavius	230	KWS	100	100	69,7	30,3	1	•	-	•	•	•	•	•	8 - 8,5
	Agro Dentrico	230	Agromais	97	97	69,9	30,1	2	•	-	•	•	•	•	•	8 - 9
en	LG 30.258	240	Limagrain	103	106	68,1	31,9	-	•	-	•	•	•	•	•	7,5 - 8,5
Sorten	LG 32.257 <i>NEU</i>	240	Limagrain	107	-	68,8	31,2	3	•	-	•	•	•	•	•	7,5 - 8,5
ühe	P 8255 <i>NEU</i>	240	Pioneer	100	104	68,1	31,9	2	0	-	•	•	•	•	•	7,5 - 8,5
mittelfrühe	P 8329	240	Pioneer	102	99	67,9	32,1	-	•	-	•	•	•	•	•	8 - 8,5
E E	Greatful <i>NEU</i>	240	RAGT	104	107	68,0	32,0	1	•	-	•	•	•	•	•	7,5 - 9
	Sumumba	250	Saaten Union	102	102	67,0	33,0	-	•	-	•	•	•	•	•	8 - 9
	LG 31.276	250	Limagrain	102	104	67,1	32,9	-	•	-	•	•	•	•	•	8 - 9

* Angat	en nach	eigener	Einschätzung

Sorghumhirsen 202	23							ŀ	HAG	RA 🗖Beratung die aufgeht
	Züchter	Sorghum bicolor = Futtersorghum Sorghum sudanese = Futter- /Körnerhirse	Reife ca. FAO	Eignung für Zweitfrucht	TM rel. (Bayern 2022)	TS in % (Bayern 2022)	Saatstärke EH / ha	Saatzeitpunkt für Silonutzung - bei Bodentemp. von ca. 12°C	Erntezeitpunkt	Mais bleibt bei Hitze und Trockenheit stehen oder beginnt Notreife - Hirsen vertragen i.d.R. mehr Hitze und Trockenheit.
Lussi	Lidea	Sorghum bicolor x Sorghum sudanese	220	х	80	40,0	0,5	01.06 30.06.		Frühe Sorte für kühle Lagen oder spätere Aussaat.
KWS Sammos	KWS	Sorghum bicolor	240	x	109	34,0	1	05.05 05.06.	hieben TS	Sehr ertragreich, frühe Saat nötig!
Amiggo	RAGT	Sorghum bicolor	250	(x)	106	30,0	1	15.05 20.06.	Rispenschieben ' - 30 % TS	Hoch ertragreich, gutes Abreifeverhalten, mittlere Standfestigkeit.
EnergieMischung II	Andreae	13 % Biomass 150, 13 % Herkules, 39 % Mithril, 35 % Lussi	250	(x)	-	-	1	25.05 20.06.	Nach dem bei 27	4-Sortenmischung mit hohem Ertragspotential bei sehr guter Standfestigkeit.
KWS Tarzan	Feldsaaten Freudenberger	Sorghum sudanese	280	-	112	33,0	1	25.05 20.06.		Sehr ertragreich, nur auf warmen Lagen möglich.

	Pflanzenschutz	z für Energiepflanzen 2023 (Gräserbekämpfung kaum möglich!)		
			Aufwandmenge	Indikation
end	E Spectrum	Stärken: Storchschnabel, Amarant, Kamille, Fingerhirse, Hühnerhirse, einj. Rispe,	bis 1,2 l/ha (nur NA!)	Sur zur für
wieg	Stomp Aqua	Stärken: Knöteriche, Ehrenpreis, Hirtentäschel, Stiefmütterchen, Amarant, Klette	bis 2,5 l/ha (nur NA!)	n ab rse z ch- coff fi cke.
Vor	Gardo Gold	Stärken: Ausfallraps, Gänsefuß, Ehrenpreis, Storchschnabel, einj. Rispe, Hirsen	bis 4,0 l/ha (nur NA!)	laufer Im-Hii als na Rohst
egend	E Arrat + Dash	Stärken: Ausfallraps, Amarant, Melde, Gänsefuß, Klette, Knöterich, Kamille, Distel, Ampfer, Winde	0,2 kg + 1 l/ha	dem Auf Sorghu Iutzung a sender chnische
Vorwi	Mais-Banvel WG	Stärken: Amarant, Melde, Gänsefuß, Klette, Knöterich, Kamille, Distel, Winde, Zweizahn	0,35 bis 0,5 kg/ha	Nach o 13 in Ni wach teo

Praxisempfehlung: Je nach Bodenfeuchte entweder reine Blattbehandlungen im 4 bis 6-Blatt-Stadium mit Arrat (bei trockenen Bedingungen)

oder Mischung von Blatt- und Bodenherbiziden in ES 13 - 16 (3- bis 6-Blatt-Stadium), spätestens im 1. Quirl der Unkräuter, z.B. mit

 $^{\circ}$ 0,8 | Spectrum + 1,8 | Stomp Aqua

° 3 | Gardo Gold + 0,2 kg Arrat + 1 | Dash (im Arrat enthalten)

Plfanzenschutzmaßnahmen in Hirsen weniger gut verträglich als in Mais! Anwendungszeitpunkt sorgsam auswählen!

HAGRA E	Beratung die au	ufgeht									M	IAI	SH	ER	BIZ	ZID	-	-	EMI	PFI	EHL	JN	GEN	N 2023	3		HAGRA 🗗Beratung die aufgeh
Terbuthylazin	Wirksto		Auf	lagen		*\		Gräser		ŀ	lirsen						Ur	ıkräut	er						ca. Preis	Jium	Aufgrund zahlreicher Messfunde des Wirkstoffes Nicosulfuron
innerhalb von 3 Kalenderjahren maximal 850 g Wirkstoff/ha in 1 Anwendung!!	HRACWirkstoffklasse in g je l bzw.		Gewäss Auflagen	Gewäs		stand in m klasse	Ackerfuchsschwanz Resistenzsicherheit (A'fu)	einjährige Rispe	rugnarer Quecke	Borstenhirse	ringeriirse Hühnerhirse	Dauerwirkung	Amarant Franzosenkralıt	Meldengewächs	Gänsefuß	Klettenlabkraut Ehrenpreis	Ampf.bl. Knöterich	Windenknoterich schw. Nachtschatten	Storchschnabel Kamille	Ausfallraps	Ampfer Distel	Winde	Boden wirkung ca. in %Blattwirkung ca. in %	Aufwand je ha	in € je ha bei größtem Gebinde ohne MwSt.	empfohlenes Einsatzstac (ES)	(Motivell, Elumis,) im Grundwasser, wird dringend empfohlen das Haftöl Bostat zuzumischen, da der Großteil des Wirkstoffes b der Anwendung auf den Boden ausgebracht wird. Die Einwaschung in den Boden wird dadurch erheblich reduziert.
Adengo	B Thiencarbazone F Isoxaflutole	90 225	NT 103 NW 701/6	5	0 0	0 20(VA)		•	•	•		•	• •		•	• •	•	•	9 •	•	o	0	85 15	0,33 l		00 - 11	Bodenherbizid mit resistenzsicherer Wirkung. Unbedingt mit Bostat ausbringen! Anwendung im VA für sichere Verträglichkeit empfohlen.
MaisTer Power	Foramsulfuron Iodosulfuron Thiencarbazone	31,5 1 10	NW 706/ 800 NT 109	10	5 0	0 20	• •	• (•	• (•	•	•	•	•	• •	•	•	•	•	• •	•	35 65	1,5		12 - 14	3 3 ha + Cute Verträglichkeit mit Blatt- und Bedenwirkung
Motivell forte OD	B Nicosulfuron	60	NW 706 NG 326/7 NT 102	5	5 0	0 20	• •		•	•	•	0	• •	• •	•	• 0	•) 0	•	•	• 0	0	10 90	0,75		12 - 18	Optimierte OD-Formulierung mit leicht besserer Verträglichkeit, schneller regenfest. Etwas bessere Wirkung v. a. auf Quecke, Hirsen und Weidelgras. •
Nicosulforon 40	B Nicosulfuron	40	NG 326/27	5	5 0	0 20	• 3		9	•	•	0	3 4	0	•	• 0	•		•	•	• 0	0	10 90	1		12 - 18	B Bewährtes Nicosulfuron. Φ
Task + FHS (Komp. B) (Cato + Mais Banvel)	B Rimsulfuron + FHS Dicamba	33 609	NT 108	0	0 0	0 0	• •		•	•	•	0	•	•	•	• 0	•		0	•	0 0	•	10 90	300 g + 0,25 l FHS		12 - 14	Anwendung bei 8-25 °C. Gute Nebenwirkung gg. Winde und Distel. Gegen Ampfer + 10 g Harmony SX. Alternativ Cato (Hang auch 0 m). Keine TM mit Zink!
Arrat + FHS (Dash)	Tritosulfuron Dicamba	250 500	NT 102	0	0 0	0 0	00	0 (0	0 0	0	0	• 4	•	•	• •	•	•	0	•	• •	•	0 100	200 g + 1 l FHS		12 - 32	Gegen Problemunkräuter . Keine Mischung mit MaisTer P., Task und Peak. Ideal zum späten "Nachputzen" gegen Problemunkräuter. Winden ab 15 cm Trieblänge. Zusatz von 0,25 Lodin verbessert Windenwirkung erheblich!
Botiga	Pyridate Mesotrione	300 90	NW 800 NT 102/3	0	0 0	0 0	O C	•	0 0			0	•			• •			0 0	•	0 0	0	10 90	11		12 - 15	Mischung aus Lentagran und Callisto. Sehr weich formuliert. 5 - 15 % Wirkungshoot auf die
Calaris	c Mesotrione Terbuthylazin =TBZ	70 Z 330	NG 402 NT 103	10	5 5	0 10			-			_							9 0					1 - 1,5		11 - 15	Cuto Daugnuirkung mit schnoller Anfangswirkung Poeto Maisvorträglichkeit *
Callisto	Mesotrione		NT 103	5	0 0	0 0													0 0					1,5		12 - 16	Unterdrückende Wirkung bei Ackerschachtelhalm und Landwasserknöterich. Bekömpft
Lodin	Fluroxypyr	200	-	20 1	10 5	5 0													• 0					0,25 - 1		12 - 18	Wieder zugelassenes, bewährtes "Starane" als Mischpartner. Vor allem gegen Knöteriche,
Onyx	Pyridate	600	-	x :	хх	10 0	0 0			0		0	a) 4	00	0	00	0	0 100	0,5 - 0,75 l		12 -18	Hauptnutzen des Produkts liegt in einer leistungssteigernden Wirkung bei TM mit
Spectrum	K Dimethenamid-P	720	NT 101	20 1	10 5	5 0													9 0					1,4		00 - 12	Triketonen (Laudis, Callisto,)! Splittung 2 x 0,75 l ideal. 0-m-Lösung am Hang im frühen Bereich gegen Hirsen, Kamille, Storchschnabel und als
Orefa DiAmide Spectrum Gold	K Dimethenamid-P	280	NW 706 NT 103	10	5 5	0 20																		21		00 - 13	Mischpartner gegen resistenten Ackerfuchsschwanz. Relativ trockentolerant. Sicher gegen Hirsen und Storchschnabel. Stärkstes Bodenherbizid im Mais.
Gardo Gold	K S-Metolachlor	Z 250 313	NT 103 NT 102 NG 402			0 10													9 0					3 - 41		00 - 13	Relativ trockentolerant, bis 3 i zugelassen, uber 2 i NG 405 !
Zingis	F Thiencarbazone	Z 188 68,4	NW 701	10	5 5	0 5											0							0,29 + 2 l FHS		11 - 13	TBZ-freies Produkt gegen Hirsen und Unkräuter mit Blatt- und Bodenwirkung. Gegen Gräser
	B Tembotrione Mesotrione	344,5 100												4													Nicosulturon als Mischpartner empfohlen.
Callisto P Dual Pack	C Prosulfuron S-Metolachlor B Mesotrione	750 960 75	NW 701	5	0 0	0 10	0 0	• •	0		•	•	• •	•		•		•	0	•	• •	•	50 50	1 l + 20 g + 1 l		12 - 14	Sehr anwenderfreundlich durch flevible Aufwandmengen
Elumis Gold - Pack (Elumis + Gardo Gold)	K Nicosulfuron	30 313, 188 75	NT 102/9 NG 327/402	5	5 0	0 20	• •		•	•	•	•	• •	•	•	• •	•	•	•	•	0 0	O	40 60	1 + 2 l 1,25 + 2,5 l		12 - 14	1 _ 4 - 5 +
Elumis P - Dual Gold Pack		30 960 750	NW 701/6 NT 102/9 NG 327	5	5 0	0 20	• •					•	• 4	•	•	•	•		•	•	• 0	O	30 70	1,25 l + 20 g + 1,25 l		12 - 14	Breit wirksame Kombination aus dem blattaktiven Elumis P und dem Bodenpräparat Dual Gold. TBZ-frei! *)
Elumis-P-Pack (Elumis + Peak)	Mesotrione Nicosulfuron Prosulfuron	30	NG 327	5	5 0	0 20	• •		•		•	0	•	•	•	• •	•	•	•	•	• 0	O	15 85	1,25 l + 20 g		12 - 15	TBZ-freie Lösung mit sehr guter Breitenwirkung. Bei Hirsen und Storchschnabel 1,25 I Dual Gold oder 1,25 I Spectrum. *)
Laudis Aspekt-Pack	C		NW 701 0 NT 102/3	10	5 5	0 10	•		• 0	•	•	•	•	•	•	• •	•	•	•	•	•	•	40 60	2 + 1,5		12 - 14	Sehr resistenzsichere Ackerfuchsschwanz-Bekämpfung. Beste Verträglichkeit . Sehr sichere, schnelle, dauerhafte und breite Wirkung. • Kartoffeldurchwuchs
MaisTer Power- Aspect-Pack	B Foramsulfuron Iodosulfuron Thiencarbazone C Flufenacet, TBZ	31,5 1 10 333, 200	NW 706/800 NT 102/9	10	5 5	0 20	•				•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		O	50 50	1 + 1		11 - 14	5 ha Hoch aufgeladene Kombination mit besonders breiter Wirkung. 4 Hoch aufgeladene Kombination mit besonders breiter Wirkung. 4 Auch gegen Durchwuchs von Zwischenfrüchten (mit 1,5 + 1,5 l). 5 Zugelassen bis 1,5 + 1,5 l, bei größeren und schwerbekämpfbaren Unkräutern.
Zintan Saphir Pack	K Dimethenamid-P F Mesotrione, TBZ	280 100, 250	NW 706 0 NT 103	10	5 5	0 20	0						•	•		•		•		•		O	40 60	1 + 2		12 - 14	5 ha Blatt- und bodenaktiv, breite Wirkung, einschließlich aller Hirsen.
Motivell forte + Spectrum Gold +	Peak TB2	Z		10	5 5	0 20	• •	•	•	•	•	•	•	•	•	• •	•	•	•	•	• •	O	50 50	0,5 + 2 l + 14 g		12 - 15	5 10 ha Sehr breit wirkende Mischung mit gutem Preis-Leistungs-Verhältnis.
Spectrum Gold + Ar Nicosulfuron	rat + TB2	Z	O	10	5 5	0 20	• •		•		•		•			• •	•	•	•	•	• •	•	30 70	2l + 200g + 1l + 0,8 l		12 - 15	5 ha Lückenlose Allroundmischung für alle Lagen. Splittung (Arrat in ES 18) steigert Wirkung auf Distel und Winde.
Spectrum Gold + Ni	cosulfuron TB2	Z	dukt	10	5 5	0 20	• 4					•	•		•	•	•	•	•	•	0	O	50 50	2 + 1		12 - 14	5 ha Sichere Wirkung auch bei trockenen Bedingungen. Bei großer Kamille oder Knöterichen TM mit 200g Arrat + 1 FHS.
Task + FHS + Spectrum + Harmor	y SX		ızelpro	20 1	10 5	5 0	• •	• (•	•	•	•	•	•	•	• •		•	•	•	• •	•	35 65	300g + 0,25l FHS + 1 l + 12 g		12 - 14	4 ha Breit wirkende Kombination. Mit Blatt- und Bodenwirkung mit geringstem Gewässerabstand. TBZ-frei! Sicher gegen Ampfer.
Task+ FHS + Botiga Task+FHS + Callisto			iehe Eii		0 0 10 5	0 0 5 0	• •		•	•	•	0	•	•	•	•	• •	•	0	•	• •	•	10 90 35 65	300g+0,25l FHS+1l + 0,8 l		13 - 16 12 - 14	
Task + FHS + Gardo Gold	TBZ	Z	<u>'</u>	5	0 0	0 10	• •	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	• •	•	40 60	300 g + 0,25l FHS + 2,5 l		12 - 14	4 ha Bei höherer Task-Aufwandmenge gute Wirkung gegen Distel, Winde. 8 ha Alternativ für Task auch Laudis 2,25 I (bessere Verträglichkeit!) möglich.
Adengo + Spectrum						5 20						•	•	•		•			•				90 10	0,3 + 1,4		00 - 11	Ohne Fuchsschwanzdruck reichen 0,25 + 1 I
■ Zur Bekämpfung d	er Distel 0,35 l Effigo	oder 0,	2 Lontrel 600 e	einsetze	n! = Be	ei Proble	emen mit	Ampfer	und Wir	nden: 0,	2 kg Ar	rat + F	FHS od	ler Mais	Banve	el WG m	nit	0,5	kg geger	n Wind	den, bzw.	+		Die Beschreibun	ig der Präparate is	st nicht vo	vollständig! Bitte beachten Sie die Gebrauchsanleitung! Änderung, Druckfehler und Irrtum vorbehalten!

Gre	en On M	licronäh	rstoffdüng	er		Gree	en on®
						Einsatzzeit	Preis in €/ha
Green Mn S Zn	n On Getreid 13,50% 12,70% 7,90%	e N Cu	5,60% 2,60%	Schnell lösliche Mikronährstoffe mit	1 - 3 Anwendungen je 500 g (450 ml Schüttvolumen)	ES 14 - 25 ES 29 - 32 ES 37 - 49	
Gree Mn Cu	n On Raps 14,50% 3,00%	S N	9,20% 4,10%	hochwirksamem Glycinat- Komplex. Innovative Kombination der	1 - 2 Anwendungen je 750 (800 ml)	ES 31 - 59	
Gree Zn Mn	n On Mais 13,40% 6,80%	N S	4,70% 10,70%	Nährstoffe gemäß dem Bedarf der Kulturpflanzen um Mangelsituationen vorzubeugen.	1 - 2 Anwendungen je 500 g (500 ml) Nicht mit Successor T mischen.	ES 14 - 34	
Gree Mn N Cu	n On Zuckeri 11,70% 4,10% 2,70%	r übe S Zn	9,20% 2,90%	PHYT@PLANTA	1 - 2 Anwendungen je 750 g (750ml)	ES 14 - 39	
Green Mn S Cu	n On Kartoffo 13,00% 12,70% 1,80%	el Zn N Fe	7,60% 5,60% 1,40%	Cu und Zn als Glycinat-Chelate Mn und Fe als Sulfat-Komplex	1 - 2 Anwendungen je 750 g (750ml)	ES 18 - 49	

Piadin flüssig

DER Stickstoffstabilisator für flüssige organische Dünger

- 🕯 senkt die Kosten: weniger Mineraldünger nötig, aufgrund geringerer Verluste, bessere Nährstoffeffizienz.
- kontinuierliche Stickstoffnachlieferung.
- 🕯 4 6 l/ha Aufwandmenge pro Monat Wirkungsdauer lediglich 1,5 l Piadin/ha nötig.
- erhältlich im 20 I Kanister und im 200 I Fass (frei Hof).



SKW. PIESTERITZ

17,50

Entscheidender Vorteil:

Gülleausbringung vor der Maiseinsaat ohne Piadin erst zum **01.04.** erlaubt, mit Piadin **schon ab 15.03**.!

Mit der behandelten Güllegabe eingearbeiteter

N-Dünger wird gleichzeitig mit stabilisiert!

Vizura

- 🕯 senkt die Kosten: weniger Mineraldünger nötig, aufgrund geringerer Verluste, bessere Nährstoffeffizienz.
- kontinuierliche Stickstoffnachlieferung.
- 2 I/ha Aufwandmenge im Frühjahr, im Herbst 3 I/ha.
- erhältlich im 10 | Kanister und im 50 | Fass.

17,50

D-BASF

Laut Agrarheute 2/21 wurden in einem mehrfach wiederholten Versuch bis zu 5% Mehrertrag durch den Einsatz von Nitrifikationshemmern erzielt.

Klino Spray



Zeolith-Silikat mit fungizider und insektizider Leistung. Naturprodukt, frei von Schadstoffen. FiBL-gelistet.

Als Mischpartner (1- 2 kg/ha) zu Fungiziden und Insektiziden oder solo mit 2 - 3 kg gegen Pilze und 5 - 10 kg gegen Insekten.

70% Silizium, 32 weitere Elemente, feinst vermahlen (ca. 600m² Oberfläche je g!), recht preisgünstig.

Wirkt bis zum nächsten Starkniederschlag voll.

Anwendung mit mindestens 100 l/ha je kg Aufwandmenge. Bei solo-Anwendung gutes Haftöl nötig! Im 25 kg Sack erhältlich.



				G	iRi	ÜN	LA	N	D ł	HE	RB	IZ	ID	-EI	MP	FE	HI	LU	NG	GEN	N F	Ri	JHJAHR	20	23	
HAGRA 🧖	Wirksto	ff	Absta Gewä			_																	Aufwandme	enge	ca. Preis	
	mit Geha in g je l bzw.		Auflagen	_	Abdriftr	erabsta minderu asse 75%	ings-	Wartezeit in Tagen	Ampfer 🕒	Bärenklau	Beinwell	Binsen	Brennessel	Distel	Giersch	Hahnenfuß	Jakobs-Kreuzkraut	Löwenzahn	Schafgarbe	Wiesenkerbel	Gräser schonend	Kleeschonend	Einzel behandlung* (Rückenspritze oder ähnl. in 10 l Wasser)	Flächenbehandlung je ha	je ha bei größtem Gebinde ohne Mwst.	In Bayern seit 01.01.2022 nur Einzelpflanzen- behandlungen erlaubt!
Harmony SX ③	Thifensulfuron- Methyl	* NW 605 NT 101	5	5	0	0	14	•	0	•	0	O	•	O	O	•	•	•	0	ja	ja	1,5 g Mai - Sept.	45 g		Ab 4 Blattstadium des Ampfers bis großes Rosetten-Stadium. Gute Nebenwirkung auf Storchschnabel.	
Harmony SX + U 46 M ③			* NW 605 NT 101/3	5	5	0	0	28	•	0	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	ja	ja	1,5 g + 100 ml _{Mai} - Sept.	45 g +		Nicht bei über 25 °C Tagestemperatur anwenden!
Kinvara	MCPA Fluroxypyr Clopyralid	233 50 28	NW 605-1, 606 NT 108	10	5	5	0	-	•	O	O	•	O	•	0	O	•	•	•	O	ja	nein	0,15 März -Sept.	31		Mischung aus U 46 M, Starane und Lontrel. Sehr resistenzsicher.
Lodin Tomigan 200	Fluroxypyr	200	NT 108	*	50	15	10	-	•	O	O	O	•	O	0	0	O	•	O	O	ja	nein	0,1 - 0,2 l Mai - Aug.	2 I 1,8 I		Starane-Nachbau zum Bekämpfen von Ampfer, Beinwell, Löwenzahn und Wiesenlabkraut.
Ranger / Garlon	Fluroxypyr Triclopyr	150 150	#	0	0	0	0	14	•	•	O	•	•	•	•	•	•	•	•	0	ja	nein	100 ml April - Okt.	21		Bei Löwenzahn bis zum Erscheinen der Blütenknospen anwenden.
Simplex	Fluroxypyr Aminopyralid	100 30	* NW 642 NT 101	0	0	0	0	7 2	•	O	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	ja	nein	100 ml April - Sept.	1,5 - 2 I		Mit der Nachsaat von Klee ca. 4 Monate warten. Flächenbehandlung nur nach dem letzten Schnitt oder bei Weidenutzung möglich. Nebenwirkung auf Johanniskraut. Nachhaltig gegen Ampfer.
U 46 M, M-Mittel	МСРА	,,,		0	0	0	0	28	•	0	O	•	O	•	0	O	•	•	O	O	ja	ja	100 ml Mai - Aug.	21		TM mit Ranger/Harmony möglich. Bei Weißklee keine Verträglichkeit!
Glyfos 360 Roundup Power Flex ③	Glyphosat-Salz	360 480	NW 642 NT 103 VV 835	0	0	0	0	-	•	•	•	•	•	•	0	•	•	•	•	•	nein	nein	Ampfer: mit Rotowipper 200ml Dochtstreich- verfahren 33%ig	3,2 l 3,75 l		Neuansaat erforderlich! Ist auch umbruchlos bei Neueinsaat (mit Schlitz- Sämaschine) in Altnarbe möglich. Bester Zeitpunkt der Behandlung ist im Spätsommer bei ca. 15 cm Bestandshöhe Anwendung auf das Nötigste begrenzen.

^{*} Keine Abstandsauflagen bei Einzelbehandlung

Alle Präparate sollten im Spätsommer **nach dem 2. bzw. 3. Schnitt** eingesetzt werden.

Bei Futternutzung Wartezeiten beachten!

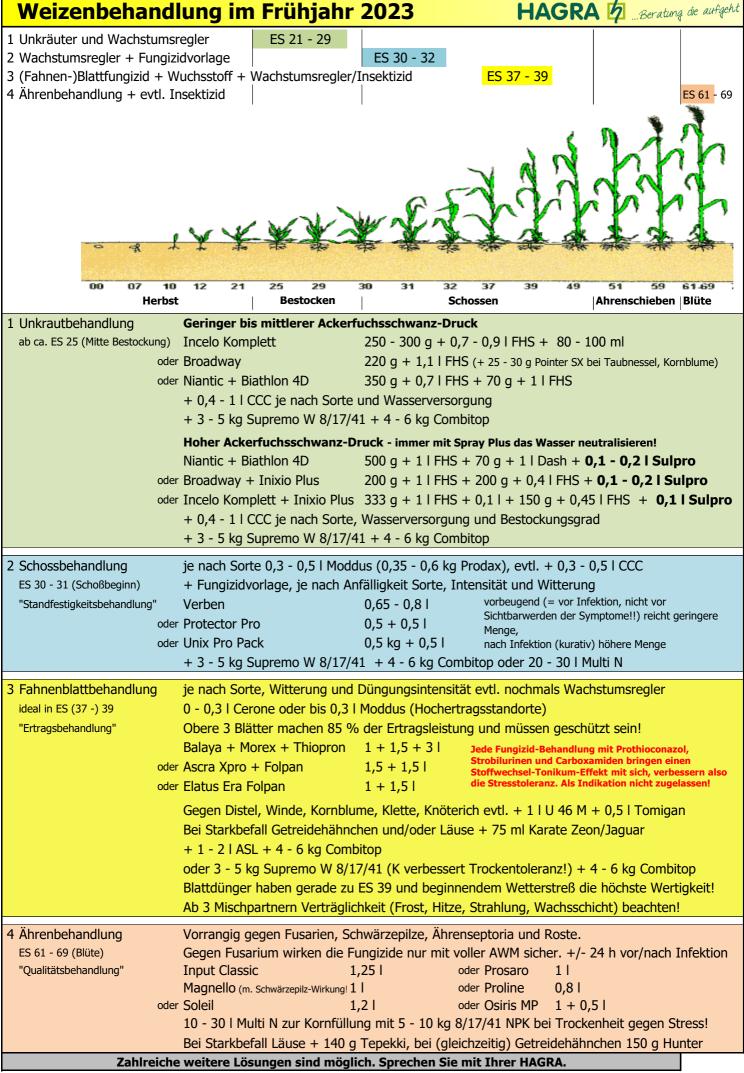
Die Beschreibung der Präparate ist nicht vollständig und ohne Gewähr!

Bitte beachten Sie jeweils die beiliegenden Gebrauchsanleitungen! Änderungen, Druckfehler, Irrtum vorbehalten

① Beste Ampferbekämpfung im August. Es sollte möglichst viel Blattmasse vorhanden sein (mind. 4 Blatt oder bis kurz vor Erscheinen des Blütenstängels).

② Wartezeit 7 Tage nur bei Einzelpflanzenbehandlung oder Rotowiper. Ansonsten **keine Nutzung** des flächig behandelten Aufwuchses im **Anwendungsjahr**. Gülle, Jauche, Festmist und Kompost von Tieren, deren Futter von behandelten Flächen stammt, darf **nur** auf Getreide, Grünland oder Mais ausgebracht werden! Gilt ebenso für Gärreste aus Biogasanlagen von behandelten Flächen! Bei Umbruch im Jahr nach der Anwendung nur Getreide, Mais oder Futtergräser einsäen! 18 Monate nach der Anwendung kein Nachbau von Kartoffeln oder Leguminosen. Dauerweide ganzjährige Behandlung mit 7 Tagen Wartezeit.

⁽³⁾ In kalkhaltigem Wasser nach wenigen Stunden Abbau der Wirkung!



Part	HAGRA	h Beratur	ng die aufgeht											(3E7	ΓR	ΕI	DE	HE	RB	IZI	[D	-	•	EN	MP	FE	HLU	JN	GE	N 2	023	}			HAGRA 🗗Beratung die aufgeht
Martin		mit Gehalt in	g je l Auflager	Ger in n ohr Drif	wässer n bei Ab	ande ande ande	de	Ungräser	Ampfer	Ehrenpreis	Hohlzahn	Klatschmobn	Naccon Tolling	kraut			Sonnenblumen Stiefmütterchen	Storchschnabel	SS	Vogelmiere	Distel	Winden	Winterweizen (WW)	ste ((WK)	(SW) L		Hafer Dinkel	Durum	Bodenwirkung	kung	Auf- wand- nenge	Preis in € je ha bei größtem Gebinde ohne	satz-	von	++ = Nachbau ohne Einschränkungen möglich. + = bei normalen Bedingungen (ca. 100 Tage + 100 l Niederschlag), keine Probleme o = leichte Wuchsminderung, bzw. evtl. leicht reduzierter Feldaufgang möglich - = Nachbau bei mehr als 75% der AWM nicht empfehlenswert!
Michael Michae	Alliance			NT x	15	5 5						9) 0	0	•	•	•	•	•	O	0	/	✓ v	/ /	✓	✓			60	40	100 g		13 - 29		Sichere Wirkung bei Problemunkräutern wie Ehrenpreis, Kamille, Storchschnabel und
Section 1. The control 1. The contro		Diflufenican Tribenuron	600 NW 701 600 109	NT x	15	5 5	5 10	(•	3	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	0	/	✓ v	/ /	✓	✓			40	60 50	0 + 25 g		13 - 29	-	
Activity Wilson		Florasulam	2,5 NT 103/9	0	0	0 0	0 0	4	•	•	•	•		•	•	•	0	•	•	•	•	•	/	✓ v	/ /	✓	✓	✓		5	95 1	l - 1,5 l				
Martine Mart	Artus	Carfentrazone Metsulfuron	400 100 NT 102	5	0	0 0	0 0	•	•	•	•	•		•	•	•	•	•	•	•	O	0 1	/	✓ v	/ /	✓	✓	✓		30	70	50 g		13 - 29	-	and. Kulturen einsetzbar. Nicht mit Axial, Avoxa und Traxos mischbar! - Auf
Statistic Line Line Line Line Line Line Line Line	Aurora	Carfentrazone	372 NT 103	0	0	0 0	0 0	(0	•		• •			•	•	O	•	•	•	0	0	/	✓ v	/ /	✓	✓			0	100	50 g		21 - 32	++	Bewährter Mischpartner gegen Ehrenpreis, Knöterich und Klette. Nicht mit Axial, Avoxa
Control Cont	Biathlon 4D + Dash		714 54 NT 103	5	0	0 0	0 0		•	•		•		•	•	•	0	•	•	•	•	• •	/	✓ v	/ /	✓	✓	< <	✓	5	95 70	0 g + 1 l		13 - 39	++	Bei großem Ehrenpreis + 25 g Aurora. Auch in SoRoggen und SoTriticale zugel.
Property		Metsulfuron Thifensulfuron	40) 5					•	•		•		•	0	•	•	•	•	•	•	0		•	/ /	✓	✓	✓		40	60 100	0 - 150 g		13 - 29	-	Storchschnabel 130 g, gegen Ampfer 150 g. Wilde Möhre, Hundspetersilie, Hundskerbel ●. In AHL
Displaced Support Supp	•			5	0	0 0	0 10	(•	•		•		•	•	•	•	•	•	•	•	0	/	✓ v	/ /	✓	✓	✓		30	70	35 g		13 - 37	-	In Winter- und Sommergetreide in ES 13 - 30. Bei Distel ES 30 - 37 in Wintergetreide. ② Bei Klette 75 ml Saracen oder 0,6 l Lodin 200 dazugeben. In AHL einsetzbar.
Figure 2 LOW 1 Printed England Control of Tolking Management 1 Printed Plans 1 Pri	Duplosan Super	Dichlorprop	310 NT 109 NG	403 5	5	5 0	0 20	(•	•	• C	•			•	9	• •	•	•	•	•	•	/	✓ v		✓	✓	✓ ✓	✓	5	95	2,5		10 - 30	++	3 Wuchsstoffe, Resistenzbrecher bei Sulfonlyharnstoff-Resistenz. Anwendung ab 1°C. Nur in Getreide ohne Untersaaten anwenden. TM mit Dirigent SX, Saracen. Erdrauch ◆
Principal Part Minimized	Flame Duo	Tribenuron Florasulam	250 104 NT 103	5	5	0 0	0 0	(•	•	•	•		•	•	•	•	•	•	•	•	0	/	✓			✓			15	85	60 g		23 - 39	0	Kombination aus Pointer und Saracen. Wirkungssicher ab 5°C. Bei Ehrenpreis 50 g Flame Duo mit 30 g Artus oder 60 g Alliance. Nicht mit Axial und Traxos mischen!
Politic Plus Principle Plus Plus Principle Plus Plus Principle Plus Plus Principle Plus Plus Plus Plus Principle Plus Plus Plus Plus Plus Plus Plus Plus	Omnera LQM	Thifensulfuron	30 NT 109	0 15	5 10	5 5	5 10	-	•					•		•		•	•	•	•	•	/	✓ v	/ /	✓	✓			30	70				_	
Polither Plus Streament 20 10 10 10 10 10 10 10	Pixxaro			10	5	5 0	0 20	7		•		9			•	C	0	•	•	•	0	• •	/	✓ v	/ /	✓	✓	✓ ✓	✓	5	95	0,5		11 - 45	++	Schnell wirksam, gut vergräglich, gut mischbar, wenig Witterungsansprüche.
Figure Periods: Ministry of the Periods of Stratus (Stratus Periods) (Stratus Period	Pointer Plus	Metsulfuron	83 83 105 NT 108	5	5	0 0	0 0		•	•		•			•	•	•	•	•	•	•	0	/	✓ v	/ /	✓	✓	✓		30	70	50 g		13 - 39		Bei kuhlen Temparaturen sicher wirksam, auch gegen Klette.
Communication Communicatio		Tribenuron	500 NT 103	0	0	0 0	0 0	sieh	•	•		•		•	•	•	•	•	•	•	•	0 1	/	✓ v	∕ ✓	✓	✓	✓		25	75 3	0 - 45 g				Bei Mischverunkrautung mit Klette + 0,75 l Tomigan 200 oder 75 ml Saracen einsetzen. In AHL einsetzbar. Nicht mit Axial oder Traxos mischen!
Parameter Para			25 300 NT 103	5	0	0 0	0 0	(•	•		•			•	•	• •	•	O	•	•	0 1	/	✓ v	/ /	✓	✓	✓	So ✓	5	95 15	50-200ml				
Tomigan 200		Florasulam	50 NT 109	0	0	0 0	0 0	(•	•	•	•			•	•	• •	•	O	•	•	0 4	/	✓ v	✓ ✓	✓	✓	✓		5	95 10	0-150 ml				Bis ES 29 und in Dinkel maximal 100 ml. ES 30 - 39 150ml. In AHL einsetzbar. Temperaturunabhängig und früh einsetzbar. Die Wirkung setzt langsam ein.
Under Privace Privac	Tomigan XL		100 2,5 NT 102	0	0	0 0	0 0	•	•	•		•		•	•	•	•	•	•	•	•	• •		✓ v	/ /	✓	✓	✓	So ✓	5	95	1 -1,5 l				
Flow	Tomigan 200 Lodin			0	0	0 0	0 0	•	•	0	• •) C	•		•	c	0	•	•	•	0	• •	/	✓ v	/ /	✓	✓	✓		0	100 0,	,6 - 0,9 I				So-Getr. TM mit 0,75l Tomigan 200 + 37,5g Pointer SX oder 20g Dirigent SX.
Floward Flow	U 46M	МСРА	500 NT 108 nur DI: NG41	12 0	0	0 0	0 0	(0 (0 0	• 0) C) (0	•	•	0	•	•	0	•	• •		✓ v	/ /	✓	✓	✓ ✓	✓	5	95	1,4		13 - 39	++	In 1M 11 + 35 g Pointer SX. Gute Meiden- und Ganseruswirkung! Schachteinaim 0
Filtroxypyr 200 No T 103/8	Zypar		5 6 NT 102	10	5	5 0	0 20	(•	9		•			•	•	0	•	•	•	•	0 '	/	✓ v	∕	✓	✓	✓	✓	10	90 0,	,75 - 1 l		13 - 45	++	Gut verträglicher Mischpartner zu Gräsermitteln. Für Spätanwendungen geeignet.
Biathlon 4D + Artus		Fluroxypyr	200 NT 103/8	0 10	5	5 0	0 20	(•	•		•		•	•	0	O	•	•	•	•	• •		✓ v	/ /	✓	✓			5	95 0,5	5 I + 30 g		12 - 32	++	So-Getr. So-
Flame Duo + Aurora NT 103 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Biathlon 4D +	Artus	NT 102/3	5	0	0 0	0 0	•	•	2		•		•	•	•	•	•	•	•	•	• •	/	✓ v		•	Ť	✓		20	oh	nne Dash		13 - 29	-	WG, WR, WT Alternativ (außer bei Hafer) für Artus auch 65 g Alliance möglich. Nicht mit Axial und Traxos mischen!
Pointer SX + Ariane C NT 102/3/9 5 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Biathlon 4D +	Pointer SX	NT 103	5	0	0 0	0 0			9		•		•	•	•	•	•	•	•	•	•		✓ v	/ /	V	✓	✓		5				13 - 37	0	Nicht mit Axial und Traxos mischen.
Artus + Primus Perfekt NT 102/3 5 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Flame Duo +	Aurora	NT 103	0	0	0 0	0 0	(•	•		•		•	•	•	0	•	•	•	•	0 4	/	✓			✓			10	90 50	0 + 33 g		23 - 30	0	Blattaktive Kombination mit sicherer Wirkung auch bei kühler Witterung. Sehr günstige Gewässerabstände. Nicht mit Axial, Avoxa und Traxos mischen!
Artus + Primus Perfekt NT 102/3 5 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Pointer SX + A	Ariane C	NT 102/3/9	5	0	0 0	0 0	(•		•		•	•	•	•	•	•	•	•	•	/	✓ v	/ /	✓	✓	✓ ✓	1	20	80 40	0 g + 1 l				Erfasst alle wichtigen Leitunkräuter, auch Hundspetersilie.
x = das Mittel darf in dieser Abdriftminderungsklasse nicht eingesetzt werden. FHS = Formulierhilfsstoff TM = Tankmischung *) länderspezifische Mindestabstände einhalten (nach Volksbegehren "Rettet die Bienen"), in Bayern 5 m	Artus + Primu	s Perfekt	NT 102/3	5	0	0 0	0 0	(•	•		•		•	•	•	•	•						✓ v	/	✓	✓				/5	+ 30 g		13 - 29 13 - 25	0	Hafer

HAGRA	h Beratung	die aufgeht											G	ΕT	RE	ID)EH	IEF	RB	IZ	ID	-		Ε	MPF	El	HLU	JN	GEI	N 2	2023				HAGRA 🗖Beratung die aufgeht
	wirksto		uflagen					Un	gräse	er						Le	eitunk	kräut	er						Kı	ıltu	ren		%			ca. Preis			
	HRAC - Wirkstofffla mit Gehalt ir je I pzw. je I	Auflager	abstar	wässer nd in m ftkatego %52	r- bei	Hang > 2% Ackerfuchsschwanz	sicherheit (A'Fu	Einjährige Rispe Fluchafer	Weidelgras	Windhalm	Quecke	respe Ehrenpreis	hlzah	Kamille	Klettenlabkraut	Knöterich	Stiefmütterchen	Taubnessel	Vogelmiere	Ausfallraps	Distel	Klatschmohn	Winterweizen (ww)	irerweizeri	Winterroggen (wg)	Wintertriticale (WT)	Sommerweizen Sommergerste	Dinkel	Durum (Hartweizen) Bodenwirkung ca in	Blattwirkung ca in 6	Aufwand je ha	in € je ha bei größten Gebinde ohne MwSt	n t.	in ES Nachbau von Raps, Klee und Senf	11 13 21 25 29 30 31 32 37 39 49 51 59 61 69 71-92
Atlantis Flex	B Mesosulfuron Propoxycarbazone	45 NT 102/9 67,5 NW 701/800	5	0 0	0 1	0 0		•	•	•	•	C					• 0) 0		•	0	•	,		✓,	/		4		70	200 g + 0,6 l FHS 333 g + 1 l FHS		21	1 - 32	Kombination von Atlantis (ohne Husar-Wirkstoff) und Attribut. Mehr Bodenwirkung, für frühen Einsatz. Nicht stärker als Atlantis WG, die beiden Wirkstoffe haben unterschiedliche Anwendungsprofile.
Atlantis Komplett (Atlantis OD + Husar OD)	Mesosulfuron Iodosulfuron Mefenpyr	10 NG 405 2, 100 NW 701 30, 300 NT 101/2/3/	5	0 0	0 1	10		• 4	•	•	0	3	•	•	•	•	a d	•	•	•	•	• 0	,		3				20	0 80	1 l + 80 ml (in WW -1,5 l zugel.)		13	3 - 33	Sehr breit wirksam. Bei Kornblume, Storchschnabel, Wilde Möhre + 25 g Dirigent SX. Weidelgräser ● 5-ha-Pack. ⑤
Attribut	B Propoxycarbazone	663 NT 102	0	0 0	0 (0 0		3 C		•	•) C	0	0	•	0	0	C	0	•	0	•) 🗸		2	2)		2	70	30	60 - 100 g		13	3 - 29	Gute Wirkung gegen Trespe und Quecke. Beste Wirkung auf kleine Gräser bis max. 3. Blatt. Bodenfeuchte!! 0,2 I BOSTAT verhindert Wirkstoffverlagerung! Gut mischbar. In AHL einsetzbar . Keine schwefelhaltigen Flüssigdünger.
Axial 50	A Pinoxaden	50 - 0,9 l: - >0,9 l: NT1	0 01 20	0 0 0 0	0 0	0 0				•	0	C	0	0	0	0	0	C	0	0	0	0	V	/	✓ <mark>6</mark>	/	✓	✓	✓ 0	100	0,9 - 1,2		13	3 - 39 ++	TM mit: Biathlon 4D, Saracen, Tomigan und Alliance. Moddus bis ES 32, keine Abbrenner, keine Wuchsstoffe, kein Pointer SX, keine schwefelhaltigen Flüssigdünger. Stark gegen Weidelgräser. Gegen Windhalm 0,9 l, A'fuchsschwanz 1,2 l! ⑤
Axial Komplett	A Pinoxaden Florasulam	45 5 NT 103	5	0 0	0 (o C		3	•	•	0) C		•	•	•	0 0	C	•	•	•	•)	/ ,	✓ <mark>6</mark> 1	/ ,	✓		0	100	11		13	3 - 31 ++	Einfache Lösung für Windhalm standorte. Gegen Fuchsschwanz mit 1,3 l zugelassen! (Fertigmischung aus 0,9 l Axial und 0,1 l Saracen.) (§)
Avoxa (Axial + Broadway)	A Pinoxaden Pyroxsulam Cloquintocet	33,3 8,3 8,3 8,3	5	5 5	0 (0																	- ✓		6				5	95	1,35 I 1,8 I		13	3 - 32 ++	Sehr gut verträglich, geringe Anwendungsansprüche. Nicht mischenbar: Abbrenner, Wuchsstoffe, Medax Top, Fabulis, Prodax, schwefelhaltige Flüssigdünger. Weidelgräser ●. ⑤ Resistenzmanagement beachten! KEINE Nachbauprobleme!
Broadway (+ Netzmittel)	Pyroxsulam Florasulam Cloquintocet	68,3 22,8 68,3 NT 108 NW 706	0	0 0	0 0					•					•	•				•	•		•		/			✓	✓ 5	95	130 g + 0,6 I FHS 220 g + 1,1 I FHS			2 - 32 ++ 2 - 30	Hoher Wirkungsgrad gegen alle wichtigen Unkräuter. Bei Windhalm 130 g - 150 g. Bei Ackerfuchsschwanz 220g und Trespe-Arten bis 275g. In AHL möglich . Moddus mit max. 0,2l mischen, Medax Top und Prodax ca 25 % reduzieren! Wirkt auch bei kühlen Bedingungen. ⑤
Broadway Plus NEU (+ Netzmittel)	Pyroxsulam Florasulam Halauxifen Cloquintocet	240 80 83 212,5	0	15 10	5 2	20							•	•	•	3	0 0		•	•	•	•	Y		✓ ,	/		✓	✓ 5	95	50 g + 0,8 I FHS 62,5 g + 1 I FHS			2 - 32 ++	Kombination aus Boradway und Arylex. Sehr starke und breite Unkrautleistung. Gräserleistung identisch mit Broadway. Sehr gut mischbar. Keine Nachbaubeschränkungen.
Husar Plus (+ Mero)	Mesosulfuron Iodosulfuron Mefenpyr	7,5 50 NT 108 250	5	0 0	0 (o C		• 4	•	•	0 0	0	•	•	•	•	a d	•	•	•	•	• 0	\ \ \	/	✓ \ ✓ \	/ ,	✓ ✓	√	10	90	150 ml + 0,75 l FHS 200 ml + 1 l FHS		_ 13	3 - 32	Sicher gegen Windhalm und Weidelgräser. In AHL möglich (ohne FHS). Hundspetersilie ● Phacelia ●, bei Kornblume + 30 g Pointer SX. ⑤
Incelo Komplett NEU	Mesosulturon Thiencarbazone Iodosulfuron Mefenpyr	45 15 NT 101 100 NW 706/800	5	5 5	0 2	20		• 4	•	•	0)	•	•	•	•	•	•	•	•	•	• 0	,	/	3	/			20	0 80	333 g + 1 l + 0,1 l		13	3 - 32	Nachfolger von Atlantis Komplett. Mit Bodenwirkstoff Thiencarbazone aus MaisTer Power. Verbesserte Wirkungssicherheit. Vor ES 20 der Kultur (Bestockungsbeginn) Drainauflage in WW (NG 405) bis ES 20 !
Inixio Plus	Mesosulfuron Iodosulfuron Amidosulfuron Mefenpyr	29,2 9,3 NT 109 50 NW 706/800 86,5	5	5 0	0 1	10		•	•		1			•	•	•	• 0	•		•	0	•) 🗸								300 g + 0,6 l FHS 500 g + 1 l FHS		13	3 - 32 -	Verbessertes Atlantis WG mit starker Klettenwirkung durch Hoestar-Wirkstoff und durch deutlich höheren Gehalt an Iodosulfuron breitere Unkrautwirkung. Ideal kombinierbar mit 60 g Alliance oder 40 g Arthus.
Lentipur	C Chlortholuron	700 NT 101 NG 337/ 40 !	5 10	5 5	0 (0 0		• 0	0				0	•	•	0	• •	c	•	0	0	0	•	/ ,	< < ·				75	5 25			10	0 - 29 +	Gute Wirkung gegen kleinen Ackerfuchsschwanz bis max. 3. Blatt. Drainauflage! Sortenverträglichkeit Weizen unter www.nufarm.de
Niantic (Atlantis WG)	Mesosulfuron Iodosulfuron Mefenpyr	30 NW 701/800 6 NT 108/9 90 je nach Aufv	0	0 0	0 1	10		•	•		1 (•	•	•	0	• •	• •	•	•	0	•) 🗸						15	5 85	300 g + 0,6 l FHS 500 g + 1 l FHS		13	3 - 32 -	In WW mit 400 g gegen Flughafer, Weidelgräser und viel Ackerfuchsschwanz, bei resistenzgefährdetem A'Fu und Trespen 500 g. Leichte Wirkungsverbesserung mit 5 - 10 % AHL. (§)
Traxos	A Clodinafop Cloquintocet	25 25 6,25 NT 101	0	0 0	0 (0		0	•	•	0 0) C	0	0	0	0	0 0) C	0	0	0	0 0) 🗸		6				0	100	1,2		13	3 - 29 ++	Kombination aus Axial und Sword. (§) Bevorzugt in Mais-Weizen-Fruchtfolgen.
Atlantis Flex + Artus + Saracer	1		5	0 0	0 (0 0		•	•	•	•	3	•	•	•	•	•	•	•	•	•	• 4)		✓ ,	/					200 g + 0,6 l FHS + 30 g + 50 ml		13	3 - 32	Sehr breite und sichere Wirkung. Bei Kornblume evtl. + 30 g Pointer SX . Artus benötigt Wachsschicht. (3)
Attribut + Hoesta	Super + Artus		5	5 0	0 0	0 0		3 C	0	•	•	3	•	•	•	•	•	9	•	•	•	•	•		2				de le	3	80 + 90 + 30g		13	3 - 29	Breitenwirksame Kombination mit sehr sicherer Kräuterwirkung.
Avoxa + Alliance		Einzelprodukte	х	15 5	5 1	10		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•)		√ \				Einzelprodukte		1,8 l + 45 g		13	3 - 29 o	Sehr starke und wirkungssichere Kombination mit Dauerwirkung gegen Unkräuter.
Axial 50 + Alliance	e + Saracen	elpro	х	15 5	5 1																				< < ·				inzelp	1,	2 l + 75 g + 75 ml		13	3 - 29 +	Breitenwirksame Mischung ohne Schwächen . Sehr früh einsetzbar! (§)
Axial 50 + Biathlo		Einze	0		0 (9	•	•	0 (0	•	•	•	•	• 0) 4	•	•	•	•)	/ \	✓ ✓ 1	/ \	✓	√	√ e	1,2	! I + 70 g + 1 I Dash		13	3 - 39 ++	Sehr gute Verträglichkeit. Sehr breite und schnelle Wirkung - breit einsetzbar.
Niantic + Biathlon Niantic + Pointer Pl		siehe	5		0 0	- a		•		•	•	3	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•						1.00		g+0,6IFHS+70g+1IDash 0 g+ 0,6 I FHS + 50 g		13	3 - 32	Breit einsetzbare Kombination, erfaßt alle Leitunkräuter und -gräser. Verbesserte Gräserwirkung durch Dash (aus Biathlon). Zusatzwirkung gegen Ampfer ●
Traxos + Alliance	+ Saracen		10	5 5	0 1	10		3	•	•	0	0	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	→		✓	/				1,	,2 l + 75 g + 75 ml		13	3 - 29 +	Für Fruchtfolgen ohne Gerste! Früher als Traxos-Clean-Pack erhältlich. Breit wirksam, gut verträglich. (\$)
Inixio Plus + All	iance		х	15 5	5 1	10		• 4	•	•	0	3	•	•	•	•	• 4	•	•	•	•	•	•						35	65	300 - 500 g + 0,6 - 1 l + 60 g		13	3 - 29	Neu kombinierte, bewährte Wirkstoffe. Gegen Gräser überwiegend blattwirksam, gegen Unkräuter ca. 50:50 Blatt-Boden-Wirkung. Sehr stabile Fuchsschwanzleistung durch hohe Wirkstoffaufladung.
① Wegen Na	chbaubeschränkı	ıngen bitte Gebra	auchsanw	eisung	g beacl	hten!	② Zı	ulassur	ng nur	bis ma	ximal 6	50 g At	ttribut.	(③ In R	logge	n 0,5 I	Atlanti	is Kom	nplett -	+	40	g Hus	sar a	nwenden	4) Geneh	ımigung	g bis ma	ax 200	g/ha (nur in Frankei	nkorn, Zolle	ernsp	pelz und Bad	ensonne). ⑤ Zusatz von Sulpro empfohlen!

der Kultur

⁶ Roggen reagiert empfindlich auf den Axialwirkstoff Pinoxaden!

⁷ Sorte Wintergold empfindlich.

Die Beschreibung der Präparate ist nicht vollständig! Bitte beachten Sie die Gebrauchsanleitungen! Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten!

HAGRA 均	Beratung die a	rufgeh	t							F	Uß-	UNI) BL	ATT	KRAI	NKHEITI	N GERS	TE 2	023		HAGRA 🗗Beratung die aufgeht
eit.	Wirkstof	ff			_	und tänd	^ *\			Meł	ıltau				Blatt- ria		ca. Preis	Schwe empfe	ehlung		Lak k
Netzfleckenkrankh	mit Gehalt in je I, bzw. ko	-	Auflagen	Gew	ässer a ei Abdr	bstand iftklass 75%	in m	Hang >2%	Halmbruch	Stoppwirkung	Dauerwirkung	Zwergrost	Netzflecken	Blattflecken Rhynchosporium	nicht parasitäre Bla flecken, Ramularia	Aufwand je ha	in € je ha bei größtem Gebinde ohne MwSt.	zum Wachstumsregle ES 31 - 32	"Fahnenblatt-Termin" ES 37 - 49	Einsatzstadium	11 13 21 25 29 30 31 32 37 39 49 51 59 61 69 71-92
Ascra Xpro	Prothioconazol Bixafen Fluopyram	130 65 65		10	5	5	0	0	•	•	•	•	•	•	•	1,2			x	30 - 61	Gut verträglich formulierte Kombination aus Carboxamid und Azol. Günstige Gewässerabstände.
Avastel-Pack NEU (Pioli + Abran)	Fluxaproxad Prothioconazol	62,5 250	NW 706 NT 850, VA 277	5	5	5	0	20	•	•	•	•	•	•	•	1,5 + 0,75			x	37 - 51	Neuer Pack aus dem Carboxamid Fluxapyroxad und Proline. Wirkungsstarke Kombination aus Revystar und Comet. Sehr gute Dauerleistung! Als Vorlage 1 I in ES 31 - 32 als T1-Anwendung zum Wachstumsregler Modern formuliert, gut vertrgälich. Mit Folpan perfekte Fahnenblattkombination. Starke Kombination aus Carboxamid und Azol. Sehr verträglich formuliert, Mehrfachmischungen problemlos möglich! Elatus Era mit Folpan für Resistenzabsicherung gegen Ramularia. Bei Befallsbeginn. Starker Mischpartner gegen Roste. Resistenzbrecher gegen Ramularia. Wirkt 3 - 4 Wochen lang. Nicht zu früh anwenden. Breitenwirksam mit sehr guter Dauerwirkung. In Sommergerste reicht 1 I, in Wintergerste 1,25 I. Vorlage zu Schoßbeginn mit 0,8 I (vorbeugend) - 1 I. Wirkstoffkombination mit sehr guter Dauerwirkung. Strobilurin-freie Mischung. In Sommergerste 1,25 I.
Balaya	Pyraclostrobin Mefentrifluconazol	100 100		10	5	5	0	0	0	•	•	•	•	•	•	1 - 1,5		x	x	30 - 59	Wirkungsstarke Kombination aus Revystar und Comet. Sehr gute Dauerleistung! Als Vorlage 1 I in ES 31 - 32 als T1-Anwendung zum Wachstumsregler
Balaya + Morex	Mefentrifluconazol Fluxapyroxad Pyraclostrobin	100 62,5 100		15	10	5	5	0	•	•	•	•	•	•	•	1 + 1,5			x	37 - 61	Modern formuliert, gut vertrgälich. Mit Folpan perfekte Fahnenblattkombination.
Elatus Era	Benzovindiflupyr Prothioconazol	75 150		15	10	5	5	0	•	•	•	•	•	•	•	11			x	30 - 59	Starke Kombination aus Carboxamid und Azol. Sehr verträglich formuliert, Mehrfachmischungen problemlos möglich!
Elatus Era Folpan	Benzovindiflupyr Prothioconazol Folpet	75 150 500	NW 701	x	x	20	15	20	•	•	•	•	•	•	<u>•</u>	1 + 1,5			x	37 - 59	Elatus Era mit Folpan für Resistenzabsicherung gegen Ramularia.
Folicur Tebucur,	Tebuconazol	250	NW 701	5	5	5	0	10	0	•	•	•	•	•	0	1 - 1,25 l		х		25 - 61	Bei Befallsbeginn. Starker Mischpartner gegen Roste.
Folpan 500 SC	Folpet	500		x	x	20	15	20	0	0	0	0	0	0	•	1,5			x	37 - 49	Resistenzbrecher gegen Ramularia. Wirkt 3 - 4 Wochen lang. Nicht zu früh anwenden.
Input Classic	Prothioconazol Spiroxamine	160 300	NW 706	x	20	15	15	20	•	•	•	•	•	•	•	0,8 - 1,25 l		х		30 - 61	Breitenwirksam mit sehr guter Dauerwirkung. In Sommergerste reicht 1 I, in Wintergerste 1,25 I. Vorlage zu Schoßbeginn mit 0,8 I (vorbeugend) - 1 I.
Jordi (Input Xpro)	Bixafen Prothioconazol Spiroxamine	50 100 250	NW 701/6	x	20	15	10	20	•	•	•	•	•	•	•	1,25 - 1,5		х	x	25 - 61	Wirkstoffkombination mit sehr guter Dauerwirkung. Strobilurin-freie Mischung. In Sommergerste 1,25 l.
Protector Pro	Pyriofenone Prothioconazol	180 300		5	5	5	0	0	•	•	•	•	•	•	•	0,5 + 0,5		х		31 - 51	
Revystar - Flexity	Mefentrifluconazol Metrafenone	100 300		5	5	0	0	0	•	•	•	•	•	•	•	1 + 0,5		х		30 - 37	Neues Vorlage-Fungizid mit Halmbruchwirkung. Sehr resistenzsicher. Nachfolger von Capalo.
Revytrex	Mefentrifluconazol Fluxapyroxad	66,7 66,7		5	5	0	0	0	•	•	•	•	•	•	•	1,5			x	30 - 61	Mit starkem Azol-Fungizid. Noch völlig resistenzfrei, gute Dauerwirkung.
Revytrex - Comet	Mefentrifluconazol Fluxapyroxad Pyraclostrobin	66,7 66,7 200		15	10	5	5	0	•	•	•	•	•	•	•	1,5 + 0,5			x	37 - 61	Strobilurinhaltiger Pack. Beste Dauerwirkung.
Proline Abran, Tokyo,	Prothioconazol	250	NW 701	5	5	0	0	10	•	•	•	•	•	•	•	0,6 - 0,8		х		30 - 61	Gutes Azolfungizid mit guter Kurativ- und Protektivleistung. Breit wirksam außer Mehltau. Einsatzhäufigkeit beachten (Resistenzen!)
Pronto Plus	Tebuconazol Spiroxamine	133 250	NW 706 NT 101	x	20	15	15	20	0	•	•	•	•	•	0	1,5		х		25 - 61	Bewährtes Produkt. Stärken: Mehltau und Rost
Skyway Xpro	Bixafen Prothioconazol Tebuconazol	75 100 100	NW 706	5	5	5	0	5	•	•	•	•	•	•	•	1			x	25 - 61	Präparat zur Einmalbehandlung in ES 37 - 49. Gute Dauerwirkung. Zu späte Anwendungen wegen Greeningeffekten vermeiden.
Tebu Super + Property	Tebuconazol Metrafenone	250 300	NW 701	5	5	5	0	10	•	•	•	•	•	•	0	0,8 - 1 + 0,4 - 0,5		х		25 - 49	Kombination aus Mehltauprodukt Property und Proline. Günstige Gewässerabstände. Neues Vorlage-Fungizid mit Halmbruchwirkung. Sehr resistenzsicher. Nachfolger von Capalo. Mit starkem Azol-Fungizid. Noch völlig resistenzfrei, gute Dauerwirkung. Strobilurinhaltiger Pack. Beste Dauerwirkung. Gutes Azolfungizid mit guter Kurativ- und Protektivleistung. Breit wirksam außer Mehltau. Einsatzhäufigkeit beachten (Resistenzen!) Bewährtes Produkt. Stärken: Mehltau und Rost Präparat zur Einmalbehandlung in ES 37 - 49. Gute Dauerwirkung. Zu späte Anwendungen wegen Greeningeffekten vermeiden. Mischvorschlag für den T1-Termin (ca. ES 31, "Moddus"-Termin"). Günstig, breit wirksam. Kombination aus Proline und Schwefel als Resistenzbrecher. Hochfeiner Pflanzenschutz-Schwefel mit Düngeeffekt.
Tokyo (Proline) + Thiopron	Prothioconazol Schwefel	250 825	NW 701	10	5	5	0	20	•	•	•	•	•	•	•	0,6 + 4		х		30 - 61	Kombination aus Proline und Schwefel als Resistenzbrecher. Hochfeiner Pflanzenschutz-Schwefel mit Düngeeffekt.
Unix Pro (Unix + Proline)	Cyprodinil Prothioconazol	750 300	NW 706	15	10	5	5	20	•	•	•	•	•	•	•	0,5 kg + 0,5 l		х		30 - 37	10 ha Pack mit Unix und Proline. Breit wirksam.
Verben	Prothioconazol Proquinazid	200 50	NW 606	5	5	0	0	0	•	•	•	•	•	•	•	0,65 - 0,8		х		30 - 49	Fungizid aus Proline und dem Mehltaumittel Talius. Mit Schlitteneffekten. Schwerpunkt T-1 Anwendung.

x = Das Mittel darf in dieser Abdriftminderungsklasse nicht eingesetzt werden! / Alle Fungizide sind mit den zugelassenen Insektiziden gegen Getreideblattläuse mischbar. Bienengefährlichkeit beachten!

HAGRA 均	Beratung die aufg	eht		FU	Jß-	, B	LAT	T- l	JND	Äŀ	IRE	NKF	RAN	KHE	ITEN		1	WI	EIZ	ZEN, R	OGGEN	U	ND	TR	ITI	CALE 2023 HAGRA \$\frac{1}{2}\$Beratung die aufgeht
	Wirksto	ff	A Gewä			inde		h gölich)	Met Bun	nltau Buny			eptoria itici	DTR	enbräune Weizen nodorum ifusarien	minderung Durum,				Empf. Aufwand je ha bei	ca. Preis in € je ha bei größtem	- 35	werpun 64 - V	ng 	tadium	Bei Gelbrostgefahr, frühe Maßnahme, ca. ES 31 - 34, sehr empfehlenswert!
	mit Gehalt in je I, bwz. kg	_	Auflagen	o. Drift- mind.	ei Abdrift %05	klasse %52	90% Hang >2%	Halmbruc (bis ES 32 m	Stoppwirk	Dauerwir	Roste	heilend	vorbeuge	Blattdürre	Spelzenbı Sept. nod Ährenfusa	Mykotoxinn Weizen, [(Dinkel)	Logidal Logidal	Triticale	Solo- Anwendung	Gebinde ohne MwSt.	ca. ES 31	ca. ES 37	ca. ES 61	Einsatz	11 13 21 25 29 30 31 32 37 39 49 51 59 61 69 71-92
Amistar Gold NEU	Azoxystrobin Difenoconazol	125 125		10	5	5	0 0	0	0	•	•	•	•	•	• 0) 🗸	_	- '	✓	11			х	х	31 - 69	Neue Wirkstoffkombination aus Amistar und Score. Wirkung gegen Schwärzepilze vorhanden.
Avastel-Pack NEU (Pioli + Abran)	Fluxapyroxad Prothioconazol	62,5 250	NW 706 NT 850 VA 277	5	5	5	0 20	•	O	•	•	•	•	•		, /	✓ ✓	<u> </u>	✓	1,5 + 0,75			x		37 - 51	Neuer Pack aus dem Carboxamid Fluxapyroxad und Proline.
Ascra Xpro	Prothioconazol Bixafen Fluopyram	130 65 65		10	5	5	0 10	•	•	•	•	•	•	•	• 0) /	/	/ .	✓	1,25 - 1,5			х			Schnelle Wirkstoffaufnahme und sehr früher Wirkungsbeginn. Auch auf taunasse Bestände möglich. Mischungen mit Wuchsstoffen unter günstigen Bedingungen problemlos. Auch in Hafer !
Balaya	Pyraclostrobin Mefentrifluconazol	100 100		10	5	5	0 0	0	•	•	•	•	•	•	• 0) 🗸	∕ •	/ .	✓	1 - 1,5		х	х		30 - 61	T
Balaya + Morex	Mefentrifluconazol Fluxapyroxad Pyraclostrobin	100 62,5 100		15	10	5	5 0	•	•	•	•	•	•	•	• 0) 🗸	✓ ✓	/ .	/	1 + 1,5			х		31 - 61	Starker, lang wirkender Pack aus 3 potenten Wirkstoffen.
Elatus Era	Benzovindiflupyr Prothioconazol	75 150		15	10	5	5 0	•	O	•	•	•	•	•	• 0	, ~	✓ ✓	/ .	✓	11			х		30 - 61	Hochverträgliches, breit wirkendes Produkt. Sehr gut mischbar.
Elatus Era Folpan	Benzovindiflupyr Prothioconazol Folpet	75 150 500	NW 701	15	10	5	5 0	•	•	•	•	•	<u>•</u>	•	• 0) /	<u> </u>	-	-	1 + 1,5			x		30 - 59	Kombipack von Elatus Era mit Folpan. Resistenzsicher gegen Septoria.
Folicur Tebucur,	Tebuconazol	250	NW 701	5	5	5	0 10	0	•	•	•	•	•	•	• •	,	/	/ .	✓	11		(x)		х	32 - 69	Im Roggen (- ES 61, -1,25 l). Auch zur Fusariumbehandlung in der Blüte im Weizen. Zulassungen variieren je nach Produkt.
Folpan 500 SC	Folpet	500		5	5	0	0 0	0	0	0	•	0	•	0	• 0) 🗸	<u> </u>	-	-	1,5			х		30 - 59	Kontaktwirkstoff als Resistenzbrecher gegen Septoria. Ausschließlich vorbeugend wirksam!
Input Classic	Prothioconazol Spiroxamine	160 300	NW 701/6	x	20	15	15 20	•	•	•	•	•	•	•	• •	, ~	/	/ .	/	0,8 - 1,25		х		х	30 - 69	"Allrounder", gute Wirkungsdauer, auch heilend. Ohne Wirkungslücke!
Jordi (Input Xpro)	Bixafen Prothioconazol Spiroxamine	50 100 250	NW 706	x	20	15	10 20	•	•	•	•	•	•	•	• 0	, /	✓ ✓	/ .	✓	1,5		x	x		25 - 69	Kombination aus Azol und Strobilurin. Gute Dauerwirkung. Flexibel einsetzbar. Starker, lang wirkender Pack aus 3 potenten Wirkstoffen. Hochverträgliches, breit wirkendes Produkt. Sehr gut mischbar. Kombipack von Elatus Era mit Folpan. Resistenzsicher gegen Septoria. Im Roggen (- ES 61, -1,25 l). Auch zur Fusariumbehandlung in der Blüte im Weizen. Zulassungen variieren je nach Produkt. Kontaktwirkstoff als Resistenzbrecher gegen Septoria. Ausschließlich vorbeugend wirksam! "Allrounder", gute Wirkungsdauer, auch heilend. Ohne Wirkungslücke! Sehr gute Breitenwirkung mit guter Wirkung gegen Septoria Tritici. Starke heilende Wirkung und Dauerwirkung bis zu 4 Wochen. Kombination von Folicur und Score. Finzinges Fusarium-Produkt mit Schwärzenilz-leistung
Magnello	Tebuconazol Difenoconazol	250 100		5	0	0	0 0	0	O	•	•	•	•	•	• •	, ~	<u> </u>	-	-	11				x	51 - 69	Schr gute Breitenwirkung mit guter wirkung gegen Septona Tritici. Starke heilende Wirkung und Dauerwirkung bis zu 4 Wochen. Kombination von Folicur und Score. Einziges Fusarium-Produkt mit Schwärzepilz-Leistung. Pack aus Caramba und Proline. Breit wirksam, stark auch gegen Fusarium.
Osiris MP	Metconazol Prothioconazol	60 250	NW 701	5	5	5	0 0	0	O	•	•	•	•	•	• •	, ~	<u> </u>	- '	✓	1 + 0,5				x	4u_ 6u	Einziges Fusarium-Produkt mit Schwärzepilz -Leistung. Pack aus Caramba und Proline. Breit wirksam, stark auch gegen Fusarium.
Proline Abran,	Prothioconazol	250		5	5	0	0 10	•	O	•	•	•	•	•	• •	, ~	✓ ✓	<u> </u>	✓	0,6 - 0,8 I		х		х	30 - 01	Gutes Azolfungizid mit guter Kurativ- und Protektivleistung. Breit wirksam außer
Prosaro / Sympara (Proline + Folicur)	Prothioconazol Tebuconazol	125 125	NW 701	10	5	5	0 10	•	•	•	•	•	•	•	• •	, ~	/ /		✓	11			(x)	x	30 - 69	Zur Abschlussbehandlung im Weizen mit guter Wirkung gegen Ährenfusarium. Auch in Gerste zugelassen.
Protector Pro	Pyriofenone Prothioconazol	180 300		5	5	5	0 0	•	•	•	•	•	•	•	• 0	,	_	-	-	0,5 + 0,5		х			31 - 65	Auch in Gerste zugelassen. Neue Kombination aus Mehltaumittel Property (Zusatzleistung Septoria) und bewährtem Proline. Vorlage-Fungizid mit Halmbruchwirkung. Nachfolger von Capalo. Starkes Produkt aus Azol + Carboxamid. Resistenzfrei, breit einsetzbar, breit wirksam. Auch in Hafer (1,1 l) zugelassen. Starke Wirkstoffkombination mit ausgezeichneter Dauerwirkung mit bis zu 6 Wochen.
Revystar - Flexity	Mefentrifluconazol Metrafenone	100 300		5	5	0	0 0	•	•	•	•	•	•	•	• 0) 🗸	<u> </u>	- '	✓	1 + 0,5		х				Vorlage-Fungizid mit Halmbruchwirkung. Nachfolger von Capalo.
Revytrex	Mefentrifluconazol Fluxapyroxad	66,7 66,7		5	5	0	0 0	•	O	•	•	•	•	•	• 0) 🗸	1,1	- 1	√ .,1 l	1,5			х		30 - 65	Starkes Produkt aus Azol + Carboxamid. Resistenzfrei, breit einsetzbar, breit wirksam. Auch in Hafer (1,1 l) zugelassen.
Revytrex - Comet	Mefentrifluconazol Fluxapyroxad Pyraclostrobin	66,7 66,7 200		15	10	5	5 0	•	O	•	•	•	•	•	• 0) 🗸		it je 1,1 35 l zug		1,5 + 0,5			х		37 - 61	Starke Wirkstoffkombination mit ausgezeichneter Dauerwirkung mit bis zu 6 Wochen.
Skyway Xpro	Bixafen Prothioconazol Tebuconazol	75 100 100	NW 706	5	5	5	0 5	•	•	•	•	•	•	•	• •	, /	✓ ✓	<u> </u>	✓	1 - 1,25			х	x	32 - 69	Mehltau. Einsatzhäufigkeit beachten (Resistenzen!) Zur Abschlussbehandlung im Weizen mit guter Wirkung gegen Ährenfusarium. Auch in Gerste zugelassen. Neue Kombination aus Mehltaumittel Property (Zusatzleistung Septoria) und bewährtem Proline. Vorlage-Fungizid mit Halmbruchwirkung. Nachfolger von Capalo. Starkes Produkt aus Azol + Carboxamid. Resistenzfrei, breit einsetzbar, breit wirksam. Auch in Hafer (1,1 l) zugelassen. Starke Wirkstoffkombination mit ausgezeichneter Dauerwirkung mit bis zu 6 Wochen. Gegen Abreifekrankheiten 1 l - Ährenfusarium 1,25 l (20 m Hangauflage!). Reifeverzögerung bei Ährenbehandlungen! Bei Einmalbehandlung in Roggen und Triticale qute Rostwirkung mit 1,0 l/ha. Fusariumwirksame Azol-Mischung mit sehr günstigen Abstandsauflagen.
Soleil	Bromuconazol Tebuconazol	167 107		5	0	0	0 0	0	•	•	•	•	•	•	• •	, ~	<u> </u>	-	-	1,2				x	30 - 69	Fusariumwirksame Azol-Mischung mit sehr günstigen Abstandsauflagen.
Tokyo (Proline) + Thiopron	Prothioconazol Schwefel	250 825	NW 701	10	5	5	0 20	•	•	•	•	•	•	•	• •	,	* •	<u> </u>	✓	0,6 + 3 I		х			30 - 61	Kombination aus Proline + Schwefelfungizid. * nicht in Dinkel und Durum Hochfeiner Pflanzenschutzschwefel mit Düngeeffekt. Neuer Wirkstoff! Fenpicoxamid ist ein sekundäres Carboxamid natürlichen Ursprungs. Besonders stark bei Septoria. Breite Wirkung. Breit wirksame Mischung, sehr resistenzsicher. Vorlage-Fungizid zum Wachstumsreglertermin (T1) in ES 31. Kombination aus Xemium und Caramba. Caramba als Trägerazol hat anderes Resistenzverhalten als Prothioconazol. Meistverkauftes Produkt in Frankreich. Produkt aus dem Azol Proline und dem Mehltaumittel Talius.
Univoq NEU	Fenpicoxamid Prothioconazol	50 100	NW 706	x	15	10	5 20	0	•	•	•	•	•	•	• •	· ·	1,5		√ .,5 l	1,5 - 2			х		41 - 59	Neuer Wirkstoff! Fenpicoxamid ist ein sekundäres Carboxamid natürlichen Ursprungs. Besonders stark bei Septoria. Breite Wirkung.
Unix Pro (Unix + Proline)	Cyprodinil Prothioconazol	750 300	NW 706	15	10	5	5 20	•	O	•	•	•	•	•	• 0	, •	✓ ✓	<u> </u>	✓	0,5 kg+ 0,5 l		х			30 - 32	Breit wirksame Mischung, sehr resistenzsicher. Vorlage-Fungizid zum Wachstumsreglertermin (T1) in ES 31.
Vastimo	Metconazol Fluxapyroxad	45 62,5		5	5	0	0 0	•	•	0	•	•	•	•	• 0	· ·	/ /		-	21			х		30 - 61	Kombination aus Xemium und Caramba. Caramba als Trägerazol hat anderes Resistenzverhalten als Prothioconazol. Meistverkauftes Produkt in Frankreich.
Verben	Prothioconazol Proquinazid	200 50		5	5	0	0 0	•	•	•	•	•	•	•	• •	, ,	✓ ✓	<u> </u>	✓	0,65 - 0,8 I		х			30 - 65	Produkt aus dem Azol Proline und dem Mehltaumittel Talius. Mit Schlitteneffekten. Schwerpunkt T-1 Anwendung.
Balaya + Thiopron	Siehe Einzelpro	dukte		5	5	0	0 0	0	•	•	•	•	•	•	• 0	─	/ _		_	1 + 3			х		37 - 39	HAGRA-Empfehlung: Potente Vorlage aufs Fahnenblatt, Folicur-Nachbau + Proline als starke Fusariumlösung auf die Ähre als Nachlage.
Tebucur + Abran Alle für "Getreide" oder f			s.oben		hrenb			0	0	1		1	•	0	• •					0,5 + 0,5					61 - 69	Policur-Nachbau + Proline als starke Fusariumiosung auf die Ahre als Nachlage. ! Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten!

Alle für "Getreide" oder für "Weizen" zugelassenen Fungizide sind auch für Dinkel zugelassen, andere - die eine Zulassung für "Winterweizen" haben - nicht!

x = Das Mittel darf in dieser Abdriftminderungs-Klasse nicht eingesetzt werden! Alle Fungizide sind mit den zugelassenen Insektiziden gegen Getreideblattläuse

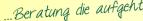
WACHSTU	MSF	REGLI	ER fü	r das Getreide 2023	HAGRA	b Beratung	die aufgeht
			Kein Wachs- tumsregler in			empfohlene Aufwand-	ca. Preis in €
Präparat mit Wirkstoff in g je I bzw. kg	Auflagen und Abstände *)	Kultur	ES 32 -37!② Einsatz- stadium	Saatgut-Sorte und Einsatz	海沙撒萨	menge je ha①	je ha bei größtem Gebinde ohne MwSt.
Stabilan 720 CCC 720 (= Cycocel) Chlormequat-Chlorid 720		W-Weizen	22 - 31		Bei höheren Aufwandmengen Splitting empfehlenswert: ca. 60 - 70 % in ES 25 - 29	0,3 - 0,9	
In Mischung mit Wuchsstoffen die Aufwandmenge lt.	_	W-Roggen	30 - 32	Wachstumsregleranspruch der Sorten im	ca. 30 - 40 % in ES 30 - 31 Zur Spätanwendung ist ein	1 - 1,2	
Gebrauchsanleitung reduzieren. Erst ab 8 - 10°C Tages- und 5°C	0 m	W-Triticale	30 - 37		zweiter Wachstumsregler- einsatz sinnvoll.	0,5 - 1	
Nachttemperaturen einsetzen!		S-Weizen	21 - 29		Chisac Shifton	0,5 - 1	
Manipulator 620 für die Saison 2023 kein Ware		Hafer	37 - 39	Keine Mischung mit Wuchsstoffen!	Einmalbehandlung	0,7 - 1	
verfügbar. Medax Top		W-Weizen	31 - 39	Wachstumsregleranspruch der Sorten im	Einmalbehandlung	0,5 l + 0,5 kg	
+ FHS (Turbo) Prohexadion-Calcium 50		W-Gerste	32 - 39	In W-Gerste bei hohem Gülleeinsatz Splitting:		0,7 l + 0,7 kg 0,5 l + 0,5 kg	
Mepiquatchlorid 300 Bei wüchsigen Bedingungen	_			ES 32 0,5 l + 0,5 kg ES 39 0,5 l		0,7 l + 0,7 kg 0,7 l + 0,7 kg	
und Mischung mit Azol-	0 m	W-Roggen	32 - 39	Weitgehend witterungsunabhängige Wirkung, sehr	r gute Pflanzenverträglichkeit.	1 l + 1 kg	
Fungiziden Aufwandmenge um ca. 1/5 reduzieren. Gut mischbar mit Herbiziden und		W-Triticale	31 - 39	Aufwand größer als 1 l nur bei guter Wasserversor	rgung.	0,5 l + 0,5 kg 0,7 l + 0,7 kg	
Fungiziden.		So-Getr.	30 - 39	Sommergerste, Sommerweizen, Durum, Hafer	max. zugel. Menge: 1 l + 1 kg	0,5 l + 0,5 kg	
Prodax		W-Weizen	29 - 49	0,25 kg + 0,5 l CCC oder 0,4 kg		0,4 - 0,5 kg	
neu formuliert! Prohexadion-Calcium 50		W-Gerste	29 - 49	Spritzfolge möglich: ES 29-32: 0,3 - 0,6 kg, ES 39	- 49: 0,3 - 0,6 kg	0,3 - 0,7 kg	
Trinexapac-Ethyl 75 Ammoniumsulfat 400	_	W-Roggen	29 - 49	Cartenan arifical au Dadarf au Washati wasu alawa		0,4 - 0,6 kg	
Bei Mischung mit Azolen kann	0 m	W-Triticale	29 - 49	Sortenspezifischer Bedarf an Wachstumsreglern prinzipiell wie bei Cerone 660.		0,4 - 0,6 kg	
die AWM reduziert werden. Keine Mischung mit Ab-		So-Getr.	29 - 39			0,4 - 0,5 kg	
brennern (Fox, Artus,		Dinkel	29 - 39			0,4 - 0,7 kg	
Antarktis, Aurora).		Durum	29 - 39	Auch in Emmer, Einkorn und Khorasan Weiz		0,3 - 0,5 kg	
Moddus ME Trinexapac 250		W-Weizen So-Weizen Durum	31 - 49 31 - 39	Axiona, boss, campesino, kws Emerick	preiswerte Einmalbehandlung: 0,2 - <u>0,3</u> Moddus + 0,3 - <u>0,5</u> CCC (ES 31)	0,3 I 0,4 I	
Bei Mischung mit Azol-		Durum			Bei üppigen Beständen bzw.	0,31	
Fungiziden die Aufwandmenge um		W-Gerste	31 - 49	Bordeaux, California, Infinity, Sandra, Moselle	geringer Standfestigkeit kann in ES 37 - 49 eine Nachlage	0,5	
ca. 1/4 reduzieren (bei Wintergetreide nicht				, 55	erfolgen.	0,7	
unter 0,3 l/ha).		W-Roggen	31 - 39	Dukato, KWS Tayo, KWS Trebiano KWS Serafino, Piano		0,4 I 0,6 I	
	0 m			Cedrico, Tantris		0,4	
		W-Triticale	31 - 39	Lombardo, Ramdam	(Cycocel vorlegen)	0,6	
alternativ:		S-Gerste	31 - 37	Einmalbahandlung		0,3 - 0,5	
Countdown NT		Hafer	31 - 37	Einmalbehandlung		0,2 - 0,3	
Trinexapac 250		Dinkel	31 - 49	(Countdown in Dinkel ES 31 - 39)	Z Evidence de Nebertiebe	0,3 - 0,4	
		Raps (nur Moddus)	39 - 55		Zur Förderung der Nebentriebe Mischung mit 0,5 - 0,6 l Folicur	0,3 l	
Fabulis OD		Wi + So- Weizen	31 - 37	Aufwandmenge nach Sorte ca. Prodax x 2 oder Moddus x 2,5	schnell und	0,8 - 1,0	
Prohexadion 50	- 0 m	Gerste	31 - 37	In Winter und Sommergerste zugelassen	temperaturunabhängig wirksam, mittlere Dauerwirkung	WG 1 - 1,5 l SG 0,5 - 0,8 l	
		Trticale	31 - 37	In Winter und Sommertriticale zugelassen	······································	0,8 - 1	
Spätanwendung, v	or alle	m gegen	Halm- u	nd Ährenknicken	AWM bei Einmalanwendung, als N	lachlage im Splitting c	a. 1/2 AWM
Cerone 660		W-Weizen,		Axioma, Boss, Campesino, KWS Emerick		0,4	
(Camposan Top) Ethephon 660		S-Weizen, Durum	37 - 49	Asory, Patras, RGT Reform Argument, Elixer, Kerubino	Einmalbehandlung	0,5 I 0,6 I	
Nicht mit Herbiziden mischen!		W-Gerste	37 - 49	Bordeaux, KWS Somerset California, Moselle, Sandra, SY Galileoo		0,4 l 0,5 l	
	- 0 m	.v Gerale	37 43	KWS Higgins, KWS Meridian, Ruzena		0,6	
Bei Anwendung mit Azol-		W-Roggen	37 - 49			0,81	
Fungiziden die Aufwandmenge um ca. 1/3 reduzieren.		W-Triticale	37 - 49	Agostino, Cedrico, Tantris Lombardo, Ramdam	(Cycocel vorlegen)	0,6 I 0,75 I	
Keine Nachtfröste!		S-Gerste	37 - 49	Accordine, Avalon, Prospect		0,35	
		J-061818		RGT Planet, Solist		0,5	

① Je nach Standort und Witterung kann eine Aufteilung der Gesamtmenge bzw. eine Reduzierung oder Erhöhung der Aufwandmenge sinnvoll sein.

② KEIN Wachstumsreglereinsatz zw. ES 32 und 37, da hier die Ährenausbildung erfolgt. Je nach Mischpartner und Witterung sind z.T. starke Schäden möglich! Die Beschreibung der Präparate ist nicht vollständig! Bitte beachten Sie die Gebrauchsanleitungen! Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten!

NICHTSELEKTIVE HERBIZIDE FRÜHJAHR 2023







gegen:

Ausfallgetreide

Ausfallraps

Quecke

Ungräser

Unkräuter

Glyphosat

Roundup

Roundup

Kvleo

PowerFlex

Starane XL

Rekord

360

Wirkstoff

mit Gehalt in q

je I bzw. kg

356 Glyphosat

(als Isopro-

pylamin Salz)

Glyphosatsalz

Glyphosatsalz

Glyphosatsalz

160 2,4-D

240





NW 605-1

606 = 5 m

706 = 20 m

	S98															_
Roundup				A	ckerba	u				W	/iesen	und So	nderk	ulture	n	
Auflage Gewäs abstän	sser-	2 Tage vor der Saat von Ackerbaukulturen Nur bei Mulch- und Direktsaat!!	2 Tage vor der Saat von Mais und Zuckerrüben Nur bei Mulch- und Direktsaat!!	bzw beh nu Wurze Erosie CC-V	n der E v. Stop kandlui ur gege elunkri bzw. ir bonsgeb Vassei CC-W	pel- ng - en äuter, n pieten r 1-2	Nach der Saat von Ackerbaukulturen außer Raps bis 5 Tage - nur bei Mulch- und Direktsaat ®	Stillegungsflächen - Nur direkt vor Mulch- und Direktsaat oder in CC-Wasser 1-2 + CC-Wind	Grünlanderneuerung (Umbruch) Nur nach Ausnahmegenehmigung (Bayern)!	handlung von el auf Grünland		tandjahr	Weinbau ab 4. Standjahr, speziell bei Ackerwinde	Wege und Plätze mit Hotzgewächsen (genehmigungspflichtig!)	In Rasen und Zierpflanzen. Vor der Saat mit nachfolgender Bodenbearbeitung	
		2 Tage vor der 3 Nur bei Mulch-	2 Tage vor der 8 Nur bei Mulch-	Getreide	Mais	Raps	Nach der Saat vo 5 Tage - nur bei	Stillegungsfläche Direktsaat ode	Grünlanderneuerung (Umbruch) <mark>Nur nach Ausnahmegenehm</mark>	Einzelpflanzenbehandlung von Ampfer und Distel auf Grünland	Kernobst	Weinbau ab 4. Standjahr	Weinbau ab 4. Si	Wege und Plätze mit Holzgev (genehmigungspflichtig!)	In Rasen und Zie nachfolgender Bo	
NW 601 = 5 m	NT 101/2 NG 352 VV 835 ⑤⑥	-	3	3 - 5	5	5	-	5 6	4	33% ©	5	2 x 5	10	2 x 5	4	
NW 642 = 0 m	NT 103 NG 352/402 VV 835	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	-	2,5	2 x 2,5	-	-	2	
NW 642 = 0 m	NT 103 NG 352 VV 835	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	33%	3,75	2 x 3,75	-	33%	3	
NW 605-1 506 = 5 m 06 = 20 m	NT 109 NG 352 NG 405	5 ①	-	5	5	5	-	-	-	-	5	-	-	-	-	
0 m	NT 101	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

maximal zugelassener Aufwand in I, bzw. kg je ha

Generelles ANWENDUNGSVERBOT in Wasser- und Naturschutzgebieten, sowie zur Ernteerleichterung (Sikkation)!

Ausfall- und Mischkulturen dürfen nur noch in Flächen in Erosionskulisse CC-Wasser 1-2 und CC-Wind bekämpft werden.

Zusatz von Additiv, wie z. B. 0,1 | Sulpro, 0,5 | Access, 0.5 I/ha Hasten oder 0.25 I Kantor ist zu empfehlen. In Kernobst ab dem 1. Standjahr.

Durch enthaltene Ammoniumsalze vollständige Wirkstoffaufnahme nach 24 bis 48 Stunden bei günstigen Anwendungsbedingungen. Symptome dann bereits ab 3. Tag sichtbar. Wartezeit bis Bodenbearbeitung: 6 h bei zweikeimblättrigen

Unkräutern, 2 Tage bei Quecke, bei idealen Bedingungen möglich. Nach 1 h regenfest, keine weiteren Zusätze nötig!

Formulierung mit deutlich verkürzten Wartezeiten bis Bodenbearbeitung: 6 h bei zweikeimblättrigen Unkräutern, 2 Tage bei Quecke, bei idealen Bedingungen möglich. Nach 1 h regenfest, keine weiteren Zusätze nötig!

Erstmals Kombination von Glyphosat und Wuchsstoff. Nur zur Behandlung nach der Ernte des Neuaufwuchs von Ausfallgetreide, Quecke und vor allem Wurzelunkräutern, wie Ackerwinde, Distel und Schachtelhalm!

Zulassung mit 1.8 I auf Getreide und Rapsstoppel gegen Zaunwinde.

Nur mit voller Aufwandmenge zu bekämpfen:

100 Fluroxypyr

2.5 Florasulam

Weniger aut bekämpfbar sind:

Nicht ausreichend bekämpfbar sind:

Ampfer, Distel, Hohlzahn, Knöterich, Kornblume, Melde, Weidenröschen, Zweizahn Ackerminze, Brennessel, Kartoffeldurchwuchs, Rotklee, Luzerne, Winde, Windenknöterich

Giersch, Schachtelhalm, Weißklee

- Die Anwendung der Totalherbizide nur, wenn genügend aufnahmefähige Blattmasse vorhanden ist. Quecke sollte 3 4 Triebe haben.
- Nach der Behandlung mindestens 5 7 Tage bis zur nächsten Bodenbearbeitung warten. Aussäen von Folgekulturen frühestens 2 Tage nach der Anwendung. Bei kühler Witterung und Nachbauprodukten eher später.
- Max. 1 Anwendung je Kultur, bzw. Jahr (wenn nicht anders angegeben). Keine Wegränder und keine Nichtzielflächen behandeln! Anwendungen auf Wegen und Plätzen (Nichtkulturen) sind genehmigungspflichtig!

Bei Vorsaatanwendung folgende Abstände zur Saat einhalten:

ca.

Preis

in €

je ha

ohne

MwSt. bei

arößtem

Gebinde

Tagespreise

Anfrage,

Wasser

Wirkungsabsicherung bei Anwendung mit "hartem"

٦,

Zusatz von Wasserkonditionierem pH-Fix

eine Wirkstofffestlegung

Damit wird damit

Spray Plus. im Wasser

Es empf Kantor o an den l

sich der

empfiehlt oder Kalk i

pun

verhindert.

ein Wirkungsabfall

(ulturpflege auf Jungwuchsflächen (Nadel- und Laubholz)

3

2 1,5

2,25

- 1 Tag: Mais 3 Tage: Getreide 7 Tage: Sorghum (Hirsen), Gräser
- 14 Tage: Sonnenblumen, Senf, Zwischenfrüchte, Luzerne, Klee-Arten
- 21 Tage: Soja, Erbsen, Ackerbohnen 28 Tage: Raps, Kartoffeln, Rüben, Zwiebeln 60 Tage: Gemüse
- 7 Tage Wartezeit sind einzuhalten
- nur für Nichtkulturland
- 4 bis BBCH 03: gequollener Samen, Keimwurzel nicht ausgetreten
- (5) NT 102 bei einigen Indikationen mit hohen Aufwandmengen in Sonderkulturen (Weinbau,...)
- Im Behandlungsjahr anfallendes Ernte/Mähgut nicht verfüttern!
- VV 835 Behandeltes Stroh nicht als Kultur-Substrat verwenden!

😀 *) länderspezifische Mindestabstände einhalten (nach Volksbegehren "Rettet die Bienen", in Bayern 5 m).

	Α	DDITIVE, A	N7	ΓIS	СН	AU	M-	UND REINIGUNGSMITTEL 202	3
Н	AGRA Þ	Wirkstoff mit Gehalt in g je l bzw. je kg	Auflagen und Abstände	Netz - bzw. Spreitmittel	Haft mittel, bzw. Sticker	Penetrations- , bzw. Eindringmittel	pH-Wert - Optimierung	Netz-/Spreitmittel: PSM breitet sich besser auf Blattoberfläche aus. Haftmittel/Sticker: Verbessert die Haft- und Regenfestigkeit des PSM. Penetrationsmittel: Unterstützt das Eindringen des Wirkstoffes ins Blatt.	ca. Preis in € je ha bei 250 I Wasser und größtem Gebinde ohne MwSt.
	Access	546 Paraffinöl Emulgator	- 0 m	•	•	•	0	Aufwand: 1 l/ ha. Bewährtes Paraffinöl zur Verbesserug der Haft- und Penetrationseigenschaften von blattaktiven Herbiziden.	
	Bostat	nichtionischer Tensidkomplex Haftzusätze Emulgatoren Ölkomponente	- 0 m	0	•	0	0	Aufwand: 200 ml/ha. Haft- und Antidriftmittel für Boden herbizide. Verbessert die Dauerwirkung und verhindert Verlagerung der Wirkstoffe (fixiert den Herbizidfilm!). Mischbar mit allen Bodenherbiziden (zuletzt zumischen).	PP!
	Break Thru 301	Trisiloxan	- 0 m	•	0	•	0	Aufwand: 30 - 50 ml je 100 l Wasser. Für beschleunigte Wirkstoffaufnahme bei Kontakt- und systemischen Mitteln. Nicht mit Harnstofflösungen oder anderen N-Flüssigdüngern einsetzen!	
ive	Kantor	79% alkoxyliertes Sojaöl 12 % seifiges Kiefernöl 6% nichtionische Tenside 3% Essigsäure	- 0 m	•	•	•	•	Aufwand: 0,15% = 150 ml/100 l Wasser. All in one - Additiv. Wasserkonditionierer, Haftmittel, Benetzung und Penetration.	
Aditive	Hasten	660 Ethyl-/Methyloleat 180 Tenside	- 0 m	•	•	•	0	Aufwand: 0,5 - 1 I/ha . Zusatz bei Herbiziden zur Wirkungsverbesserung. Vorsicht bei Temp. über 25 °C, bei fehlender Wachsschicht oder starker Sonneneinstrahlung.	
	Silwet Gold	800 Polyethermodifiziertes Trisiloxan	- 0 m	•	•	•	0	Aufwand: 0,15 - 0,2 I/ ha. Superbenetzer für blattaktive Anwendungen.	
	Spray Plus	Monocarbamid Dihydrogen 80% FHS 20%	- 0 m	0	0	0	•	Zur Senkung der Wasserhärte. Verbesserung der Löslichkeit und Stabilität der Wirkstoffe in der Spritzbrühe. 20 - 70 ml/100 l Spritzbrühe. Bessere Wirkstoffeffizienz durch bessere Wirkstoffaufnahme. Nicht mit Tribenuron-haltigen Produkten, wie Pointer SX, Pointer Plus, Dirigent SX, Omnera LQM	
	Sulpro	Netzmittel Tenside Emulgatoren	- 0 m	•	•	•	0	Haftmittel für blattaktive Ungras- und Unkrautbekämpfung unter ungünstigen Anwendungsbedingungen (starke Verdunstung, dicke Wachsschicht). Verbessert deutlich Haft- und Eindringeigenschaften, wirkt einer Verdunstung von der Blattoberfläche entgegen. 0,1 - 0,2 l/ha.	
		Ammoniaklösung 6 %	0 m		uchssto	ffen. A		/asser. Für die Reinigung von Spritzgeräten bei Einsatz von Sulfonylharnstoffen die Reinigung von Ställen mit dem Hochduckreiniger geeignet.	
Spritzenreinige	Agroclean	Phosphate > 30% Silikate	- 0 m		Innen-	und A	ußenre	nkfüllung beim Reinigen 10 - 20 % des Tankvolumens. inigung. Hinterläßt Schutzfilm gegen Korrosion .	
Sp	2 45 5 61 144							igen Sie unbedingt mit Spritzenreiniger nach, sgebrachte Pflanzenschutzmittel unverträglich ist!	
	haumstopp haumexx	Öl-Emulsion	- 0 m	Verhin	dert da	s Überla	aufen d	ppt die Schaumbildung bei Spritzbrühen. Verringert die Restmenge im Tank. des Spritzfasses. Ein Spritzer auf den Schaum genügt. Wasser! Auch als 1 I - Gebinde!	

Anwen	<mark>dungshilfe z</mark> u	<mark>ım Einsatz von Add</mark>	itiven	НА	GRA 🗗Be	atung die aufgeht
			Haftmittel	Netzmittel	Eindringmittel	Bodenhaftöl
		Beispiele	Hasten, Kantor	Kantor , Break Thru	Sulpro , Hasten, Access, Kantor	Bostat
	Sulfonylharnstoffe	Atlantis, Attribut			Х	(x)
Llowbizido	Fops	Agil, Fusilade Max	х		х	
Herbizide	Rübenherbizide	Belvedere Duo, Betasana SC	х		Х	
	Wuchsstoffe	Mais Banvel, Duplosane		х	х	
	Azole	Input, Folicur, Score		Х	Х	
Fungizide	Strobis + Kontaktmittel	Ortiva, Folpan	х	х		
	Raps (Blüte)	Propulse, Cantus Gold		х		
Diattdünger	Salze	Bittersalze, Nährsalze	х		х	
Blattdünger	Chelate	Mangan, Kupfer		X	x	
Bodenherbizide	für alle Wirkstoffe mit über- wiegend Bodenwirkung	Attribut, CTU, Alliance, Bandur, Boxer, Stomp, Aspect, Spectrum Gold, Gardo Gold, Goltix, Spectrum, Clomazone				x

Flüssigdünger von Lebosol

HAGRA D ... Beratung die aufgeht

Problem: Mangelnde Streudüngermengen auf dem Markt oder sehr hochpreisig.

Lösung: Flüssigdünger z.B. von Lebosol

Cein "Umweg" über den Boden

Durch Blattdüngung erfolgt eine Nährstoffzufuhr direkt an den Ort des Wachstums. Kein "Umweg" über den Boden (Verlust-, und Festlegungspotential). Keine Wirkungsverzögerung durch unpassende Witterung (zu kalt, zu trocken,...). Dadurch 4 - 6 x höhere Nährstoffpotenz und Preiswürdigkeit. Keine extra Überfahrt - gut mit Pflanzenschutz und untereinander kombinierbar.

Ersetzt allerdings keine Startgabe!

N 36

Flüssiger Stickstoffdünger, hochverträglich, gut mischbar, in allen Kulturen, 1 - 4 l je Überfahrt, je kg nutz-N (Wertigkeit!) ca. 1,60 € Im 10 l Kanister und 200 l Fass.

12/4/6

Flüssiger NPK-Volldünger mit Mikronährstoffen. Schnell verfügbar, gut mischbar, in allen Kulturen, 1 - 4 l je Überfahrt, je kg nutz-N (Wertigkeit!) ca. 3 €. Im 10 l Kanister und 200 l Fass.



Flüssiger P-betonter NPK-Volldügner, vorrangig für Mais und Sonderkulturen. 4 - 6 l je Überfahrt, je kg nutz-P ca. 3€. Im 10 l Kanister.

Lebosol-**nutri**plant*

Lebosol Mangannitrat

Flüssiger N/Mn Dünger. Als Nitrat quasi sofortige Zwangsaufnahme auch des Mangans. Sehr gut verträglich, dünnflüssig, leicht löslich, überall mischbar, für alle Kulturen. 0,5 - 2 l je Überfahrt. Verfügbar im 10 l Kanister.

Alle flüssigen Lebosol-Dünger (außer Bor) verbessern durch die saure Formulierung den pH-Wert der Spritzbrühe in Tankmischung und damit die Verfügbarkeit und Stabilität der mit ausgebrachten Pflanzenschutzmittel!

Blattdünger zu Pflanzenschutzmaßhahmen vermindert den Anwendungsstress für die Kultur ("Phytotox"). Flüssigdünger immer zum Schluß in die Spritze einfüllen!

Bei Fragen wenden Sie sich gern an Ihre HAGRA in Marktbergel unter 09843-983312 oder Ihren zuständigen Außendienstmitarbeiter.

IAGRA 🗖Beratung die	e aufgeht	HAGRA	中	Beratung die	aufgeht	H	AGF	RA
		m für Ihr						
R	RÜBEI	N - FUNG	IZIDE	2023				
Schadschwellen-Prinzip für Cercospora und Ramularia	A	uflagen und sser-Abstände *)		Blattfleckei		pro		ca. Preis in € je ha
bis 31.07. 5 % befallene Blätter 0115. 08. 15% befallene Blätter		Gewässerabstand bei Abdriftklasse	ច្ច	a / Blat	t (Tage)	ingen p	Aufwand je ha	bei größtem

		R	RUBE	<u>N</u>	-	<u>FL</u>	<u>JN</u>	G1	ZI	DE	20	23				
für Cercospora bis 31.07. 5 % 0115. 08. 15%	ellen-Prinzip a und Ramularia befallene Blätter befallene Blätter befallene Blätter		Gew	Aufl vässe	r-Ab		de *))	oora	ī	ıria / Blattflecke		eit (Tage)	Anzahl max. Anwendungen pro Jahr	Aufwand je ha	ca. Preis in € je ha bei größtem Gebinde
Präparat	Wirkstoff mit Gehalt in g/l bzv	v. kg	Auflagen	ohne Drift- mind.	50%	75%	90%	Hang >2 %	Cercospora	Mehltau	Ramularia	Rost	Wartezeit	Anzahl max. Anwendunge Jahr		ohne MwSt.
Amistar Gold (Ortiva + Score)	Azozystrobin Difenoconazol	125 125	NW 605/6	5	5	0	0	0	•	•	•	•	35	2 x	11	
Domark EC	Tetraconazol	100	-	0	0	0	0	0	O	•	•	•	28	2 x	11	
Ortiva/Zaftra	Azoxystrobin	250	NW 605/6 NW 705	5	0	0	0	5	•	•	•	•	35	2 x	11	
UP CUS/Yukon	Kupfer Schwefel	80 640	-	Zusa	tzleis	tung	von b	is zu	rstützu 5 % bei l empfo	i ber. Zı	gizid, uckereri	trag.			3	
Score/Difcore	Difenoconazol	250	NW 605/6	10	5	5	0	10	•	•	•	•	28	2 x	0,4	











H	AGRA \$\frac{1}{2} \tag{Beratung die}	aufgeht							Rί	JВЕ	NE			IDL	UNG		E	EMI	PFE	Н	LU	NG	2												HA	GRA 🗗Beratu	ıng die aufgeht
	Was a second	Wirkston	ff			rabs	und stände bstand ir	Ť	wanz	neit (A'Fu)		Gı	räser _a	narten pe		enf	en		Ħ			Jues		Leiti	unkrä			iterich	efuß		en	ogelm.	zann		kung	Aufwand	ca. Preis in € je ha
		mit Gehalt in je I, bwz. kg	-	Auflagen		i Abdrif	ftsklasse	>2%	Ackerfuchssch	Resistenzsicher	Windhalm	Flughafer	Ausfallgetreid	Hirse-/Trespe Einjährige Ris	Weidelgräser	Ausfallraps, S	띪	Amarant	Franzosenkra	Erdrauch	Gauchheil	Hederich Hellerkr /Saat	Hirtentäschel	Hundspeter:	Klettenlabkraut	Floh-Knöterich	Vogel-Knöterich	Winden-Knöterich	Melde/Gänsefuß	Nachtschatter	Stiefmütterch	Taubnessel/V	Dreiget. Zweizann Distel	Blattwirkung	Bodenwirkung	je ha	bei größtem Gebinde ohne MwSt.
@	Agil-S	Propaquiza fop	100	-	0	0	0	0 0	0	•	•	•	• ((()	• (0))																		10	0 0	0,5 - 0,75 l	
ittel	Focus Aktiv Pack (in TM ohne Dash!) Select 240 EC	Cycloxy dim	100	NT 101	0	0	0	0 0	•	•	•	•	•	• •	•	,	S	Schned	kenk	orn n	nit Zı	ulassu	ıng fü	ür Zuc	kerrü	iben:								10	0 0	1,25 + 1 l - 2 + 1 l	
erm	Select 240 EC + Radiamix (Öl)	Cletho dim	240	NT 108	0	0	0	0 0	•	•	•	•	• (•	•)		Delicia S			nsen			Metal			3 kg					e Jahr		10	0 0	0,5 - 1 l + 1 l Öl	
Gräs	•	Fluazi fop	128	NT 103,109	0	0	0	0 0	•	•	•	•	• (• (•)	a (d)	ĮV	1etarex	(INOV			40) g/kg	Meta	iaenya]	5 kg	/na		max.	. 3 X J	e Jahr		10	0 0	0,8 - 2,5	
Ť	1. NAK Goltix Gold + Betanal Tandem -	+ Mero			5	0	0	0 20						, ,	1																					1,25 + 1,0 + 1,0	
	2. NAK Goltix Gold + Betanal Tandem -	+ Debut DuoAktiv-I	P.		15	5	5	0 20								•		•		•	•	•	•	•		•	•		•		•	•) C) 50	50	1,25+1,5 l+25g+0,25 l FHS	5
	3. NAK Goltix Gold + Betanal Tandem + 1. NAK Kezuro + Betasana SC + Oblix	+ Mero			5	0	-	0 20	_							M	etaf	fol a <mark>ns</mark> t	tatt Go	ltix G	old I	at nur	10 m	Ha <mark>ng</mark>	auflag	je										1,5 + 1,5 + 1,0 0,9 + 2,0 + 0,4	
g g	 NAK Kezuro + Betasana SC + Oblix NAK Kezuro + Betasana SC + Oblix 			வ	x x	15 15		5 205 20			Gege	en Mang	gelkran	kheiten,		a		• 0								4							<u>,</u>) 40	0 60	1,3 + 2,0 + 0,6	
Herbizid	3. NAK Kezuro + Betasana SC + Oblix			Einzelprodukte	×	15		5 20						itssteigei r Granula	ung it) einsetze									"			•									1,3 + 2,0 + 0,6	
声	1. NAK Goltix Gold + Belvedere Duo +	Tanaris		pro	5	0	0	0 20	F04			als Bed			ca 3 I oder																					1,25 + 1,2 + 0,3	
Jen	2. NAK Goltix Gold+ Belvedere Duo + T	Tanaris		ızel	5	0	0	0 20	Zu	ır letzter	n NAK o		, .	andlung	ausbringe	. 4		9 0		•	•			•		•	•	•			•	•		50	50	1,25 + 1,2 + 0,6	
folge	3. NAK Goltix Gold + Belvedere Duo +			Ë	5	0		0 20	_																											1,5 + 1,2 + 0,6+ 0,1	
l ţ	1. NAK Metafol + Tanaris + Betasana S			siehe	x	15		5 20								_																		. 23	3 66	1,25 + 0,3 + 2 + 0,4 1,25 + 0,6 + 2 + 0,6	
ß	2. NAK Metafol + Tanaris + Betasana S			<u>.</u> 2	X	15		5 20								C	7							•	~ ~	-	•	9	, •				• C) 33	5 66	1,25 + 0,6 + 2 + 0,6	
	 NAK Metafol + Tanaris + Betasana S NAK Goltix Titan + Belvedere Duo + 				x 5	15		5 20 0 20																												1,75 + 1,2 + 0,1	
	2. NAK Goltix Titan + Belvedere Duo +	•			5	0		0 20	= G	Soltix Tit						4				•													3 C) 40	0 60	1,75 + 1,2 + 0,1	
	3. NAK Goltix Titan + Belvedere Duo +	•			5	0		0 20	+ 5	Sulpro (Ö) nicht	ım Pac	k entha	ilten!)		'											•									2,0 + 1,2 + 0,1	
	Belvedere Duo	Phenmedipham Ethofumesat	200 200	NW 701/5 NT 103	5	0	0	0 10			-			tel, Ehrenp		C	•	1		•	•	•	•	o 0	•	•	•	•	•	•	•	• (9 C) 60	0 40	Max 4 I in der Spritzfolge.	
	Betanal Tandem Pack (= Betanal Tandem + Mero)	Phenmedipham Ethofumesat	200 190	NW 706	5	0	0	0 20			Brenness nzunge, \			uzkraut, Mo nöterich	ohn,	C	•	① ①	•	•	•	•	•	• 0	•	•	O	•	•	•	O	• (9 C) 60	0 40	1. NAK 1 - 1,2 l, 2. + 3. NAK je 1,5 l/ha in S AWM Mero identisch zu Betan	pritzfolge. nal Tandem.
	Betasana SC	Phenmedipham	160	NW 607	x	15	10	5 0						enzunge, A hn, Spörge		C	•	•	•	•	•	•	•	0	•	•	0	•	0	•	•	• () C) 95	5 5	Max. 3 x 2 l/ha in der Spritz	
s	Betasana Perfekt Pack	Pack aus 3 x 5 l Beta und 1 x 5 l Oblix	asana SC		x	15	10	5 20		siehe E	Einzelpro	dukte				C	•	o	•	•	•	•	•	• 0	•	•	•	•		•	•	• (• C) 60	0 40	Reicht für 1 x 7,5 ha mit je 2 l Betasana SC + 0,66 l Ob	
gpack	Debut Shiro Debut DuoActive-Pack	Triflusulfuron-Methyl + FHS	486		5	0	0	0 0	ämpfbaı		Brenness Möhre,			iterich, Pha	celia,			•	•	0	•	•	•	•	•	•	•	•	• •	•	•	•	9 C) 95	5 5	25 - 30 g Debut im 2./3. NA aufgelaufenen Unkräutern. Ni mischen! Nicht auf feuchte Bö	icht mit Lontrel öden!
	Debut DuoActive-Pack (Debut + Venzar)	Triflusulfuron-Methyl Lenacil + FHS	486 500	NW 800 NT 101	15	5	5	0 20	jut bekä		Brenness Möhre ,			iterich, Pha	celia,	•		•	•	O	•	•	•	•	•	•	•	0	•	•	•	•) C) 60	0 40	Max. 30 g Debut + 0,25 F Venzar In NAK: 20 g Debut + 0,2 F	FHS + 0,2 l
te und	Goltix Gold Metafol	Metamitron	700	NG 402	0	0	0	0 20		Ackerle Rainko	einkraut, ohl, Saatv			scher Ehrer	npreis,	4	•	• 0	•	•	•	•	•	0	0	•	•	0	•	•	•	• () C) 20	0 80	Hohe UV-Stabilität => läng Wirkungsdauer. Max. 5 l /h Metafol max. 6 l/ha und Jahr.	a und Jahr.
roduk	Goltix Titan	Metamitron Quinmerac	525 40	NG 343/404	0	0	0	0 20	h gut b		einkraut, ohl, Saatv			scher Ehrer	npreis,	a		• 0	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	• () C) 15	5 85	Goltix mit verbesserter Klett Max. 3 x 2 l NAK oder 3 l V	
inzelp	Metafol Goltix Titan Kezuro Lontrel 600	Metamitron Quinmerac	571 71	NT 102/3 NG 404	0	0	0	0 0 N/ 20 V)	einkraut, ohl, Saatv			scher Ehrer	npreis,	a		• 0	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	• () C) 15	5 85	Max. 3,5 l je Saison. Keine Hangauflage im N	IA!
"	Lontrel 600 Vivendi 100	-Clopyralid	100	NT 102 NT 103	20	- 0	0	0 0						e, Kornblun n, Winden-l	ne, Kreuzkraı Knöterich	t, C		0 0	•	•	0	0	0	•	0	0	0	•		•	0	0	•	10	0 0	0,2 l/ha 2 x flächig zugela 0,2 l Lontrel 600 = 1,2 l L	
	Oblix Ethosat 500	Ethofumesat	500	NG 402/404 NT 102	0	0	0	0 20			Borsten- kung auf				ei voller AWI	1! C	•	•	•	•	•	0	0	0		•	•	•	• •	•	0	0) C) 20	0 80	Als Mischpartner. Max. 2 I/ha in der Spritzfolg	ge
	Spectrum (Orefa diAmide)	Dimethenamid-P	720	NT 101	15	10	5	5 0		Hirsen	, Ackerlic	htnelke,	Ackerver	gissmeinnid	cht	C)	1	•	•	0	•	0	•	•	•	•	•	•	•	•	• () 10	90	Von ES 16 - 18 zugelasse 3. NAK mit max 0,6 l. ①	
	Tanaris	Dimethenamid-P Quinmerac	333 167	NG 343	5	0	0	0 0		Ehrenp	oreis, Hirs	sen, Acke	erlichtnell	ke, Ackerve	rgissmeinnic	it C)	o		•	•		•	•	•	•	•	•		•	•	•) 15	5 85	Ab ES 10. 0,3 + 0,6 + 0,6 I	in NAK 1 - 3.

① Spectrum nur zw. ES 16 und 18 zugelassen!

② Solo-Anwendung empfohlen, sonst Wirkungsminderung möglich

Düsenwahl: kleinstmögliche im Rahmen der Abdriftauflagen zulässige Düse wählen, max. 0,3er Injektordüse, je feiner der Spritznebel, desto effektiver die Wirkstoffverteilung!

^{1.} NAK ca. 12 - 18 Tage nach der Saat - **beim Sichtbar-werden der Unkraut-Keimblätter** NAK = Nachauflauf-Keimblatt-Stadium (Unkraut)

^{2.} NAK ca. 7 - 10 Tage nach 1. NAK

VA = Vorauflauf

^{3.} NAK ca. 8 - 12 Tage nach 2. NAK

FHS = Formulierungshilfsstoff

Die Beschreibung der Präparate ist nicht vollständig! Bitte beachten Sie jeweils die beiligenden Gebrauchsanleitungen! Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten!

HAGRA 均	.Bera	tung die aufgeh	t	PFLA	NZ	EN	SC	HU	ITZ	ZI	N F	RA	PS,	KĊ	İΝ	NE	R	-			LEC	U	MII	NO	SE	N I	UN	D S	SON	INE	NB	LUN	1EN	1 2	02	.3			
, and the	se												Gräsei	-								Un	kräut	er					Kra	ankhei	ten				Ku	ltur			
	Wirkstoff-Klasse	Wirkstof	ff	Aı Gewäs	uflage sseral			9)	hwanz	heit (A'fu)			de		Rispe			TI C	L.			aut	efuß		aut	erich	nen		g.	gkeit / lerotinia)	und (Phoma)	g der eit				en	4	Aufwand	ca. Preis in € je ha
	HRAC - Wirk	mit Gehalt in g je l bzw. l	kg	Auflagen		isserab Abdriftkl	asse	Ing > 2%	Ackerfuchsschwanz	sistenzsicherheit	Windhalm	Flughater	Ausfallgetreide Hirsearten	Trespenarten	Einjährige Ri	Weidelgräser	necke	Ackerdistel und Kompasslattich	Ackerhohlzahn	Amarant	Ehrenpreis	Franzosenkraut	Melde/ Gänsefuß	Kamille	Klettenlabkraut	Kornblume Windenknöterich	Stiefmütterchen	Taubnessel	Rapsschwärze (Alternaria)	Weißstängeligkeit / Rapskrebs (Sclerotinia)	Wurzelhals- u Stängelfäule	Verbesserung der Standfestigkeit	Raps	Futtererbsen	Ackerbohnen	Sonnenblumen	Sojabohnen Lupine ®	je ha	bei größtem Gebinde ohne MwSt.
Agil-S		Propaquiza fop	100	-	mind.	0 0	0	0	4	₽ R	>		Ā I				(0)	A X	ğ	₹	亩	正	Σ	2 3	<u> </u>	ž 3	<u> </u>	Ë	25	× %	≥ ₹	> 5	₹	√	∢	√ ✓	K I	0,5 - 0,75	
Focus Aktiv Pack ②	Α	Cycloxy dim	100	NT 101	0	0 0	0	0	•	•			• •				•																√	√	√	√	√	1,5 + 1	
(Focus Ultra + Dash) Select 240 EC ② + Radiamix (Öl)	Α	Clethodim	240	NT 108	0	0 0	0	0	•	•	•	•	•			•	2+21																	(✓ Saatguter			✓	- 2,5 + 1 l 0,5 - 1 l + 1 l FHS	
Flua Power	Α	Fluazi fop	128	NT 103,109	0	0 0	0	0	•	•	•	•	• •	9	(0)) •	(1)																0,8 - 1,6 l	1,25			1,6		
Kerb Flo •/ Setanta Flo ①	K	Propyzamid	400	NT 101	20	0 0	0	0	•	•	•	•	• 4	•	•	•	0				•								Bis E	nde Febr	uar bei k	ühlem	√					1,25 - 1,875	
Milestone ①	К	Propyzamid Aminopyralid	500 5,3	NT 101	20	0 0	0	0	•	•	•	•	• 4	•	•	•	0	•	0	0	•	0	0	• (0	• C) (O	Wetter Nässe	spritzen. unmitte	Wirksam Ibar nach	n nur bei n Anw.!	✓					1,5	-
Bandur(3)	F	Aclofinen	600	NT 109	20	10 5	5	10	•	•	•	•	•) C	•	0	0	0	•	•	•	•	•	•	• (0		•	Im Vora reichen 3		uf leichte	n Böden		✓	✓	✓		3,5 - 41	
Boxer (Roxy)③	N	Prosulfocarb	800	NT 102	10	5 5	0	0	•	•	•	9	O C) C	•	0	0	0	•	•	•	•	•	9	• (O 0	0	•	Mindests	aattiefe 5				✓	✓	✓	✓	4,5 - 5	
Centium CS 36③		Clomazone		NT 102/27/29					0		0	0	• C) C	0	0	0	•	•	•	•	•	•	•	• (3 4	•	•	Knöterich	ne.	em geger			✓	✓		✓	0,25 l	
Korvetto		Halauxifen Clopyralid	5 120		5	5 5	5	0	0		0	0	0 C) C	0	0	0	•	•	O	O	•	•	• •	•	• 0	0	•	Ab Vegeta Knospenst	adium (ES	n bis vor Be 50).	eginn	✓					11	
Lontrel 600 Vivendi 100		Clopyralid	100	NT 101/2	0	0 0	0	0	0		0	0	0 0) C	0	0	0	•	0	0	0	•	0		0	• C	0	0		besten b Wetter. E	ei feuchte Bis ES 50	em,	✓					200 ml	
Novitron DamTec3	F C	Aclonifen Clomazone	500 30	NT 109/27/49	x	20 15	5 5	10	•	•	•	•	•) C	•	0	0	0	•	•	•	•	•	•	•	O 0	•	•	Im VA, gu gut bei W	ite Dauerv indenknöt	wirkung, erich.			✓	✓			2,4 kg	
Spectrum Plus 3	K	Dimethenamid-P Pendimethalin	212,5 250	NW 706 VA: NG 405	x	x x	5	20	•	•	•	•	o a	e	•	0	0	0	•	•	•	•	•		3	3 0		•	Spectrum vorformu	und Sto	mp	VA NA		✓ ✓	✓	✓	✓ ✓ - 2,5 I	2,5 - 41	
Stomp Aqua ③ (Gator Aqua) (Pendimethalin 455)	К	Sonnenb. /Soja Erbsen Ackerb., Erbsen	3,01	NT 107 NT	20	10 5 15 10 20 20	5	5	•	•	•	Э	0	0	•	0	0	0	•	•	•	•	•	•	•	O 0	•			nen und onst Kultı		n be- n. Evtl.		✓	✓ VA!		-2,5I VA!	2,0 - 4,4	
Boxer + Stomp Aqua 3	N	siehe Eir				15 10			•	•	•	•	0 0	0	•	0	0	0	•	•	•	•	•	•) 4			Breit wirk	ksame, be	ewährte M			✓	✓	✓		3 + 2,5 - 3 l	
Spectrum Plus + Bandur(3)	K	Dimethenamid-P Pendimethalin Aclonifen	212,5 250 600	NT 109 NG 405	x	x x	5	20	•	•	•	0	O O) C	•	0	0	0	•	•	•	•	•	• (• (o a	•		Als TM b	esser wirk	ksam gege	en				✓		2,5 + 2	
Amistar Gold (B4)		Azoxystrobin Difenoconazol	125 125		5	5 0	0	0	Breiten Zusatzv	wirksa	mes Fun	gizid, E	ehandlur ehalt un	ng ab B	lühbegii mäßige	nn. ere Abr e	eife.	<u> </u>											• 5	•	•	0	✓					11	
Cantus Gold (B4)		Boscalid Dimoxystrobin	200 200		5	5 0	0		Breiten	wirksa	mes Fun	gizid, a	b Blühbe platzen d	ginn. B	lütensp			69											•	•	•	0	✓					0,5	
Treso (B4)		Fludoxinil	500		5	5 0	0						psbau. S			cher.													•	•	•	0	✓					0,5 kg	
Carax (B4)		Metconazol Mepiquatchlorid	30 210		5	0 0	0	0	Pilzbek	ämpfur	ng und E	inkürzı	ır Förder ıng im Vo	orblüter	bereich	١.					Die M	schha	arkeit o	der Fı	ınaizid	de mit			0 ⑤	9 (5)	•	•	✓					0,5 - 1,0	
Efilor (B4)		Boscalid Metconazol	133 60		1		0	0	om 2-	Blatt-S	tadium b	is Blüh	benwirku ende. Id	eal zu E					Inse			ehme	n Sie b Seite	itte d	ler Mis			belle	•	•	•	•	✓					0,5 - 1	
Folicur (B4) Tebucur,		Tebuconazol	250 200	NW 701		-	5 0						or der B Rapssch		bei Vollt	olüte.				se	hen ga		tuell u			ink na	ch:		•	•	•	•	✓		✓		✓	0,5 - 1,5 l	
Intuity (B4)		Mandestrobin	250		5	5 0	0						oilurin-Wi			also de la			h	-		-	ern.de/			-		n/	0	•	0	0	√					0,81	
Ortiva (B4) Zaftra,		Azoxystrobin	250		5	5 0	0	0	ugelas	ssen. G	egen Bre	nnflec	ken, Botr	ytis un	d falsch	en Meh	ltau.	llung at		biene	ngefäl		eit_vo vinterra			chunge	en_in_		0	•	•	0	V	✓	✓		✓	11	
Propulse (B4)		Prothioconazol Fluopyram	125 125				0	0	Blühbe	ginn. V	erbesser	t die S	urch 2 sy chotenp Proline n	latzst	abilität	:								-					•	•	3 (5)	0 (5)	V					11	
Tilmor (B4)		Tebuconazol Prothioconazol Difenoconazol	160 80 250	NW 701			0	10	ınd gu	ter Ku	r ativ - ur	nd Dau	er wirku	ng.															0 (5)	O (5)	•	•	V					0,75 - 1,25	
Toprex (B4)		Paclobutrazol Isofetamid	125 400				0						wirkung u resistenz					tinia!											05	05	•	•	V					0,35 - 0,5	
Zenby Flex (B4) ① Im Nachauflauf au	ısschlie	Prothioconazol	300	ationsruhe (b			0 wende	0	Nebenv	wirkung	gegen	Botryti	S.							4 0.4	l Senco	+ 0.6	l Spectru	ım + 0	,25 Ce	entium 3	6 CS. Alt	ernativ	2 kg Arti	st + 0,2 l	Centium	CS 36 em	pfehlens	wert. Cl	learfield	d Clentia	a mit 1 l im	0,4 + 0,4 l NA zugelassen.	

① Im Nachauflauf ausschließlich während der **Vegetationsruhe** (bis Ende Feb.) anwenden!! / TM = Tankmischung / VA = Vorauflauf / ES = Entwicklungsstadium

② Bei Mischung mit Fungiziden nur max. halbe FHS-Menge ③ + 0,2 l Bostat verbessert Verträglichkeit und Wirkungssicherheit

 $[\]mathbf{x}$ = Das Mittel darf in dieser Abdriftminderungsklasse nicht eingesetzt werden.

④ 0,4 | Sencor + 0,6 | Spectrum + 0,25 | Centium 36 CS. Alternativ: 2 kg Artist + 0,2 | Centium CS 36 empfehlenswert. Clearfield Clentiga mit 1 | im NA zugelassen.

⑤ Nebenwirkung, keine Zulassung!

Die Beschreibung der Präparate ist nicht vollständig! Bitte beachten Sie jeweils die beiliegenden Gebrauchsanweisungen! Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten!

H	AGRA \$Bera	atung die aufgeh	t				Н	ERI	BIZ	ID	E U	ND	Fl	JN	GIZ	'ID	E	I	M k	(AF	RTC)FF	EL	BA	U	20	23						Н	AG	RA ØBer	atung die aufgeht
Sec.										_		Gra	iser									Ur	ıkräı	uter					Kra	ankhe	eiten					
		wit Gehalt ir je I bzw. je I	ı g	Gewäss Auflagen	bei ohne Drift-		tand in	ckerfuchsschwanz	Resistenzsicherheit (A'Fu)	Windhalm	Flughafer	.usfallgetreide	irsearten	respenarten	Einjährige Rispe	Weidelgräser	inecke	Ackerhohlzahn	marant	Franzosenkraut	änsefuß/Melde	amille	Klettenlabkraut	-lohknöterich	/ogelknöterich	Windenknöterich	Schw. Nachtschatten	aubnessel	Alternaria (Dürrflecken)	Phytophtora (Krautfäule) Blattbefall	Phytophtora (Krautfäule) Stängelbefall	Schutz des Neuzuwachses	Regenfestigkeit	max. Anwendungen	Aufwand je ha	ca. Preis in € je ha bei größtem Gebinde ohne MwSt.
		A Propaquiza fop	100	-	mind.	0 0	0 (<u>~</u>	<i>≤</i>	•	₹	<u> </u>	•	•	<u> </u>	•	Ą	Ā	Ē	ŋ	Ÿ	<u>×</u>	<u> </u>	>	>	Ň	Ë	A	<u>~ ~</u>	<u> </u>	, v	~	<u> </u>	0,5 - 0,75 l	
ermittel	Focus Aktiv Pack (Focus Ultra + Dash)	A Cycloxydim	240	NT 108	0	0 0	0 (•	•	•	•	•	•	0	•	•																		1,25 + 1 l bis 2 + 1 l	
Gräse	Soloct 240 EC	A Clothodim	125	NT 108	0	0 0	0 (•	•	•	•	•	•	•	•	•																		0,5 - 1 l + 1 l Öl	
	Autict	K Flufenacet C Metribuzin	240 175	NW 706 NT 103	5	5 0	0 2	0	•	•	0	0	•	•	•	0	0	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•			Virkungss managen		n.		2 - 2,5 kg	
		F Aclonifen	600	NT 109	20	10 5	5 1	0	•	•	•	•	•	0	•	0	0	•	•	•	•	•	•	•	•	•	0	•			ntschatter 3 - 0,5 I S				3,5 - 4	
	Boxer	N Prosulfocarb	800	NT 102	10	5 5	0 0	0	•	•	•	0	0	0	•	0	0	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		•	vor dem [•	Kartoffel.	4,5 - 5	
용	Cato	B Rimsulfuron	360	NT 102	0	0 0	0 (•	•	•	•	•	•	0	•	•	•	•	•	•	0	•	•	•	0	0	0	•	Im Nach	nauflauf	anwende	n.			50 g + 0,3 l FHS	
nerbizide	Sencor Liquid	C Metribuzin	600	NW 706 NT 103	5	5 0	0 2	0	•	•	•	0	•	0	•	0	0	•	•	•	•	•	0	•	•	•	•	•	Im VA b Blatt.	ois NA. B	asisherbi	zid wirkt	über Wu	ırzel und	0,6 - 0,9	
tbandk	Sinopia	C Metobromuron Clomazone		NW 705/800 NT 109/27/49	5	0 0	0 2	0 •	0	•	0	0	•	0	•	0	0	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	VA bis k	urz vor	dem Durc	chstoßer	٦.		3	
Brei		N Prosulfocarb Metribuzin	600	NW 706 NT 102/3	10	5 5	0 2	0	•	•	•	0	•	0	•	0	0	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	Im VA b	ois kurz v	vor dem [Durchsto	ßen der	Kartoffel.	4 - 5 + 0,5 - 0,6	
	Proman + Metric	Metobromuron Clomazone Metribuzin	500 60 233	NT 102/9/27/29 NW 701	5	5 5	5 2	0	•	•	•	0	•	0	•	0	0	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	Sichere	Mischun	ng im VA.				2 + 1	
		C siehe	Einzelpro	dukte	10	5 5	0 2	0	•	•	•	0	•	0	•	0	0	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	Empfohl	lene Kor	mplettlösu	ıng.			2 + 3	
	Bandur + Sencor Liquid	F Aclonifen C Metribzuin		NW 706 NT 103/9	20	10 5	5 2	0	•	•	•	•	•	0	•	0	0	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	Im VA b	ois zum [Ourchstof:	Ben der I	Kartoffel.		3,5 + 0,6	
ritzung	Carial Flex	Mandipropamid Cymoxanil	640 39		15	10 5	5 (rautfäule wegen r		r Resiste	enzen.														•	•	•	0	•	6	0,6 kg	
tspritz	Infinito	Flupicolide Propamocarb	62,5 62,5		5	0 0	0 (oricht dei z zu Beg					= vorbe	ugende V	Virkung.													0	•	•	•	•	4	1,5	
Stal	Zorvec Enicade Ntec NEU	Oxathiapiprolin Amisulbrom	30 62,5	NW 604 NT 101	20	10 5	5 (Produ	ktkombin	ation zu	Startsp	ritzung n	nit starke	er Pytop	hora-Leis	tung.								ektio					0	•	•	•	•	4	0,15 + 0,5	
e ihe	Cymbal Flow	Cymoxanil	225		5	5 0	0 (Mischpa	rtner geg	gen Krau	it- und K	nollenfä	ule.			е	-			ch sp ötend		е			0	•	•	0	•	3	0,5	
temisch	Revus Top	Mandipropamid Difenoconazol	250 250		0	0 0	0 (Alternari Wirkung		ıg.									Ko	ontak	tmit	tel be	eizun	nische	en.			•	•	•	0	•	3	0,6 l	
(teil)syst Blattfur	Voyager NEU	Valifenalate Fluazinam	150 200	NW 701	10	10 5	5 1	0 Neues	, resister	nzsichere	s Fungiz	zid geger	Kraut-	und Kno	llenfäule.					ı	1				1		T		O	•	•	0	•	3	11	
ت ا	Cymbal Flow + Ranman To	р		siehe Einzelproduk	kte			Starke	Kombin	ation ge	gen Krau	it- und K	nollenfäu	ıle					-	-						10	-3		0	•	•	0	•	3	0,5 + 0,5	
ache aktm.	Funguran Progress Polyram WG	Kupferhydroxid	350		5	5 0	0 (Öko-Zu 1 zur Abs			8 kg rein 1 g .	Kupfer!					3	1		A.	10				0	•	•	0	•	4	2 kg	
einfa Konta	Polyram WG	Metiram	700		x	15 10	5 0		n vorbeu ders gut			Alternaria	ı.						edia Parties	-	3		3			7			•	•	0	0	•	5	1,5 - 1,8 kg	
te ktm.	Ranman Top	Cyazofamid	160		5	0 0	0 (enfestigk nd vorbe		Wirkung	g.				S. C.	3		6	M			36	28		0	•	•	0	•	6	0,5	
gute Kontaktı	Shirlan	Fluazinam	500	NW 701	10	5 5	0 1	0 Bewäl	nrtes Fun	gizid mit	guter s	poren ab	tötende	und vo	rbeugeno	ler Wirk	ung.		1			1			2				•	•	•	0	•	10	0,3 - 0,4	
	Belanty NEU	Mefentrifluconazol	75		5	0 0	0 (Neuer	Wirkstof	f im Kar	offelbau	ı. Überra	gende A	Iternaria	-Leistung				100	79				983		X			•	0	0	0	•	3	1,25 l	
naria	Narita	Difenoconazol	250		5	5 0	0 (Spezia	lprodukt	gegen A	lternaria	mit Pro	tektivwir	kung.						1						(•	0	0	0	•	4	0,5	
Altern	Ortiva	Azoxystrobin	250		5	0 0	0 (fen gege tand von																	•	•	0	0	•	2	0,5	
	Propulse	Prothioconazol Fluopyram	125 125		5	5 0	0 0	Manco	zeb-Ersa	ıtz. Stark	es Alterr	naria-Pro	dukt.																•	0	0	0	•	2	0,5	
	X = Das Mittel darf in dieser A	adriftmindarungsklar	cco nich	t oingosotzt wor	rdon! /	EUC -	Formulion	unachilfa	ctoff /	ΓM – Το	okmicchi	ına / V	1 - Vors	ouflauf /	' NIA - N	lachaufle	ouf.						Die Res	chreihund	der Prän	arate ist i	nicht volls	tändial R	tte heacht	en Sie die	a Cobrauch	canwoicu	ınganl Änc	orungon D	ruckfehler und Irrtum vorb	ohaltoni

X = Das Mittel darf in dieser Abdriftminderungsklasse nicht eingesetzt werden! / FHS = Formulierungshilfsstoff / TM = Tankmischung / VA = Vorauflauf / NA = Nachauflauf

41

L	HAC	GRA	hBerat	tung	die aufgeht						•	TIER	RISC	CHE	SC	HÄI	DL	ING	ìΕ]	[M	AC	KER	RBA	U 20)23			HAGRA 🗖Beratung die aufgeht
	Dancal	lanzkäfer			Δι	uflan	gen u	ınd		ų		Ra	ps		ı	Rüben		Getr	eide	М	ais	Futte	rerbsen	Karto	offeln	Kohlg	emüse		
	Rapsgia	lanzkater	Wirksto mit Gehalt in g je I bzw.		Gewäs	Gew b	vässera bei Abdr		m m	 Bienengefährlichkeit	Erdfloh	Stängelrüssler, gefleckter Kohltriebrüssler	Rapsglanzkäfer (S)	Kohlschotenrüssler	Blattläuse	Moosknopfkäfer	Rübenfliege	Blattläuse	Getreidehähnchen	Fritfliege	Maiszünsler	Blattläuse	Erbsenwickler Blattrandkäfer	Blattläuse	Kartoffelkäfer	beißende Insekten	saugende Insekten (Blattläuse)	ca. Preis in € je ha bei größtem Gebinde ohne MwSt.	Mischungen von 2 oder mehr Insektiziden werden immer B1, unabhänging von der Aufwandmenge! Mischbarkeitstabelle für Raps beachten, Seite 51!
hroide	Evure Mavr	e rik Vita	Tau-Fluvalinat	240	NT 101	15	10	5	5 0	В4	-	-	200 ml	200 ml	-	-	-	200 ml	-	-	-	-	-	-	-	-	-		Produkt bei dem derzeit keine Resistenzen bekannt sind. Bevorzugt in Raps gegen Glanzkäfer. Sauer formuliertes Fertigprodukt.
Pyreth	Trebo	oon 30 EC	Etofenprox		NW 701 NT 101	x	x	x	10 0	B2	-	1	200 ml 2 Anwendu Kultur und 1	_	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		Sehr wirkungssicheres Insektizid zur 1. Spritzung auch bei Mischzuflug von Stängelrüssler und Rapsglanzkäfer. Optimale Wirkung bei Temperaturen von 5 - 15°C.
	Суре	erkill Max	Cyperme thrin	500	NT 109 Getreide andere Kulturen	x x			20 10 0	B1	50 ml je	50 ml e 1 Anw. Hert	- ost + Frühja	50 ml	-	-	-	50 ml 1 x je Ir	- ndikation	-	-	50 ml je	50 ml	50 ml je 1	60 ml Anw.	50 ml	-		Kontakt und Fraßwirkung gegen beißende und saugende Insekten.
se 2		s forte	Deltame thrin		NT 102/3 NW 607-1 NW 800 50 m 75 m	ı x			0 10 15	B2	75 ml max. 1	75 ml 1 Anwendung	③ j je Kultur u	75 ml Ind Jahr	-	75 ml max. 1 Anw.	-	75 - 50 ml max. 2 Anw.	-	-	75 ml	-	-	-	50 ml max. 1 Anw.	-	-		Gegen beißende und saugende Insekten mit schnell einsetzender Kontakt- und Fraßwirkung. *) NG 405 = Drainauflage für Anwendungen in Rüben und gegen Rapserdfloh.
Pyrethroide Klasse	Karat (Jagu	ite Zeon uar)	Lambda- Cyhalo thrin		NT 108 NT 102	x	10	5	5 0	B4 ①	75 ml	75 ml max. 2 Anv	③ vendungen	75 ml	75 ml	-	75 ml	75 ml	75 ml	75 ml	-	75 ml	75 ml	75 ml ②	75 ml	75 ml	75 ml		Präparat ist mischbar mit vielen Herbiziden. Weitgehend witterungsunabhängig. Sofort- und Dauerwirkung. Je Kultur 2 Anwendungen zugelassen.
	Sumi Alpha		Esfenvalerat		NW 706 NT 103 200 m 250 m	x			20 5 5	B2	250 ml m	250 ml	③ dungen je J	250 ml	-	-	-	200 ml max. 3 je J	200 ml 3 Anw. Jahr	-	-	-	-	300 ml ② max. 1 Anw.	-	-	-		Mit Kontakt- und Fraßwirkung. Weitgehend witterungsunabhängig. Sofort- und Dauerwirkung. Stärkste repellente Wirkung auf Blattläuse. Hohe Wirkstabilität, unabhängig vom Wasser-pH!
	Trafo	dex forte WG Hunter <mark>*)</mark>	Lambda- Cyhalo thrin	50	NT 108 - 100 g NT 102 - 150 g NT 103	20	10	5	5 0	B4 ①	150 g	150 g max. 2 Anv	③ vendungen		150 g m	ax 2 Anw	150 g	150 g	150 g	150 g	-	150 g	150 g	150 g	150 g	-	-		Präparat ist mischbar mit vielen Herbiziden, Fungiziden und Wachstumsreglern. Nicht bei Temperaturen über 25 °C anwenden! Je Kultur 2 Anwendungen zugelassen. *) Hunter Abverkaufsfrist 30.06.23, Aufbrauchfrist 30.06.24
Neonicotinoid	Mosp	pilan SG	Acetamiprid	200	NT 102	5			0 0	B4	-	-	200 g max. 1 Anw.		-	-	ker sin	njahr d	e .		-	-	-	250 g max. 2 <i>l</i>	125 g Anwend.	-	-		Kontakt- und Fraßgift dessen Wirkstoff schnell in die Pflanze eindringt und sofort wirkt. Zulassung gegen Kirschfruchtfliege. Uneingeschränkte Mischbarkeit mit allen Fungiziden . Idealer Temperaturbereich: 15 - 27 °C. Mit Azol-Fungiziden immer B1 !
٩	Cora	agen	Chlorantra- niliprole	200	NW 604	0	0	0	0 0	B4	-	-	-		·I	nsel	cte	njahı	e!	-	125 ml max. 2 Anw.	-	-	-	60 ml max. 2 Anw.	-	-		Stärkstes Maiszünslermittel. Mit z. Z. längster Wirkungsdauer. Kontakt- und Fraßgift. Auch zugelassen gegen den Apfelwickler u. Traubenwickler.
andere Wirkstoffe	Pirim	nor-G	Pirimi carb	500		5	0	0	0 0	В4	-	-	-	-	-	-	-	200-300g max. 2 Anw.	-	-	-	-	-	-	-	-	-		Wirkt sehr schnell, am besten bei Temperaturen von 12 - 25 °C. Zulassung nur noch im Getreide gegen Blattläuse. Ausnahmegenehmigung für Anwendung in Rüben und Leguminosen ist beantragt.
ar	Терр	oeki	Flonicamid	500	-	0	0	0	0 0	B2	-	-	-	-	140 g max 1 Anw.	-	-	Weizen 140 g max 2 Anw.	-	-	-	-	-	160 g max.2 Anw. ②	-	-	-		Aktueller Wirkstoff für Insektizidresistenz-Management mit langer Wirkungsdauer auch bei hohen Temperaturen. Nützlingsschonend . Systemisch.

Um einer **Resistenzbildung** vorzubeugen, sind die Mittel möglichst im Wechsel mit Präparaten anderer Wirkstoffgruppen (- carb, -din, -thrin) einzusetzen. Bei wiederholten Anwendungen von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe muss mit Kreuzresistenzen gerechnet werden. Wirkungsminderungen sind bereits eingetreten!

- ① nur bei Mischung von Cantus Gold, Ortiva und Proline bleibt Klasse B4. ② Zulassung auch gegen Blattläuse als Virusvektoren in Pflanzkartoffeln.
- **x** = Das Mittel darf in dieser Abdriftminderungsklasse nicht eingesetzt werden!
- ③ Gegen Rapsglanzkäfer: Schlechte Wirkung mit Pyrethroiden der Klasse 2 (Karate, Decis,...). Bessere Wirkung mit Pyrethroiden der Klasse 1 (Trebon, Mavrik).

Einstufung der Bienengefährlichkeit:

- Das Mittel ist **bienengefährlich!** Es darf nicht auf blühende oder auf von Bienen beflogenen Pflanzen ausgebracht werden. Gilt auch für Unkräuter!
- Das Mittel wird als **bienengefährlich** eingestuft, **außer** bei Anwendung nach dem Ende des täglichen Bienenfluges in dem zu behandelnden Bestand bis 23:00 Uhr. Es darf außerhalb dieses Zeitraums nicht auf blühende oder von Bienen beflogenen Pflanzen ausgebracht werden! Dies gilt auch für Unkräuter.

43

B4 Das Mittel wird bis zu der höchsten zugelassen Aufwandmenge, bzw. Aufwendungskonzentration als **nicht bienengefährlich** eingestuft.

Resistenzsichere Wirkung, bei Neonicotinoid (Mospilan). Beste Wirkung mit Phosphorsäureesthern (Avaunt).

42

^{*)} länderspezifische Mindestabstände einhalten (nach Volksbegehren "Rettet die Bienen", in Bayern 5 m).

NT-A	Auflagen bei angrenzenden Flächen 2023 Saumstrukturen, Hecken, Raine HAGRA	卓
NT 101 NT 102	Das Mittel muß in einem mind. 20 m breiten Streifen am Feldrand mit verlustmindernder Technik von 50% (NT 101), 75% (NT 102), bzw. 90% (NT 103) aus dem aktuellen Verzeichnis verwendet werden, wenn angrenzende Flächen nicht landw. oder gärtnerisch genutzt werden oder keine Straßen, Wege oder Plätze sind. Die verlustmindernde Technik ist nicht erforderlich, wenn tragbare Pflanzenschutzgeräte verwendet werden oder angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) schmaler als 3 m sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das im aktuellen "Verzeichnis der regionalisierten	
NT 103	Kleinstrukturanteile" als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen ist.	
NT 107	5 m Abstand vom Feldrand müssen eingehalten werden, wenn angrenzende Flächen nicht landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt werden oder keine Straßen, oder Plätze sind. Zusätzlich muss das Mittel in dem anschließenden mindestens 20 m breiten Streifen mit verlustmindernder Technik von 50% (NT 107), 75% (NT bzw. 90% (NT 109) aus dem aktuellen Verzeichnis verwendet werden. Weder verlustmindernde Technik noch 5 m Abstand sind erforderlich, wenn tragbare	_
NT 108	Pflanzenschutzgeräte verwendet werden oder angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) schmaler als 3 m sind. 5 m Abstand sind auch nicht erforderlich, aber verlustmindernde Technik, wenn das Mittel in einem Gebiet eingesetzt wird, das im aktuellen "Verzeichnis der	
NT 109	regionalisierten Kleinstrukturanteile" als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen ist oder angrenzende Flächen (z.B. Feldr. Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.	aine,
NT 112	Bei der Anwendung des Mittels muss ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flä Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Die Einhaltung eines Abstandes ist nicht erforderlich, wenn angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölz weniger als 3 m breit sind oder nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind. Ferner ist die Einhaltung eines Abstan nicht erforderlich, wenn die Anwendung des Mittels mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten durchgeführt wird, oder in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70 a vom 13. April 2002) in der jeweils geltender Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.	zinseln) ndes
NT 116	Bei der Anwendung muss ein Eintrag des Mittels in angrenzende Flächen vermieden werden (ausgenommen landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Flächen).	
NT 127	Die Anwendung des Mittels darf ausschließlich zwischen 18 Uhr abends und 9 Uhr morgens erfolgen, wenn Tageshöchsttemperaturen von mehr als 20°C Lufttemperatur vorhergesagt sind. Wenn Tageshöchsttemperaturen von über 25°C vorhergesagt sind, darf das Mittel nicht angewendet werden.	
NT 145	Das Mittel ist mit einem Wasseraufwand von mindestens 300 I/ha auszubringen. Die Anwendung des Mittels muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14.10.1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens die Abdriftminderungsklasse 90% eingetragen ist. Abweichend von den Vorgaben im Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" sind die Verwendungsbestimmungen auf der gesamten zu behandelnden Fläche einzuhalten.	lagen
NT 146	Die Fahrgeschwindigkeit bei der Ausbringung darf 7,5 km/h nicht überschreiten.	ar J
NT 149	Der Anwender muß in einem Zeitraum von einem Monat nach der Anwendung wöchentlich in einem Umkreis von 100 m um die Anwendungsfläche prüfen, ob Aufhellungen an Pflanzen auftreten. Diese Fälle sind sofort dem zuständigen Pflanzenschutzdienst und der Zulassungsinhaberin zu melden.	Clomazone-Anwendungsauflagen
NT 152	Die Anwendung des Mittels darf nur auf Flächen erfolgen, die vorher in einem flächenscharfen Anwendungsplan aufgenommen wurden, der den Saatzeitpunkt, den geplanten und den tatsächlichen Anwendungszeitpunkt, die Aufwandmenge, die Wassermenge und Details der Anwendungstechnik enthält. Der Plan ist während der Behandlung für Kontrollzwecke mitzuführen.	-Anwer
NT 153	Spätestens einen Tag vor der Anwendung von Clomazone-haltigen Pflanzenschutzmitteln sind Nachbarn, die der Abdrift ausgesetzt sein könnten, über die geplante Anwendung zu informieren, sofern diese eine Unterrichtung gefordert haben.	zone
NT 154	Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 50 m zu Ortschaften, Haus- und Kleingärten, Flächen mit bekannt Clomazone-sensiblen Ackerbaukulturen (z.B. Gemüse, Beerenobst) und Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind, einzuhalten. Dieser Abstand ist ebenso einzuhalten zu Flächen, auf denen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 (Ökoverordnung) und gemäß der Verordnung über diätetische Lebensmittel (Diätverordung) produziert werden. Der Abstand von 50 m kann auf 20 m reduziert werden, wenn das Mittel nicht in Tankmischung mit anderen Pflanzenschutzmitteln oder Zusatzstoffen ausgebracht wird. Zu allen übrigen angrenzenden Flächen (ausgenommen Flächen, die mit Winterraps, Getreide, Mais oder Zuckerrüben bestellt wurden, sowie bereits abgeernteten Flächen, wie z.B. Stoppelfelder) ist ein Abstand von mindestens 5 m einzuhalten.	Cloma
NT 170	Die Windgeschwindigkeit darf bei der Ausbringung des Mittels 3 m/s nicht überschreiten.	
NT 620	Die maximale Aufwandmenge von 3000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr (Hopfenbau 4000 g Reinkupfer je Hektar und Jahr) auf derselben Fläche darf - auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.	
NT 620-1	Die maximale Aufwandmenge von 3000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr darf auf derselben Fläche - mit Ausnahme von 4000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr i Hopfenbau und gegen Schwarzfäule im Weinbau - auch in Kombination anderer Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmittel nicht überschritten werden.	im
NT 620-2	Die maximale Gesamtaufwandmenge von 3000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr darf auf derselben Fläche - mit Ausnahme von 4000 g Reinkupfer pro Hektar un im Hopfenbau und im Weinbau - auch in Kombination anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmittel nicht überschritten werden.	nd Jahr
NT 621-1	In einem Fünfjahreszeitraum (der das aktuelle Jahr und die vorausgegangenen vier Kalenderjahre umfasst) darf in der Summe eine Gesamtaufwendmenge von 17.500 g Reinkupfer pro Hektar im Weinbau nicht überschritten werden.	
SB 1904	Bei der Anwendung des Mittels muss zu angrenzenden Flächen, die von unbeteiligten Dritten genutzt werden, ein Abstand von mind. 10 m eingehalten werden.	
VA 271	Bei der Anwendung des Mittels muss zu angrenzenden Flächen, die von unbeteiligten Dritten genutzt werden, ein Abstand von mindestens 5 m eingehalten werde Alternativ kann die Anwendung mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanz Nr 205, S 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 50 % eingetragen ist. In diesem Fall ist der in der Bundesanzeigerveröffentlichung des BVL (Nr. 2 vom 27. April 2016 BAnz AT 20. Mai 2016 B5) mitgeteilte Abstand für Flächenkulturen einzuhalten.	
VA 277	Bei der Anwendung des Mittels muss zu angrenzenden Flächen, die von unbeteiligten Dritten genutzt werden, ein Abastand von mindestens 5 m eingehalten werd Die Anwendung muss mit verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14.10.1993 (Bundesanzeiger Nr 205, S.9780)	

Übersicht über regionalisierte Kleinstrukturanteile

jeweils geltenden Fassung, mindestens die Abdriftminderungsklasse 50 % eingetragen ist.

Die Gebiete der regionalisierten Kleinstrukturanteile werden über Satellitenbilder gerade neu berechnet. Einige Gemeinden werden kurzfristig noch im Frühjahr 2023 aus der Befreiung der NT 101-109-Auflagen herausfallen.

Bitte informieren Sie sich kurzfristig unter

www.julius-kuehn.de/sf/ab/raeumliche-analysen-und-modellierung/kleinstrukturen-in-der-agrarlandschaft/

Aufla	gen "Naturhaushalt - Bienenschutz" - Auszug
NB 6611	Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft. Es darf nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter.
(B1)	Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBI. I S. 1410, beachten.
	Das Mittel darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-
NB 6612	Hemmer angewendet werden. Mischungen des Mittels mit Ergosterol-Biosynthese-Hemmern müssen so angewendet werden, dass blühende Pflanzen nicht mitgetroffen
	werden. Bienenschutzverordnung vom 22.07.1992, BGBI I S. 1410, beachten.
ND CC24	Das Mittel wird als bienengefährlich, außer bei Anwendung nach dem Ende des täglichen Bienenfluges in dem zu behandelnden Bestand bis 23 Uhr, eingestuft.
NB 6621	Es darf außerhalb dieses Zeitraums nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden. Dies gilt auch für Unkräuter.
(B2)	Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBI. I S. 1410, beachten.
	Das Mittel (bienenungefährliche Pyrethroide wie "Trafo","Karate Zeon") darf in Tankmischung mit Fungiziden aus der Gruppe der
NB 6623	Ergosterol-Biosynthese-Hemmer ("Caramba", "Folicur", "Mirage 45") an blühenden Pflanzen (in Raps) nur abends nach dem täglichen
NB 0025	Bienenflug bis 23 Uhr angewendet werden, ausgenommen diese Tankmischung ist in Raps nach der Gebrauchsanleitung des Fungizides
	auch während des Bienenfluges ausdrücklich erlaubt (siehe NB6644 bei "Proline").
ND CC44	Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls keine Aufwandmenge vorgesehen ist, als
NB 6641	nicht bienengefährlich eingestuft (B4).
	Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in der Blüte sollten vermieden werden oder insbesondere
NN 410	zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen.
	Alle Angaben ohne Gewähr! Änderungen. Druckfehler und Irrtum vorbehalten! Beachten Sie immer die verbindliche Gebrauchsanleitung der jeweiligen Pflanzenschutzpräparate!

NG u	nd NW - Auflagen gegenüber angrenzenden Gewässern 2023
NG 200	Das Pflanzenschutzmittel darf nur in den bei der Zulassung festgesetzten Entwicklungsstadien der Kultur eingesetzt werden.
	Auf derselben Fläche in den folgenden zwei Kalenderjahren keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Fluopicolide (NG 324-2). Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, den Wirkstoff Fluopicolide enthaltenden Mitteln (NG 325).
NG 326	Die maximal zugelassene Aufwandmenge des Wirkstoffs Nicosulfuron pro Hektar und Jahr darf - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
NG 326-1	Die maximale Aufwandmenge von 45 g Nicosulfuron pro Hektar auf derselben Fläche darf - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
NG 327	Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Nicosulfuron.
NG 337	Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Chlortoluron enthalten.
NG 340-1	Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Azoxystrobin.
NG 341	Die maximal zugelassene Aufwandmenge von 80 g Paclobutrazol pro ha und Jahr darf - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
NG 342-1	Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Isopyrazam enthalten.
NGRAR	Die maximale Aufwandmenge von 250 g Quinmerac pro ha und Jahr auf derselben Fläche darf - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
NG 349/50	Auf derselben Fläche keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Aminopyralid (349) / Clopyralid (350) im folgenden Kalenderjahr.
NG 357	Bei Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 40 Tagen zwischen Spritzungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen mit diesem und anderen Glyphosat-haltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,9 kg Glyphosat/ha überschreitet.
	Bei Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 75 Tagen zwischen Spritzanwendungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen mit diesem und anderen Glyphosat-haltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,4 kg Glyphosat/ha überschreitet.
NG 353	Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 1200 g Pethoxamid pro Hektar auf derselben Fläche - auch in Kombination von anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
NG 354	Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 12,5 g Imazamox pro Hektar auf derselben Fläche - auch in Kombination von anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
NG 357	Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen den Wirkstoff Mandestrobin enthaltenden Mitteln.
NG 357-2	Auf derselben Fläche in den folgenden 2 Kalenderjahren keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Mandestrobin.
NG 360	Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 500 g Lenacil pro ha auf derselben Fläche - auch in Kombination von anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
NG 361	Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres max. 2 Behandlungen mit Mitteln, die den Wirkstoff Isofetamid enthalten.
NG 362	Mit diesem und anderen Terbuthylazin-haltigen Pflanzenschutzmitteln darf innerhalb eines Dreijahreszeitraumes auf derselben Fläche nur eine Behandlung mit maxiaml 850 g Terbuthylazin durchgeführt werden.
NG 405	Keine Anwendung auf drainierten Flächen.
NG 414	Keine Anwendung auf den Bodenarten reiner Sand, schwach schluffiger Sand und schwach toniger Sand mit einem Kohlenstoff-Gehalt (C org) kleiner als 1,5%.
NW 604	Die Anwendungsbestimmung, mit der ein Abstand zum Schutz von Oberflächengewässern festgestzt wurde, gilt nicht in den durch die zuständige Behörde besonders ausgewiesenen Gebieten, soweit die zuständige Behörde dort die Anwendung genehmigt hat.
NW 605-1 NW 607-1	Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von (= an) immer oder periodisch wasserführenden Oberflächengewässern muss mit einem Gerät erfolgen, das in das aktuelle Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" eingetragen ist. In Abhängigkeit von den Abdriftminderungsklassen der benuzten Geräte / Düsen müssen die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern eingehalten werden. Bei den mit "*" gekennzeichneten Abdrift-Minderungsklassen müssen der nach Landesrecht verbindlich vorgeschriebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern und das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall beachtet werden. Je nach Pflanzenschutzmittel und Kulturen 50%, 75%, 90% Abdriftminderung mit der Angabe m oder "*".
	Auf die verlustmindernde Technik kann nur dann verzichtet werden, wenn bei der Anwendung des Mittels mindestens der unten genannte Abstand zu immer oder periodisch wasserführenden Oberflächengewässern eingehalten wird. Zuwiderhandlungen können mit Bußgeld bis 50.000 EUR geahndet werden. Kultur: m.
NW 608 NW 608-1	Die Anwendung des Mittels auf Flächen an immer oder periodisch wasserführenden Oberflächengewässern muß mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen (unabhängig von der eingesetzten Spritztechnik!). Zusätzlich muß das Landesrecht zu Oberflächengewässerabständen und das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall beachtet werden. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld von bis zu 50.000 € geahndet werden. Kultur: m.
NW 609-1	Die Anwendung des Mittels auf Flächen an immer oder periodisch wasserführenden Oberflächengewässern muss mindestens mit dem angegebenen Abstand erfolgen. Dieser Abstand muss nicht eingehalten werden, wenn die Anwendung mit einem Gerät erfolgt das im Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" eingetragen ist. Zusätzlich müssen der nach Landesrecht verbindlich vorgeschriebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern und das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall beachtet werden. Zuwiderhandlungen können Bußgeld bis 50.000 EUR geahndet werden. Kulturm.
NG 404 NG 412 NW 701 NW 705 NW 706	Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von: 5 m (NG 412/NW 705), 10 m (NG 402/NW 701) oder 20 m (NG 404/NW 706) haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.
NW 704	Aufgrund der Gefahr der Abschwemmung muß bei der Anwendung zwischen der behandelten Fläche und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführenden, aber einschließlich periodisch wasserführenden - ein Sicherheitsabstand von 10 m (NW 704) eingehalten werden.
NW 712	Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Fenpropidin enthalten.
NW 800 NG 403	Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.

Alle Angaben ohne Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit ■ Änderungen, Druckfehler, Irrtum vorbehalten

PFLANZENSCHUTZMITTEL EINFÜLLEN

HAGRA 5

Bor fl., N 36, ASL, AHL ..

...Beratung die aufgeht

Vorgehen bei Mischungen:

- 1. Tank mit ca. 1/2 der benötigten Wassermenge füllen
- 2. Rührwerk einschalten
- 3. Pflanzenschutzmittel (PSM) gut aufschütteln
- 4. PSM über Einspülschleuse oder Einfüllsieb (besser!) in den Tank geben
- 5. Granulaten genügend Zeit zum Auflösen geben
- 6. Evtl. Mischpartner zugeben
- 7. Tank mit Wasser auffüllen

11. Flüssigdünger/fl. Spurennährstoffe

8. Spritzflüssigkeit unmittelbar bei laufendem Rührwerk ausbringen

Einfüll-Reihenfolge der Mischpartner in die Spritzbrühe:

1. Wasserkonditionierer		Schaumexx, Spray Plus, Kantor,						
2. Wasserlösliche Folienbeutel		Peak, GreenOn						
3. Feste Düngemittel	feste Stoffe (Granulate)	Bittersalz, Nährsalze, Bor Granulat,						
4. SG, SX - Granulate		Pointer SX, Lontrel 720 SG,						
5. WG- und WP-Formulierungen		Niantic, Incelo, Broadway,						
6. ME-, SC-, CS- und SE-Formulierungen	feste Partikel in flüssigem Produkt	Moddus, Cadou SC, Centium CS,						
7. OD-Formulierungen	reste rattikei iii ilussigeiii riouukt	Atlantis OD, Husar OD,						
8. SL-Formulierungen		Glyphosate, U 46 M, Cerone						
9. Formulierhilfsstoffe, Additive	bereits gelöste Wirkstoffe	Radiamix, Sulpro, Hasten						
10. EW- und EC-Formulierungen	Deletis deloste Milystolle	Folicur, Agil,						

Bitte lesen Sie unbedingt die **Gebrauchsanweisungen** der PSM durch! Bei älteren Produkten können Zulassungsänderungen vorliegen. Rechtlich bindend sind die Veröffentlichungen unter www.bvl.bund.de! **Bei Tankmischungen von mehreren Mischpartnern sind die Auflagen des PSMs mit den höchsten Anforderungen einzuhalten!** Düsentabelle beachten!

Wichtig für die Wirksamkeit bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln:

- Höhe des Spritzbalkens ca. 50 cm über Boden/Bestand, bei IDKT-Düsen ca. 40 cm! Je mehr Wind, desto tiefer!
- Bei normalen Düsen (IDKT, IDKN) gilt: **Nicht zu schnell fahren**, da bei gleicher Wassermenge sonst höherer Druck => mehr Abdrift!
- Wassermenge zw. 220 und 300 l/ha wählen. **Je mehr Wind, desto WENIGER Wasser** spritzen! Größere Tropfen => weniger Abdrift!
- Wenn ein Abdriftnebel zu sehen ist, fährt man schon zu schnell! Vor allem bei Gegenwind langsamer fahren!

 Ansonsten: => Wirkstoffe gehen verloren: Kostet Wirkung und Geld, belastet die Umwelt (beschleunigt Wirkstoffverbote), Resistenzgefahr!

Mischbarkeitstabelle von Isektiziden und Fungiziden im Raps 2023

	Insektizid Solo	Amistar Gold	Azbany	Cantus Gold	Caramba	Carax	Chamane	Custodia	Efilor	Folicur	Helocur	Intuity	Orius	Ortiva	Polyversum	Proline	Propulse	Prosaro	Sinstar	Tilmor	Toprex	Torero	Treso
Danjiri* 1)	B4																						
Decis forte	B2																						
Evure	B4																						
Hunter*	B4																						
Kaiso Sorbie*	B4																						
Karate Zeon*	B4																						
Lamdex Forte*	В4																						
Mavrik Vita*	B4																						
Mospilan SG* 1)	В4																						
Nexide*	В4																						
Sumicidin Alpha EC	B2																						
Trebon 30 EC	B2					0.																	

^{*} Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in die Blüte sollten vermieden werden oder insbesondere zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen (NN 410); Insektizidmaßnahmen zur Rapsblüte sind unter bayerischen Bedinungen selten notwendig und werden deshalb generell nicht empfohlen. ¹⁾ Ab dem 12. März 2021 ist eine Anwendung zur Bekämpfung des Rapsglanzkäfers in Raps nur noch zulässig vom Kulturstadium BBCH 51 "Hauptinfloreszenz in mitten der obersten Blätter von oben sichtbar" bis zum Stadium BBCH 59 "Erste Blütenblätter sichtbar; Blüten noch geschlossen". **Stand: Dezember 2022**







Bodenhaftöl zur Fixierung des Spritzfilms von Herbizidwirkstoffen am Boden

- ⇒ umgibt die Wirkstoffe mit einem Tensidkomplex, der die Anlagerung an die Bodenkolloide verstärkt
- längere Wirkungsdauer, höhere Wirkungssicherheit
- bessere Verträglichkeit der Herbizide
- ⇒ weniger Abdrift, geringe Kosten je ha
- ⇒ sinnvoll für alle Anwendungen mit Herbiziden von 50% und mehr Bodenwirkung: z.B. in Getreide, Rüben, Mais, Kartoffeln, Leguminosen...

Herbizidfilm muss für Wirkung von Bostat antrocknen Vor allem vor erwarteten Niederschlägen!

- mehr Sicherheit und mehr Leistung!



SULPRO

Problem:

Schlechte Wirkungsgrade von Herbiziden durch Verdunsten der Spritzbrühe vom Blatt und dicke Wachsschicht.

Lösung: Sulpro!

- verändertes Tropfenspektrum
- schnelleres Einlagern der Wirkstoffe in die Wachsschicht
- breiteres Zeitfenster für die Anwendung
- geringe Aufwendmenge und Kosten

Frühbezug für Stretchfolien, **Rundballennetze und Garne**



Sichern Sie sich jetzt die interessanten Frühbezugskonditionen bei Ihrer HAGRA. Informationen und Angebote unter 09843/983312



Der Bodenverbesserer!

Ernährt ihre unterirdischen "Mitarbeiter" - das steigert die biologische Bodenaktivität!

Ihre Vorteile:

- vermehrte Humusbildung
- bessere Durchwurzelung
- höhere Klimastress-Resistenz der Pflanzen
- Grunddüngung und Kalkung kann stark reduziert werden
- bessere Nährstoffausnutzung
- ganzjährige streubar, Herbstausbringung empfohlen
- kann, muss aber nicht eingearbeitet werden
- Streuen mit Düngerstreuer im Vor- oder Nachauflauf

Aufwand: 150 - 250 kg/ha

HAGRA AG

Dr. Steffen Triebe - 16 Vorstand



HAGRA Agrar

09843 / 9833 - 22

Udo Schubart - 12 Geschäftsbereichsleiter, Pflanzenschutz, Dünger

Manuela Geißendörfer - 20 Auftragsannahme, Vermittlung

Heinz Beuschel - 19 Futtermittel, Silolack

Dr. Steffen Triebe - 16 Saatgut, Bio

Friedrich Keller - 14 Folien, Futtersilos, Kälberiglus

Pascal Böhnlein 0151 / 11688443 Außendienst **Leonhard Hertlein** 0170 / 7420898 Außendienst

Reiner Wagner 0151 / 70552148 Außendienst Achim Rößler 0160 / 90324515 Außendienst

Christian Endreß 0151 / 22046331 Außendienst

0175 / 2981031 Außendienst (Mo und Mi) Frank Spörner

HAGRA Markt & Motoristik

Vermittlung 09843 / 9833 - 40 Fax

09843 / 9833 - 44

Jochen Kapfenberger - 31 Geschäftsbereichsleiter, Elektrowerkzeug, E-Bikes Stephan Friz

- 34 Werkstatt, STIHL, HUSQVARNA, Garten und Forst Jona Smekal - 45 KÄRCHER, Handwerkerbedarf, Kleintierfutter, Desinfektion

Walter Schmidt - 46 Landtechnik, Schmierstoffe, Schweißtechnik

Wolfgang Ruhl - 32 Landtechnik, Tierzucht

Martin Siebert - 47 Tierzucht, Weidezaun, MANN-Filter

Harald Dänzer - 43 Werkzeug, WÜRTH, Gartenbedarf, KFZ-Bedarf

Birgit Schlötterer - 42 Arbeitsschutz (PSA), Arbeitskleidung, Schuhe, Haushalt

Antje Kett - 39 GRANIT-Onlineshop, KERBL-Tierzucht

Niederlassung Windsbach Agrar & Markt

09871 / 6579 - 0 09871 / 6579 - 22

Daniel Stürmer - 12 Niederlassungsleiter

Markus Auernhammer - 15 Beratung & Verkauf **Johannes Weid** - 15 Beratung & Verkauf

Cornelia Lies - 15 Beratung & Verkauf

Ihren zuständigen Außendienst-Mitarbeiter finden Sie unter www.hagra.de

Geschäftszeiten

08:30 bis 12:30 Uhr und von 13:30 bis 17:30 Uhr Montag bis Freitag

08:30 his 12:30 Uhr Samstag

> Wie gewohnt erhalten Sie Ihre bestellten Artikel über Ihre zuständige Verteilerstelle oder in unseren Geschäftsstellen in Marktbergel und Windsbach.

Bitte holen Sie die von Ihnen bestellte Ware an den Verteilerstellen umgehend ab.

Resistenztest Ackerfuchsschwanz, Windhalm und Trespe

Je nach Gräserresistenz können wir Ihnen einen Resistenztest mit verschiedenen Blatt- und **Bodenwirkstoffen** vermitteln. Kontaktieren Sie uns. Wir helfen Ihnen weiter.

